





# 14th Convention for American Railroadfans in Switzerland

Das 14. Treffen (Tagung und Ausstellung) für nordamerikanische Eisenbahnfreunde in der Schweiz und Europa wird wieder im Schulhaus Kronenwiese in Adliswil bei Zürich durchgeführt. Ein genauer Lageplan mit Angaben der öffentlichen Verkehrsmittel und der Zufahrt finden Sie auf der Seite 83.



## Die 14th CV steht unter dem Thema Evolution (Entwicklung)

**Öffnungszeiten:** Samstag 10.10.2009 10.00 - 17.30 Uhr  
**Opening Hours:** Sonntag 11.10.2009 09.30 - 16.30 Uhr  
**Eintritt/Tickets:** sFr. 10.- (Kinder 5.-) 2-Tages-Pass 15.-

## Convention-Programmübersicht/Overview

Auf über 3000 m<sup>2</sup> entführen wir Sie in 4 Gebäuden in die amerikanische Eisenbahnwelt. Unsere Convention ist die grösste Ausstellung für nordamerikanische Bahnen in Europa.

Detaillierte Dioramen und Anlagen mit Fahrbetrieb von Spur Z bis G mit internationaler Beteiligung aus: Austria - Belgium - France - Germany - Luxembourg - Switzerland und den USA. Hauptthema: **Evolution (Entwicklung)** aus allen Epochen. Wir versuchen, diesem Thema mit versch. Modellen gerecht zu werden. Entweder in Vitrinen oder auch auf Modulen.

Mit 15 versch. **Workshops** zeigen wir Ihnen hautnah, wie Modellbau gemacht wird (Seite 13).

Ein attraktives **Film- und Diaprogramm** zieht jeden Besucher in den Bann der amerikanischen Eisenbahnwelt (Seite 11).

**Börse** (Occ./2nd hand) mit vielen Modellen für sFr. 90'000.-.

**50 Anlagen** oder Module mit Fahrbetrieb von Spur Z bis Spur G, inkl. Live Steam. Detaillierte Infos zum reichhaltigen Programm finden Sie auf den folgenden Seiten, wo **alle Exponate** vorgestellt werden. Das Ausstellerverzeichnis finden Sie auf Seite 85 und die Liste der Händler und Inserenten auf Seite 87.

**NEU:** Art Corner mit einer Künstlerin, die an der 14th CV ein **Eisenbahngemälde malt** (Seite 15).

**NEU:** Jürg Lütscher ist der Autor vom neusten **Loki Thema** mit dem Titel „**Eisenbahnen in den USA**“ - Entwicklungen gestern und heute, also **Evolution**, das Thema der 14th CV. Erhältlich zu sFr. 30.- an der Information (Haus A-EG-10).

**NEU:** Wir werden **2 Filme** (DVD) von der 14th CV produzieren sowie eine **Foto CD**. Peter Doebeli und Werner Schwab drehen je einen Film und Ferdinand Rat ist unser CV-Fotograf. Bestellungen können an der Information (Haus A-EG-10) gemacht werden. (DVD = sFr. 30.-, CD = sFr. 20.-)

**NEU:** **Extrazug** von Lausanne nach Adliswil an die 14th CV mit **Swisstrain** (Seite 82).

## Special Guests aus den USA

**George W. Kohs** von der Firma **Kohs & Company** wird mit seinen hochdetaillierten Spur O Messingmodellen mit einem Stand neben der Info im Haus A-EG-9 vertreten sein.

(Inserat Seite 10 beachten - see ad on page 10)

*We are very proud to have George Kohs as an exhibitor at our 14th CV with his exclusive, high end brass models.*

**Mike Wolf** von der Firma **MTH Electric Trains** wird mit einem Querschnitt seiner Modellpalette einen Stand neben Triplex Rail Shop (Haus A-EG-12) vertreten sein. Er produziert Modelle in HO, O2-Rail, O3-Rail und Spur 1 (1:32). Vielleicht sehen wir auch das erste Modell der SBB Cargo Lok Re 482.

(Inserat Seite 64 beachten - see ad on page 64)

*We are very proud to have Mike Wolf as an exhibitor at our 14th CV with his wide variety of models in 3 diff. scales.*

Eine weitere Exklusivität wird die Firma **Ball Watch** aus den USA sein, die in 2 Vitrinen ihre ganz speziellen **Railroad Watches** präsentieren wird. Versch. Modelle haben bekannte Namen, wie Conductor, Engineer, Fireman, Trainmaster usw. Beachten Sie den Stand im Haus C-EG-52 beim Eingang. (Inserat Seite 87 beachten - see ad on page 87)

### Wie finde ich die versch. Exponate?

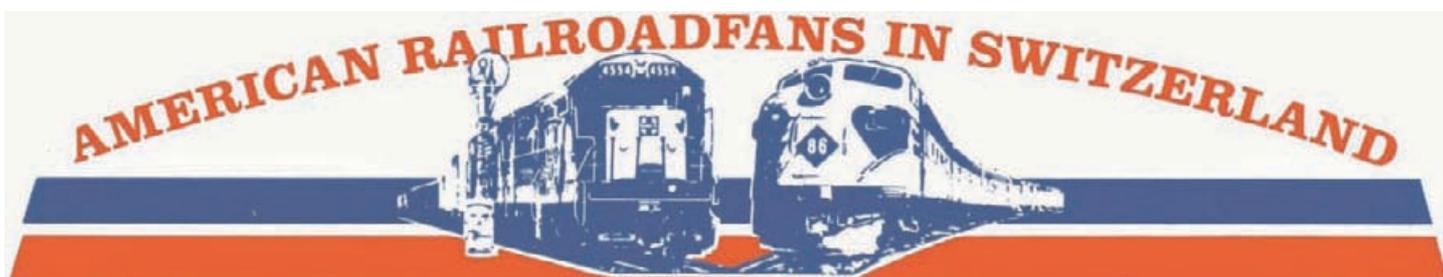
Haus A-D definiert das Gebäude, UG, EG, OG das Stockwerk und die anschliessende Nummer den Aussteller.

z.B. Haus A-OG-25 (Verzeichnis: Seite 4 + 5)

**Official Convention Dinner** im Schwerzisaal in Langnau a/A mit Verleihung der Convention Awards. Teilnahme auch für Gäste möglich, aber nur mit Anmeldung bis zum 20. September 09. Kosten sFr. 60.-/Person.

Aktuelle Daten zur 14th Convention finden Sie hier:

[www.trainmaster.ch/convention.htm](http://www.trainmaster.ch/convention.htm)



# Übersichtsplan der Gebäude - Schulhaus Kronenwiese - Adliswil

Autobahnausfahrt A-3 Exit 33  
Zürich-Wollishofen - 1,4 km  
Hotel Ibis - Bus 184



Dieser Beschilderung folgen  
Follow these Signs

**GPS-Daten:** PLZ 8134 oder Adliswil  
Zürichstrasse 26A eingeben!

**Parking:** Pausenplatz gratis  
- Bahnhof-Brücke (2 Min.)  
- Bahnhofparking **geschlossen**  
- bei Wacht-Brücke (8 Min.)  
- neben Migros (10 Min.)

Da wir viel zu wenig Parkplätze haben,  
bitten wir alle Besucher mit Bahn oder  
Bus zu kommen. **Come by Train mit  
SZUS-4** (16 Min. ab Zürich-HB) oder Bus  
184.

## Öffnungszeiten / Opening Hours:

- 10.10.2009 SA 10.00 - 17.30 h  
- 11.10.2009 SO 09.30 - 16.30 h

## Eintritt / Entrance fee:

- sFr. 10.- Erwachsene / Adults  
- sFr. 5.- Kinder / Children  
- sFr. 15.- 2-Tages-Pass / 2 Days  
- (keine Zahlung in Euro möglich)

## Ticketverkauf / Ticket sales:

- neben der Cafeteria  
- SA ab 09.30 h  
- SO ab 09.00 h

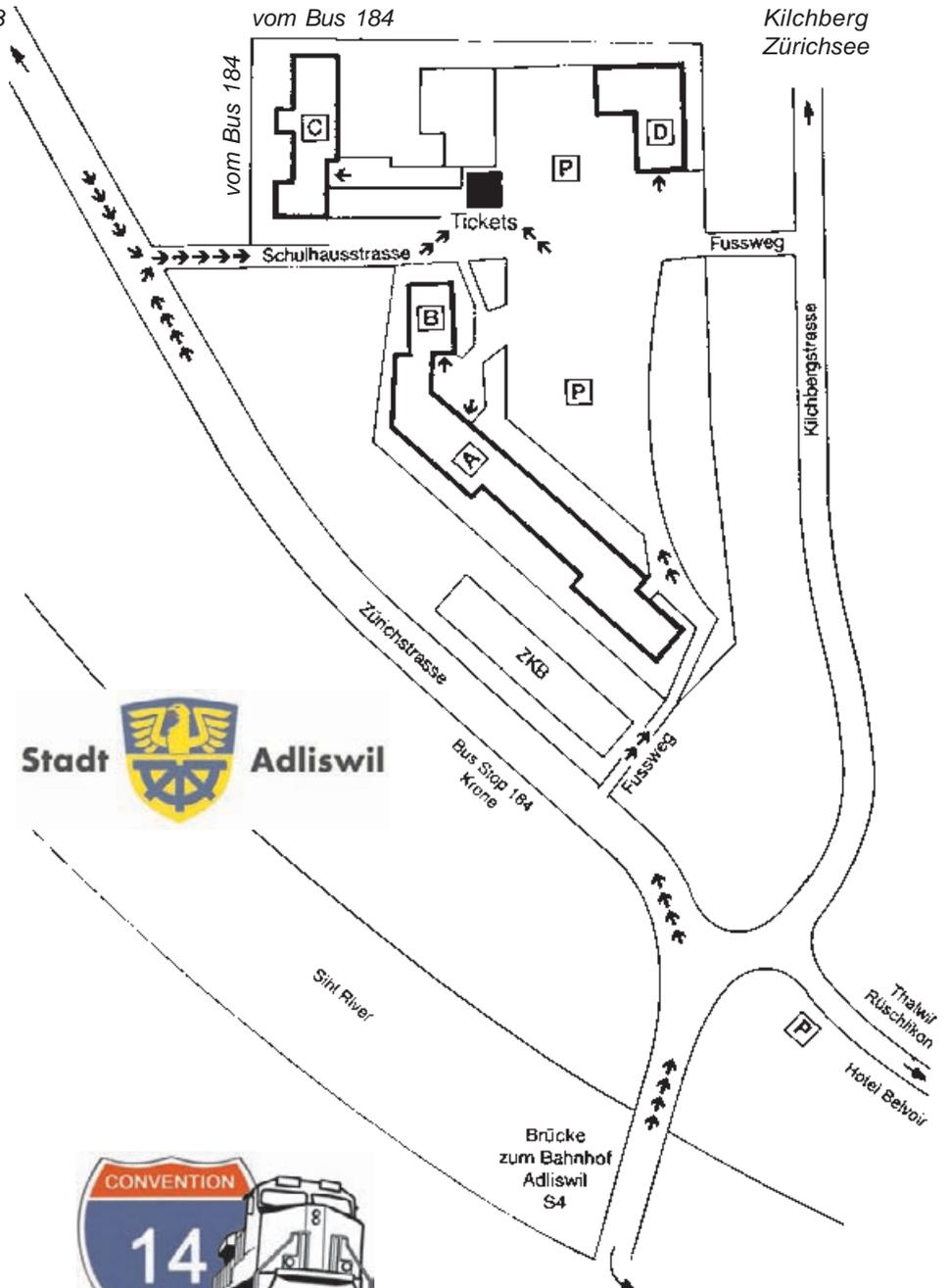
## Öffnungszeiten Börse (Haus B):

- SA 10.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 h  
- SO 10.00 - 12.00 / 13.30 - 16.00 h

Wir akzeptieren an der Börse auch Kreditkarten (VISA und MC), wobei dann ein Zuschlag von 4 % auf den VP hinzukommt.

Sie erhalten zusammen mit dem Ticket einen Übersichtsplan und das Tagesprogramm. Nicht vergessen, lassen Sie sich registrieren. Nur dadurch wird Ihnen in Zukunft der neue Guide oder eine Einladung zugestellt.

Sie haben mit dem Guide eine **Registrationskarte** erhalten. Bitte Adressänderungen eintragen und beim Ticketkauf an der Kasse oder bei der Info abgeben, resp. vor Ort ausfüllen. Auf Seite 83 hat es ebenfalls eine Reg-Karte.



## Öffnungszeiten Cafeteria:

- SA 09.30 - 17.30 h  
- SO 09.00 - 16.30 h

Die **Cafeteria** befindet sich beim Durchgang zum Haus C neben dem Ticketzelt

**Information/Registration** beim Eingang Haus A-EG-10

**Film- und Diashows** - Haus A-EG-17  
- Programm Seite 11

Der **Sanitätsposten** ist bei der Cafeteria

Der **14th CV-Guide** kostet sFr. 5.-.

Richtung Zug / Luzern / Motel Siehlbrugg  
CV-Dinner Richtung Albis und nach Tierpark Langenberg links zum Schwerzisaal in Langnau a/A.

Auf dem Parkplatz steht eine **Dodge Charger R/T 1968** und 2 weitere US Cars, die für das American Feeling sorgen. Wir bedanken uns bei Valerio Janser aus Adliswil.

[www.countryradio.ch](http://www.countryradio.ch)

Live Country Music aus dem Internet



## Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

Seite	Beschreibung/Description	Aussteller-Nr./Exhibitor-No.
1	Programmübersicht der 14th Convention	43
2	Übersichtsplan Schulhäuser Kronenwiese	44
3	Inhaltsverzeichnis / Table of Contents	45
4	Übersichtsplan Haus A	46
5	Übersichtsplan Haus B/C/D	47
6	Welcome to Adliswil	48
7	Welcome Convention Visitors	49
8	General Info - Our Local Partners	50
9	General Info - Cafeteria - Verpflegung - Unterkunft	51
10	Inserate (Kohs / TM)	52
11	Film- und Diashows - Programm 17	53
12	Inserate (OPM / MTI)	54
13	Workshops - Programm	55
14	Evolution - Modelle in Vitrinen - Übersicht 40	56
15	Art Corner - Übersicht - Paintings (C. Schmitt) 36	57
16	Art Corner - Paintings (F. Stucki) 37	58
17	Art Corner - Fotos (V. Lange, Germany) 38	59
18	Workshop 8: Bau von Trucks in HO (K. Felix) 3	60
18	World of Cars & Trucks - Pitschs Trucker Team 2	61
19	World of Cars & Trucks - Aussteller aus Germany 4	62
19	World of Cars & Trucks - HO Module (U. Jäggi) 1	63
20	Inserate (DigiToys, Zimo, Axstone / FP)	64
21	Workshop 1: Holzbearbeitung (E. Kathriner) 23	65
22	Workshop 2: Hintergrundmalerei (F. Kiener) 30	66
23	Workshop 3: Landschaftsbau in N (R. Aeberhard) 28	67
24	Workshop 4: Winterlandschaft (A. von Orelli) 26	68
24	Workshop 14: Digital-Programmierung (R. Wentzel) 29	69
25	Workshop 5: Kitbashing Steam in HO (A. Hennige) 31	70
26	Workshop 9: Bau einer Trestle in HO (R. + W. Hefti) 27	71
27	Workshop 10: Narrow Gauge Corner, Bau von Kits 64	72
28	Workshop 11: Bauen aus Holz 1:22,5 (Germany) 46	73
29	Workshop 12: Bau einer Trestle 1:29 (U. Weibel) 79	73
30	Z Dioramen und AZL Modelle (J. Rüedi) 60	74
31	Z Anlage Caribou Lake (D. Bächtold) 61	75
32	N Ferry Boat, Scatchbuilt (A. Seres) 11	76
33	N Anlage Linden (H-U. Grumpe, D) 62	77
34	N Anlage Ntrak + Workshop 13: Digital in Spur N 58	78
35	HO Diorama The Mackenzie Mill (A. Abbühl) 32	79
36	HO Dioramen The Ramp/Loading it up (V. Lange, D) 7	80
37	HO Anlage New York Harbors (R. Müller, D) 8	81
38	HO Anlage Utah & Nevada (E. Güttinger) 6	82
38	HO Anlage Junior's Corner (C. Wiesendanger) 71	83
39	HO Anlage Junior's Corner (D. Frauenfelder) 73	84
40	HO Anlage Zürich-Kansas 1955 (L. Siliprandi) 74	85
41	HO Anlage City Limits + Workshop 6 (Germany) 76	86
42	HO Anlage Alaska (J. Post, L) 75	87
		88
		HO Anlage Trackage Rights (F. Achten, L) 56
		HO Anlage Higgins Boats (A. Kap, D) 57
		HO Anlage Smoking it up (S. + P. Merseburg, D) 59
		HO Anlage NY Harbor (A. Lösch, D) 63
		HO Anlage Stuttgart MRR's (Germany) 51
		HO Anlage Switching (Hochreutener/Willkommen) 54
		HO Anlage High Desert & Sierra (S. Wagner) 83
		HO Anlage Argentinien (T. Hollenstein) 33
		HO Anlage Winter at Donner (A. von Orelli) 26
		HOn3 Anlage Calmita & Rio Grande (P. Matthey) 84
		HOn3 Anlage AMORS Modulanlage 70
		On30 Anlage The Turntable Line (E. Heller) 86
		On30 Anlage Red Mountain Tramway (D. Hunziker) 85
		On30 Anlage Moose Creek (M. Ledermann) 87
		On3 Anlage Rio Blanco Mining (Germany) 82
		O Anlage Wenatchee (R. Beer) 16
		O Anlage Merchant Row System (France) 55
		O Module Engine Facility (J. Lüscher) 69
		O Module Bay Shore Line (G. Holzgang) 68
		O Module Tex-Mex-Dream (W. Giger) 67
		O Module Cheyenne Coal Tower (M. Lengacher) 66
		Inserate (Brima / MTH)
		O 3-Rail Anlage Rail-Tech (U. Germann) 80
		G Diorama Cat Mountain (M. Fritz, France) 41
		G Anlage Great John Timber (G. Tyteca, Belgium) 5
		G Bahnhof Durango Station (R. Tschanz) 45
		G Evolution of Log Transportation (G Scale Friends) 50
		G Anlage Live Steam (Rocky Mountain Live St.) 78
		G Anlage West Side Lumber (Germany) 43
		1:500 Nasa RR + Space Center (R. Winkler, D) 49
		1 Anlage - Kleinstanlage (Günther Garn, D) 47
		Junior's Corner (Florian Garn, D) 48
		Inserate (MaM / Big Trains / Easygleis)
		Spur80 & HO Modelle (Rindlisbacher/Feuz) 72
		7 1/4" Heisler & Log Car, Live Steam (W. Huber) 18
		1:11 Diesel & Caboose, Scratchbuilt (A. Rudin, D) 19
		Evolution International - European SD60 (R. Winkler, D)
		Evolution am Cajon Pass - Bau vom 3. Gleis (W. Meer)
		Evolution in USA (J. Lüscher) / Sponsorenliste
		Evolution in USA (J. Lüscher)
		Inserate (Swisstrain / RRCRR / Pentrex)
		Plan Adliswil / Map of Adliswil / Registration
		Inserate (Rail History / BICO)
		Ausstellerverzeichnis / Exhibitor List
		Inserat (Volvo)
		Inserenten / Advertisers und Händler / Dealers
		Inserat (All American Trains)

Mit **Swisstrain** können Sie auf aussergewöhnliche Art nach Adliswil fahren und die dort stattfindende 14. Convention besuchen. Wir organisieren einen **Extrazug** mit einer **Ae 4/7** und einem **Wagen Type C4ü** und bieten allen Eisenbahnfreunden die Möglichkeit, in Lausanne, Palézieux, Romont, Fribourg, Bern oder Olten zuzusteigen. Lassen Sie sich das Vergnügen einer Reise in einem Zug im Stil der 30er-Jahre nicht entgehen. **Details auf Seite 82.**

**Come by Train to the 14th Convention** - Perfekte Anbindung mit **SZU S-4** von **Zürich HB** nach **Adliswil** nur **16 Min.**

Wir haben auf dem Ausstellungsgelände viel zu wenig Parkplätze, deshalb bitte Bahn oder Bus benutzen.

**Achtung:** Die Bushaltestelle **Krone** (Bus 184) wurde wegen Bauarbeiten an die Tiefackerstrasse verlegt. Dann Krebsbachweg und Schulhausweg gehen. Dies betrifft nur die Hinfahrt von der Tramendstation Wollishofen (Tram 7).

Für die Rückfahrt Richtung Zürich ist die Haltestelle beim ZKB-Gebäude an der Zürichstrasse.

# Übersichtsplan Haus A

Treppe	<b>A-OG Obergeschoss / Upper Level</b>				Treppe	WC
42 Rail History / 41 Diorama / 40 Vitrinen Evolution / 39 RRC / 37-38 Art Corner / 36 Painting						
34 DigiToys 34 Axstone 35 Zimo DCC	30, 31 Workshops 32 Diorama 33 HO Anlage	27, 28, 29 Workshops	25 Hutmacher 26 HO Anlage 26 Workshop	24 Bookstore 24 Trainmaster		



Pin 14th Convention

Treppe	<b>A-EG Erdgeschoss / Ground Floor</b>				Treppe	
23	22 Big Trains 21 Easygleis 20 Brima 19 (1:11) 18 (7 1/4")					Film-/Diashows 17
15 Feather Products 16 O Anlage	14 Old Pullman	12 MTH, USA 13 Triplex			11 10 Info 9 Kohs, USA	<b>HAUS A</b> Eingang Entrance Haus A

Treppe	<b>A-UG Untergeschoss / Lower Level</b>				Treppe	
8 HO Anlage NY Harbor / 7 HO Dioramen / 6 HO Anlage / 5 G Anlage						
		Cars/Trucks 4 Dioramen Germany	Cars/Trucks 2 Pitsch's Trucker Team 3 Workshops	Cars/Trucks 1 HO Dioramen		

Zwischen Haus A  
und Haus B steht die  
Spur G Anlage  
WSLCo aus Germany  
43

## A-UG Untergeschoss

- 1 HO Dioramen, U. Jäggi
- 2 Pitsch's Trucker Team
- 3 Workshop 8: K. Felix
- 4 Dioramen, Germany
- 5 G Anlage, G. Tyteca, B
- 6 HO Anlage, E. Güttinger
- 7 HO Dioramen, V. Lange, D
- 8 HO Anlage, R. Müller, D

## A-EG Erdgeschoss

- 9 Kohs & Company, USA
- 10 Information
- 11 N Ferry Boat, A. Seres
- 12 MTH Electric Trains, USA
- 13 Triplex Railshop
- 14 Old Pullman
- 15 Feather Products
- 16 O Anlage, R. Beer
- 17 Film-/Diashows
- 18 Heisler (7 1/4"), W. Huber
- 19 Diesel (1:11), A. Rudin, D
- 20 Brima Modellbau, D
- 21 Easygleis, D
- 22 Big Trains & More
- 23 Workshop 1: E. Kathriner

Zwischen Haus A und Haus B  
steht die Spur G Anlage  
WSLCo aus Germany  
43

## A-OG Obergeschoss

- 24 Bookstore/DVD Shop
- 24 Trainmaster by Werner Meer
- 25 Hutmacher's Lederkunst.
- 25 Workshop 7: Lederbearb.
- 26 HO Anlage, A. von Orelli
- 26 Workshop 4: Winter
- 27 Workshop 9: R. & W. Hefti
- 28 Workshop 3: R. Aeberhard
- 29 Workshop 14: R. Wentzel
- 30 Workshop 2: F. Kiener
- 31 Workshop 5: A. Hennige, D
- 32 HO Diorama, A. Abbühl
- 33 HO Anlage, T. Hollenstein
- 34 DigiToys-Systems/Axstone,D
- 35 Zimo Elektronik DCC, A
- 36 Art Corner, C. Schmitt
- 37 Art Corner, F. Stucki
- 38 Art Corner, V. Lange, D
- 39 Red Rock Canyon RR
- 40 Vitrinen Evolution
- 41 G Diorama, Mike Fritz, F
- 42 Rail History

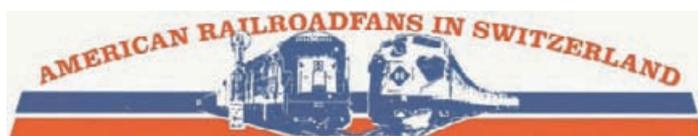
**NATIONAL MODEL RAILROAD ASSOCIATION**

Werden Sie Mitglied vom NMRA. Sie erhalten jeden Monat das NMRA-Bulletin (Scale Rails). Über 23'000 Members werden von dieser Szene aktuell informiert.

Join the NMRA  
[www.nmra.org](http://www.nmra.org)



Railroadfans Kleber und Pins sind bei der Info Haus A-EG 10 erhältlich.



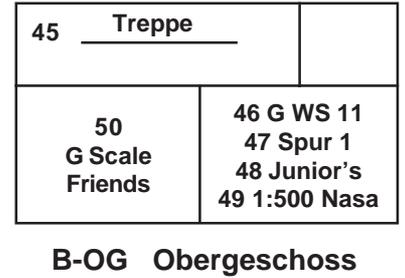
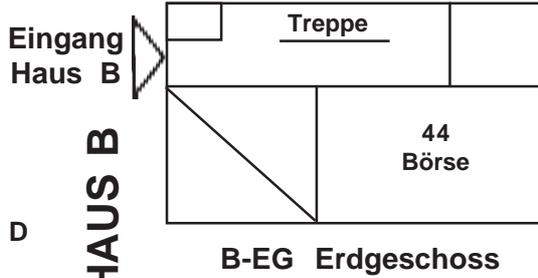
# Übersichtsplan Haus B / C / D

## B-EG Erdgeschoss

44 Börse/2nd Hand Sales

## B-OG Obergeschoss

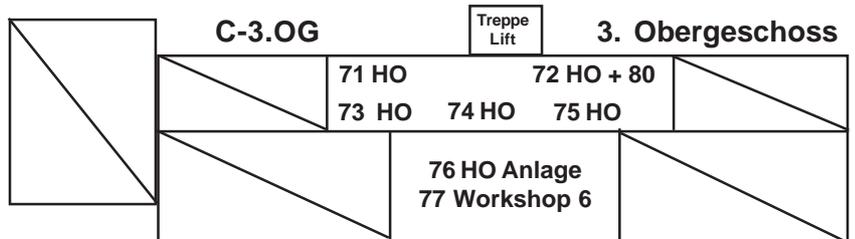
- 45 G Bahnhof, R. Tschanz
- 46 G Workshop 11: (1:22,5), D
- 47-48 1 Anlage + Junior's, G. Garn, D
- 49 1:500 Nasa, R. Winkler, D
- 50 G Scale Friends Switzerland



HAUS B

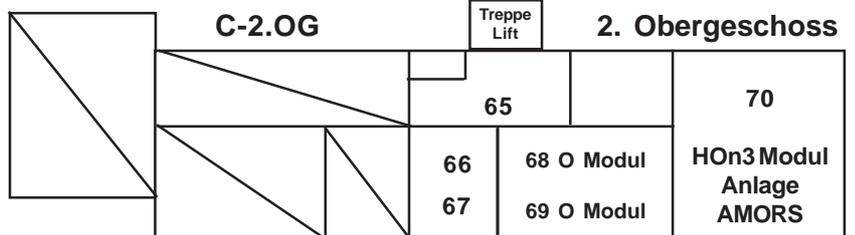
## C-3.OG 3. Obergeschoss

- 71 HO Anlage, C. Wiesendanger
- 72 HO + Spur 80, M. Rindlisbacher
- 73 HO Anlage, D. Frauenfelder
- 74 HO Anlage, L. Siliprandi
- 75 HO Anlage, J. Post, L
- 76 HO Anlage, City Limits, D
- 77 Workshop 6: D. Arrufat, D



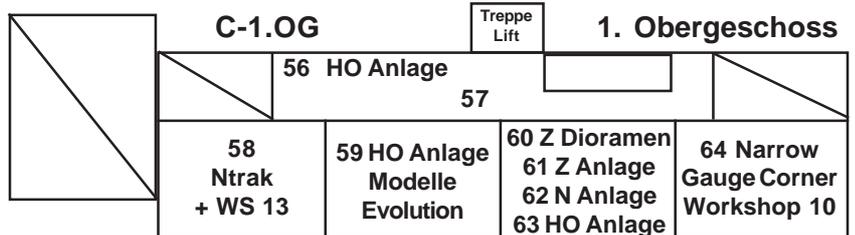
## C-2.OG 2. Obergeschoss

- 65 MTI, Maya Travel Inn
- 66 O Modul, M. Lengacher
- 67 O Modul, W. Giger
- 68 O Modul, G. Holzgang
- 69 O Modul, J. Lütcher
- 70 HOn3 Anlage, AMORS



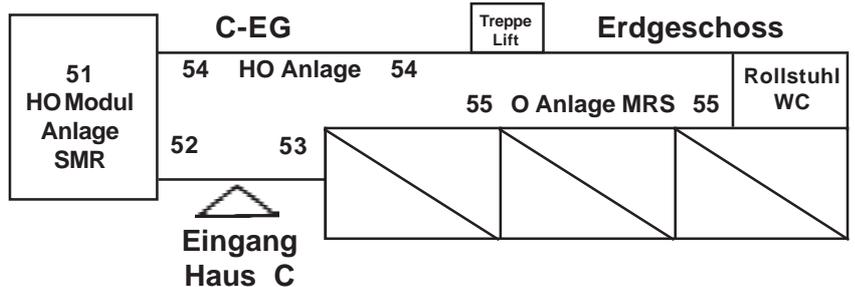
## C-1.OG 1. Obergeschoss

- 56 HO Anlage, F. Achten, L
- 57 HO Anlage, A. Kap, D
- 58 Ntrak Anlage + DCC WS 13
- 59 HO Anlage, S+P. Merseburg, D
- 60 Z Dioramen, J. Rüedi
- 61 Z Anlage, D. Bächtold
- 62 N Anlage, H-U Grumpe, D
- 63 HO Anlage, A. Lösch, D
- 64 Narrow Gauge Corner + WS 10



## C-EG Erdgeschoss

- 51 HO Modul-Anlage, SMR, D
- 52 Ball Watch Display, USA/CH
- 53 Rail Media, R. Stumpf, D
- 54 HO Anlage, Switching
- 55 O Anlage, Merchant Row, F



78 Durchgang C = G Live Steam

## D-EG Erdgeschoss

- 79 Workshop 12: Trestle G (1:29)
- 80 O 3-Rail Anlage Rail-Tech
- 81 O 2-Rail DCC Demo 15 Rail-Tech
- 82 On3 Anlage, Rio Blanco, D
- 83 HO Anlage, S. Wagner
- 84 HOn3 Anlage, P. Matthey
- 85 On30 Anlage, D. Hunziker
- 86 On30 Anlage, E. Heller
- 87 On30 Anlage, M. Ledermann

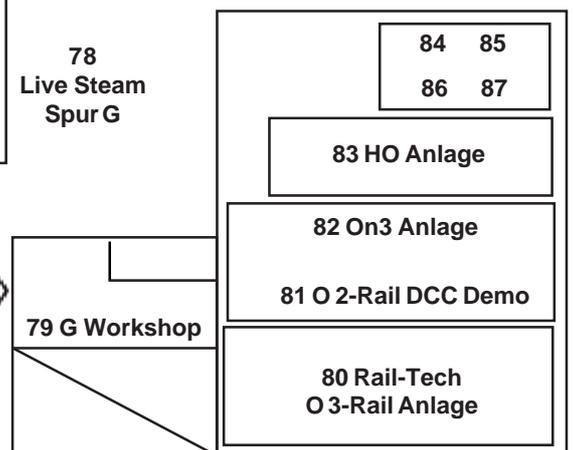
Cafeteria + Sanität zwischen Haus C & D

Durchgang zu Haus C

78 Live Steam Spur G

HAUS D

Eingang Haus D



## Welcome Convention Visitors - City of Adliswil

Liebe nordamerikanische Eisenbahnfreunde,

Herzlich Willkommen in Adliswil

Die Geschichten und Legenden um die nordamerikanischen und kanadischen Eisenbahngesellschaften, seien es nun Class1-Gesellschaften wie *Canadian National Railway* und *Union Pacific Railroad* oder jene der Class3 wie *Chattooga and Chickamauga Railway* und *Rochester and Lake Ontario Railroad*, faszinieren und erinnern uns an die mutigen Abenteurer der damaligen Zeit. Es war die Zeit des Aufbruchs zu einer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung von epochaler Bedeutung, geprägt von Pioniergeist, Leidenschaft und Durchhaltewillen.

Sie, liebe Railroadfans, tragen diese Tugenden zusammen mit den Bildern der nordamerikanischen Eisenbahnen und Landschaften in die Gegenwart und bringen sie, was mich persönlich am meisten freut, mit der vielfältigen 14. Convention hier in Adliswil den Besuchern aus nah und fern ein Stück näher. Nach der 13. Convention war es ja noch keineswegs klar, ob dieser anspruchsvolle Event noch einmal durchgeführt werden kann. Dank grossem Engagement der vielen Helfer ist die Convention nach 3 Jahren zur Freude Ihrer Fans und der ganzen Adliswiler Bevölkerung wieder in unserer Stadt zurück.

Menschen mit Leidenschaften und Durchhaltewillen sind in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Unsere Gesellschaft braucht solche Vorbilder, die ihren Ideen mit grossem Engagement und Ausdauer zum ersehnten Erfolg verhelfen. Dazu gratuliere ich all jenen herzlich, die sich für das Zustandekommen der 14. Convention eingesetzt haben und heisse Sie und alle Besucherinnen und Besucher in Adliswil herzlich willkommen.

Geniessen Sie unter Freunden die grossen Zeichen menschlichen und technischen Schaffens, ganz im Sinne der Pioniere der damaligen Zeit.

[www.adliswil.ch](http://www.adliswil.ch)



Harald Huber

Stadtpräsident Adliswil



**Es gibt bequemere Arten, auf die  
Felsenegg zu kommen.**

Freddy Nock bewältigte die Strecke Talstation – Felsenegg in 45 Minuten.  
Wir bringen Sie in 6 Minuten hinauf.

[www.laf.ch](http://www.laf.ch)

 **LAF**  
Luftseilbahn Adliswil  
Felsenegg

## Welcome Convention Visitors to the 14th Convention



Wir freuen uns, Sie an der **14th Convention** for American Railroadfans in Switzerland begrüßen zu dürfen. Dieser Guide gibt Ihnen einen Überblick über alle Aktivitäten während der Convention. Die meisten Exponate sind detailliert beschrieben und mit Plänen und Bildern ergänzt.

In der Vergangenheit haben wir (American Railroadfans) alle 2 (neu 3) Jahre im Herbst eine zweitägige Convention (Tagung und Ausstellung) nach amerikanischem Muster organisiert. Die 1st Convention war 1981 in Samstagern bei Swissphone.

Da der Aufwand für einen solchen Anlass gigantisch ist, machen wir uns ernsthafte Gedanken über die Zukunft der Conventions. Natürlich hoffen wir, dass es eine 15th CV in 3 Jahren geben wird, aber das hängt von versch. Faktoren ab.

Ganz speziellen **Dank** gilt der **Schulpflege** und der **Stadt Adliswil**, den Lehrern und Lehrerinnen, den beiden Abwarten, den vielen Helfern vor und hinter den Kulissen, sowie unseren Inserenten und Sponsoren, die uns die Realisierung der 14th Convention überhaupt ermöglichen.

Uns wird immer wieder die Frage gestellt, weshalb man sich auf der Besucherliste eintragen sollte. Durch diese Registrierung erhalten Sie automatisch den Convention Guide oder einen Flyer per Post zugestellt. Ein Service, der keine andere Ausstellung bietet.

Wer steht hinter den **American Railroadfans in Switzerland**?

Wir sind eine lose Interessengemeinschaft von amerikanischen Eisenbahnfans aus dem Grossraum Zürich, der ganzen Schweiz und dem Ausland. Wir sind eine **Non-Profit-Vereinigung**, also kein Club und kein Verein, haben keinen General-sponsor (leider) und erheben trotzdem keine Mitgliederbeiträge. Mit dieser unge-

zwungenen Form möchten wir 'The American Way of Life' reflektieren. Wir führen monatlich ein Meeting für interessierte Fans durch (jeweils an einem Freitagabend ab 19.00 h in der Wasserversorgung Zürich-Wollishofen. Es treffen sich ca. 50-60 Fans (auch Damen), um über die nordamerikanische Eisenbahnszene, US-Cars, US-Travel, Country Music zu diskutieren und sich einen Dia- oder Filmvortrag anzusehen. Hier zeigen Leute aus unserem Kreis ihre neusten Aufnahmen aus den USA und Canada. Zudem darf jeder Besucher Literatur oder sein neuestes Modell (egal ob im Bau oder fertig) mitbringen. Kompetente 'Fachleute' geben zu Fragen über unser Hobby gerne Auskunft.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

### Finanzierung des 14th CV-Guides

In der Vergangenheit wurden die Kosten für den Druck und den Versand vollumfänglich durch die Inserate abgedeckt. Doch dieses Jahr konnten wir leider nicht genügend Inserenten für unseren Guide gewinnen, obwohl unsere Tarife bewusst günstig gestaltet sind.

Nun spüren wir die aktuelle Krise ganz extrem, indem wir viele Absagen von den grossen Produzenten aus der Modellbahnindustrie verkraften müssen (Aristo Craft, Athearn, Atlas, Bachmann, Kalmbach, Kadee, Kato, Overland, Walthers, Micro-Trains). Somit wurden wir gezwungen, die Auflage sowie auch den Seitenumfang zu reduzieren. Deshalb finden Sie in dieser Ausgabe auch keine Infos zur Geschichte der CV's. Wir mussten auch die Druckerei wechseln, um von der günstigsten Offerte zu profitieren. Wir haben uns auch entschlossen, beim Versand des Guides einen EZ-Schein beizulegen, worauf zwar kein Betrag eingedruckt sein wird, aber ein Vermerk: Unkostenbeitrag CV-Guide. Somit ist es jedem Empfänger überlassen, ob und wie viel er zahlen möchte. Wir denken an ca. sFr. 5.-. Unser Guide ist ganz klar ein Markenzeichen unserer CV's und



14th CV-Pin (Breite = 35 mm)

wird als Einladung an alle registrierten Besucher versandt. Er ist aber auch eine kleine Anerkennung für alle Aussteller, die mit ihren Exponaten unsere CV bereichern und sehenswert machen.

Noch ein paar Worte zur Qualität der Fotos. Dank der grossartigen Unterstützung von **Dani Hunziker** konnte das Problem gelöst werden und Sie halten nun einen Guide in der Hand, der sich sehen lassen kann.

Direktlink der 14th CV:

[www.trainmaster.ch/convention.htm](http://www.trainmaster.ch/convention.htm)

Möchten Sie in Zukunft unsere **Meetings** besuchen, so melden Sie sich bei:

Werner Meer, Hochweidstrasse 3

CH-8802 Kilchberg

Tel. 044-715-3666, Fax 044-715-3660.

E-Mail: [trainmaster@bluewin.ch](mailto:trainmaster@bluewin.ch)

Web-Seite: [www.americanrrfans.ch](http://www.americanrrfans.ch)

Haben Sie schon unsere **CV-Souvenirs** gesehen? Erhältlich bei der Info im Haus A-EG-10:

- |                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| - Convention Info No. 3         | sFr. 30.-        |
| - Convention Info No. 4         | sFr. 40.-        |
| - Railroadfans Kleber           | sFr. 2.-         |
| - alte CV-Pins (9, 10, 12, 13)  | sFr. 4.-         |
| - <b>14th CV-Pin</b>            | <b>sFr. 8.-</b>  |
| - <b>14th Convention Guide</b>  | <b>sFr. 5.-</b>  |
| - <b>Loki Thema - Evolution</b> | <b>sFr. 30.-</b> |

### Schöner denn je - das Hallen- und Freibad Adliswil



Schwimmen Sie sich fit - geniessen Sie die Ambiance

### Hallen- und Freibad im Tal

Talstrasse 10

8134 Adliswil

Telefon 044-711-7977

[bad@adliswil.ch](mailto:bad@adliswil.ch)

[www.adliswil.ch](http://www.adliswil.ch)



Bus 184 bis Haltestelle Badstrasse



**Hauslieferdienst und Abholmarkt**  
Mo-Fr 7.30-12.00 und 13.00-17.30 h  
Sa 7.30-13.00 h

**Bösch-Getränke**

Erlenstrasse 9  
8134 Adliswil  
Telefon 044-710-3735  
Telefax 044-710-1788  
durst@boeschgetraenke.ch  
www.boeschgetraenke.ch

Wir beliefern die 14th Convention  
und das Convention Dinner im  
Schwerzisaal in Langnau a/A



**Täglich frische Brotspezialitäten,**  
Süsswaren, Konfekt, Patisserie,  
Hochzeitstorten, Phototorten,  
Sauerteigbrot, Take Away

**Bäckerei Konditorei**

Stefan Winter  
Kronenstrasse 10  
8134 Adliswil  
So + Mo geschlossen  
Telefon 044-710-7373  
www.beckwinter.ch

Wir beliefern die 14th Convention



Carrosserie-Spenglerei  
Valerio Janser



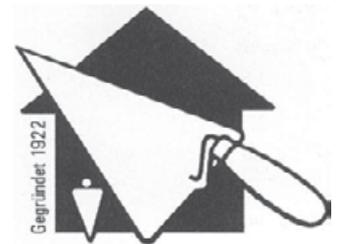
Reparaturen und Malerarbeiten  
aller Marken  
Home of 1968 Dodge Charger  
and other fine American Cars

**Valerio Janser**

Webereistrasse 61a  
8134 Adliswil  
Tel. 044-710-9731  
Fax 044-710-9781  
us-car.janser@freesurf.ch  
Homepage: www.viperclinic.com

**Convention Dinner Catering**

**Gnusspur**, Kraus Metzgerei AG, Gotthardstrasse 32, 8800 Thalwil  
www.delikatessen-thalwil.com oder www.gnusspur.ch



**LEHNER**

**Hoch- und Tiefbau**  
**8802 Kilchberg**  
www.lehnerbau.ch

Unser Partner für Spezialtransporte

**Nicht gut Kirschen essen?**



**Wir pflegen die Partnerschaft.**



Telefon 044 723 88 88 www.bankthalwil.ch



Das **Convention Hotel** beim  
Exit 33 Zürich-Wollishofen  
nur 1,4 km bis zur 14th CV.

GPS-Daten: PLZ 8134 oder Adliswil  
Zürichstr. 105 eingeben!

## General Information (Verpflegung und Unterkunft)



### Verpflegung während der 14th Convention:

#### Convention Cafeteria

SA 09.30-17.30

SO 09.00-16.30

Beim Durchgang zum Haus C  
neben dem Ticket-Zelt

Beverages & Snacks  
mit **American Hamburger** von der  
Huube Chuchi

#### Management der CV-Cafeteria

Frau Annerös Merz leitet während der  
14th Convention die Cafeteria.

Das gesamte Bestellwesen (Getränke,  
Speisen), Beschaffung (Geräte, Ge-  
schirr), Organisation (Personal) läuft über  
Herr Albert Ilg.

Wir bedanken uns beim guten Team.

Verpflegung ausserhalb der 14th CV:  
**Restaurant Boom im Hotel Ibis**

### Unterkunft während der 14th Convention:

**Hotel IBIS**, Zürichstr. 105, 8134 Adliswil (welcome@ibiszurich.ch)

- Tel. 044-711-8585, Fax 044-711-8586 Einzelzimmer sFr. 114.- \*  
(\*ohne Frühstück, + sFr. 15.-/P.) Doppelzimmer sFr. 114.- \*

- \* für CV-Besucher Spezialpreise: **Railroad Convention** bei der Buchung nennen!

- GPS-Daten: PLZ 8134 oder Adliswil Zürichstr. 105 eingeben!

**Motel Sihlbrugg**, nur 15 Min. von Adliswil in Richtung Zug/Luzern

- Tel. 041-761-9666, Fax 041-761-9666 Einzelzimmer sFr. 110.-  
(info@motel-sihlbrugg) Doppelzimmer sFr. 150.-

Dreierzimmer sFr. 165.-

### Verpflegungsangebot in der Convention Cafeteria:

#### Cold Beverages:

- Sinalco Cola	0,5 l	sFr. 4.00
- Sinalco Cola Zero	0,5 l	sFr. 4.00
- Sinalco	0,5 l	sFr. 4.00
- Sinalco Zero	0,5 l	sFr. 4.00
- Sinalco Ice Tea	0,5 l	sFr. 4.00
- Elmer Citro	0,5 l	sFr. 4.00
- Elmer Mineral	0,5 l	sFr. 4.00
- Shorle Apfelsaft (von Ramseier)	0,5 l	sFr. 4.00

#### Hot Beverages:

- Kaffee, Tee	sFr. 2.00
---------------	-----------

#### Snacks:

- Hamburger	sFr. 6.00
- Hot Dog	sFr. 4.00
- Sandwiches	sFr. 4.00
- Kuchen (Cake)	sFr. 2.00
- Torten (home made)	sFr. 2.00
- Nussgipfel, Schnecke	sFr. 2.00

[www.sinalco.ch](http://www.sinalco.ch)

# SINALCO Cola

das schweizer Original.

- Die Cola mit dem typischen Cola-Geschmack
- ohne zugesetzte Konservierungsstoffe
- mit natürlichen Pflanzen- und Kolanussextrakten



## Trainmaster by Werner Meer US-Railroad-Shop Kilchberg

Hochweidstrasse 3, CH-8802 Kilchberg  
Phone: (\*41) 044-715-3666, Fax (\*41) 044-715-3660



latest infos - [www.trainmaster.ch](http://www.trainmaster.ch) - immer aktuell



Zum ersten Mal präsentieren wir an der CV die gut detaillierten Wagen von ExactRail in einer Vitrine.



BLMA Models macht Zubehör für den modernen Layout. z.B. Signalbrücken, Betonabschränkungen, Parkingschwellen, PODS Storage Container, Brücken usw.

Zeitschriften-Abo-Service (Liste ist auf der Homepage unter Books).

Seit **32 Jahren** bedienen wir Sie jeden Samstag 13.00 - 17.00 h.



Volume 2 vom Brass Model Trains Price & Data Guide ist im August 2009 erschienen und im Bookstore erhältlich.

Viele Messingmodelle an Lager (Liste ist auf der Homepage unter Models Brass).



Summit USA ist der einzige Hersteller von modernen Gebäude-Kits. Wir zeigen ein paar zusammengebaute Modelle wie Denny's, Taco Bell, Dominos Pizza usw.



Auch wenn Overland Models nicht an der 14th CV teilnehmen kann, sind wir der Ansprechpartner für deren Messingmodelle.



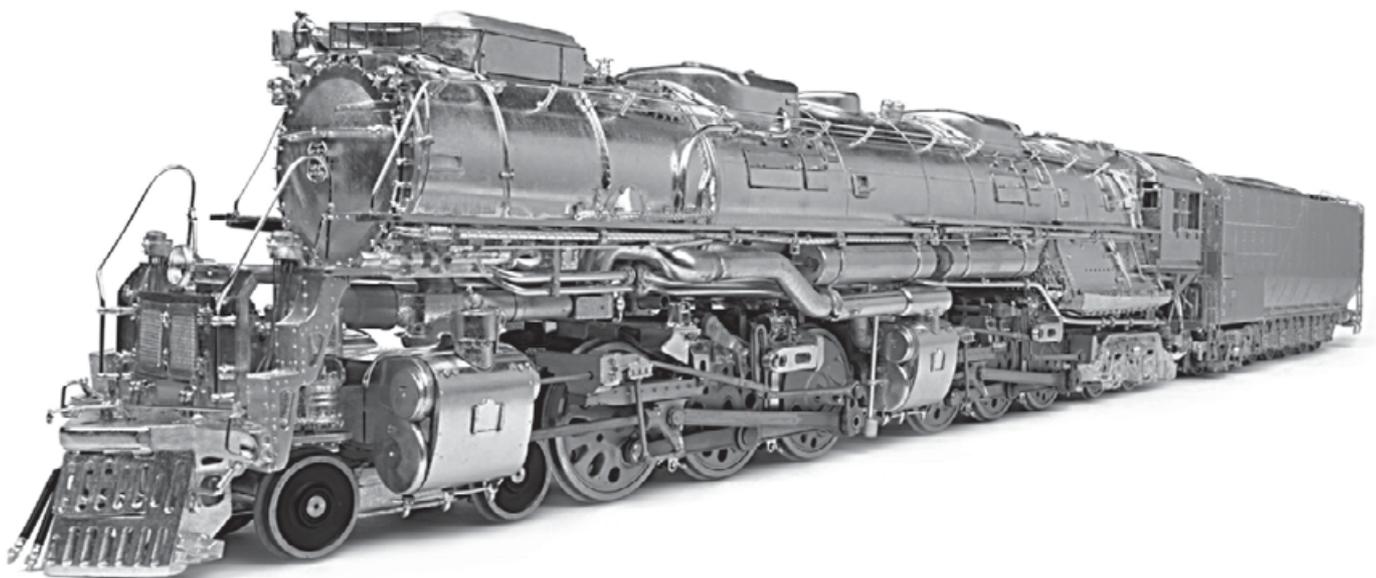
Wir haben das ganze Sortiment von Pentrex DVD-Filmen im Bookstore.

Im Bookstore finden Sie über 500 versch. Bücher mit 10% CV-Rabatt. 2010-er Kalender und den neuen Walthers-HO-Katalog. Zudem Publikationen aus den EK-Verlag.

# Kohs & Company *The Finest in 'O'scale*

INCORPORATED

## Union Pacific 'Challenger'



*To receive our newsletters and periodic updates please contact us by the following means:*

Post Office Box 689 • Clarkston, MI 48347 USA • 248.625.6396 • Fax: 248.625.7994 • E-mail: [gwk@kohs.com](mailto:gwk@kohs.com) • Web: [www.kohs.com](http://www.kohs.com)

## Film- und Diaprogramm (Film & Slide Shows)

### Haus A-EG 17

#### Eisenbahn und Natur im Westen der USA (2005 - 2009)

Digital Fotoshow by Ruedi Schai, Bernhardzell, CH

**Samstag**  
11.00 h  
45'

Kommen Sie mit auf eine Reise in den Westen der USA. Neben Eisenbahn wird Ihnen auch das Land ein wenig näher gebracht. Wir starten in Los Angeles Richtung Cajon Pass, ein Mekka für jeden Eisenbahnfan. Über San Diego geht es Richtung Tucson. Weiter geht es nachher zum White Sands National Monument in New Mexico. In Richtung Route 66 wird noch ein Stopp beim Abo Canyon eingelegt. Auf dem Rückweg Richtung California werden noch einige Eisenbahn Hotspots sowie diverse Nationalpärke besucht. Zuviel wird nicht verraten. Geniessen Sie einfach die Bilder vom Westen der USA.

**Sonntag**  
10.00 h  
45'

#### From Ship, Steam & Goose to Modern Freight (Mai 2009)

Digital Film-/Fotoshow by Hugo Kaiser, Schindellegi, CH

**Samstag**  
12.00 h  
38'

UP + BNSF in North Platte, Alliance und Northport, NE und Cheyenne, WY - 5 versch. Geese (Galloping Goose) im Betrieb in Golden, CO - Strasburg, Srcanton, Altoona, PA Museen - Cass Steam Festival, VA - CSX in Harpers Ferry + Cumberland, MA - NS in Roanoke + Natural Bridge, VA.

**Sonntag**  
11.00 h  
38'

#### Last Bastions of Steam - Ende der Dampflokezeit in den USA

Digital Fotoshow by Ulf Degener, Meersburg, Germany

**Samstag**  
13.00 h  
40'

In den 50-er Jahren gab es ein Aufbäumen der Dampfloks gegenüber dem Strukturwandel in der Zugförderung. Trotz der schliesslich unabwendbaren Verdieselung präsentierte sich „Main Line Steam“ noch vom Feinsten. Zahlreiche Dampflokspektakel zeugten von der einstigen Bedeutung der stählernen Kolosse von N&W, PRR über SP bis zur UP.

**Sonntag**  
12.00 h  
40'

#### Utah and Colorado Railroads in the Mountains (2002 + 2006 + 2009)

Digital Film-/Fotoshow by Harald Holy, Sinzig, Germany

**Samstag**  
14.00 h  
40'

Bilder: Eine Übersicht der Zugebewegungen der UP (SP/DRGW) sowie der UTAH Rail (noch in alter Farbgebung) - div. Aufnahmen der Chumbres & Toltec sowie Durango & Silverton - sowie Roper Yard / Provo Yard / Helper / North Yard / Cheyenne.  
Video: Utah Rail am Soldier Summit (noch in der alten Farbgebung) - Amtrak / UP / BNSF am Soldier Summit - Amtrak im Glenwood Canyon - UP in Cheyenne - UP im Denver Noth Yard - UP am Hermosa Tunnel in Wyoming - BNSF in Denver - sowie Chumbres & Toltec / Durango & Silverton.

**Sonntag**  
13.00 h  
40'

#### Narrow Gauge Country Colorado and more (2007 + 2009)

Digital Fotoshow by Emil und Monika Heller, Samstagen, CH

**Samstag**  
15.00 h  
50'

Der Vortrag beinhaltet Bilder von der Reise nach Colorado im Herbst 2007 mit "Maya Travel Inn" und unserer self guided tour im Frühling 2009. Wir besuchten in Colorado die Cumbres and Toltec Scenic Railroad und die Durango and Silverton Narrow Gauge Railroad. Diverse Bilder von Ghost- und Mining Towns, wie Animas Forks, Independence und Creede werden gezeigt. Des Weiteren werden Landschaftsbilder von Nationalparks aus Utah, Colorado und Wyoming zu sehen sein. Und zum Schluss werden wir noch die UP und BNSF im Powder River Basin besuchen.

**Sonntag**  
14.00 h  
50'

#### Warum sehen amerikanische Bahnen anders aus als die europäischen?

Digital Vortrag by Rolf M. Plattner, Arlesheim, CH

**Samstag**  
16.00 h  
45'

Eine Reise durch Geschichte und Technik in 45 Minuten

Wir können sofort amerikanische Bahnen von nicht-amerikanischen Bahnen unterscheiden, ob schon die technischen Grundlagen und die physikalischen Gegebenheiten usw. weitgehend identisch sind. Die spezifischen Merkmale der europäischen und der amerikanischen Bahnen haben ihren Ursprung meist in der unterschiedlichen Entwicklung von Europa und den USA im technischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Zusätzlich bestanden und bestehen in den USA unterschiedliche Entwicklungstendenzen in Neu-England einerseits und den zentralen/westlichen Gebiete westlich von Chicago. Der Vortrag möchte anhand von Bildern, Plänen und Diagrammen aufzeigen, in welchen Bereichen Unterschiede zwischen den Bahnen bestanden oder immer noch bestehen, die letztlich für das unverwechselbare Aussehen sorgen. Eine kulturgeschichtliche Reise zur Eisenbahn oder, cultural railroading.

**Sonntag**  
15.00 h  
45'



### Polystyrol-Profil und Platten

Eine grosse Auswahl an Vierkant-, Rund-, U-, H-, I- und L- Profilen.

Platten mit und ohne Rillen, Metallimitationen.

Neu auch schwarze Polystyrolplatten (UV-Resistent).



### JTT Miniature Tree



JTT Miniature Trees ist ein neuer Hersteller von Bäumen in diversen Grössen. Die Bäume können für alle Spuren von Z bis G verwendet werden. Ebenfalls hat JTT Miniatures auch weitere Landschaftsmaterialien wie Streumaterial im Angebot.

# www.oldpullman.ch



LaBelle Oel ist seit Jahrzehnten das meist verwendete Schmiermittel für Modelleisenbahnen. Entwickelt von einem Modellbahner für den Modellbahner.



Bastelmesser und Werkzeuge des US-Herstellers Proedge sind ebenfalls bei uns ab sofort lieferbar.



### Holzprofile und Platten aus amerikanischem Lindenholz

Eine Vielzahl an Vierkant-, Rund-, I-, T-, L-, und U-Profilen. Platten mit und ohne Rillen, Bretter mit Leisten, Wellblech-Imitationen; Bretter überlappt

weitere Produkte aus unserem Sortiment:



und noch viele mehr finden Sie auf [www.oldpullman.ch](http://www.oldpullman.ch)



Woodland Scenics ist der führende Landschaftsmaterial-Hersteller in den USA. Wir führen mehrheitlich das ganze Sortiment von Woodland.



OLD PULLMAN MODELLBAHNEN AG  
Dorfstrasse 2 / Weierstrasse 1  
8712 Stäfa (Schweiz)

Tel: 0041 (0)44 926 75 22  
Fax: 0041 (0)44 926 43 36  
mail: [info@oldpullman.ch](mailto:info@oldpullman.ch)



## Unser Geheimtipp - Ihre Individualreise

Die klassische Wild West-Reise unter Dampf um den

# COLORADO NARROW GAUGE CIRCLE

Denver- Golden - Boreas Pass - Cheyenne - Sherman Hill - Boulder - Colorado Springs - Cripple Creek - Canon City - Alamosa - Antonito - Chama - Durango - Silverton - Dolores - Telluride - Lizard Head Pass - Ridgway - Ouray - Gunnison - Marshall Pass - Leadville - Independence Pass - Aspen - Glenwood Springs - Georgetown - Golden - Denver.

Colorado Railroad Museum, up Cripple Creek, Moffat Line, Rollins Pass, Union Pacific Overland Mainline, Pike's Peak Cog Railway, Royal Gorge Railroad, Pueblo Museum, San Luis & Rio Grande Railroad, Cumbres & Toltec Scenic Railroad, Fall Photo Special on the Durango & Silverton Railroad, along the Rio Grande Southern, Ridgway Museum, Pioneer Museum Gunnison, Amtrak Glenwood Springs, Georgetown Loop Railroad, Colorado History Museum, Forney Transportation Museum, Denver Light Railway, Denver Model Railroad Club, Caboose Hobbies.

### NARROW GAUGE CIRCLE:

Alles was Colorado an Landschaft und Eisenbahn zu bieten hat! Zwei unvergessliche Wochen für Raifans! Individuelle Reise im Mietwagen, perfekt organisiert durch Maya Travel Inn. Official Trip of the American Railroadfans in Switzerland. Preis pro Person, ab Fr. 3'380.- (je nach Hotelkategorie), Basis Doppelzimmer, inklusive Retourflug Zürich - Denver und Mietwagen Kategorie Compact pro 2 Teilnehmer



Maya Travel Inn  
Music Travel Int'l  
Zentrum Waldegg  
8142 Uitikon-Waldegg  
Tel. 044 491 41 00  
Fax 044 491 41 10  
[mti@mti.ch](mailto:mti@mti.ch)  
[www.mti.ch](http://www.mti.ch)

Mit den Workshops geben wir Ihnen einen Einblick in das interessante „Schaffen“ des Modellbauers.

Mit 15 versch. Workshops (auch Clinics genannt) bieten wir an beiden Tagen die Möglichkeit, hautnah zu sehen, wie Modellbau gemacht wird. Zudem kann der Modellbauer auf spezifische Fragen eine Antwort geben und je nach dem sogar die Technik direkt demonstrieren. Die Workshops haben keinen festen „Fahrplan“ und werden in loser Folge durchgeführt.

**1) Railroad Herald aus Holz.** An meinem Stand können Sie mir zuschauen, wie ein Eisenbahnwappen aus einem Lindenholzbrett herausgearbeitet wird. **Ernst Kathriner**, Sarnen, CH  
Infos Seite 21 - **Haus A-EG-23**

**2) Hintergrundmalerei by Fred Kiener**, Schliern-Köniz, CH. Hier zeige ich in kurzen Demos, wie man Wolkenhimmel auf einfachste Art malen kann, sodass es realistisch erscheint. Zudem zeige ich Redwood Tress und Joshua Trees.  
Infos Seite 22 - **Haus A-OG-30**

**3) Landschaftsbau am Modul Keddie Wye in Spur N.** z.B. Basierend auf der guten Erfahrung mit den grünen Schaumstoffwürfelnn für Blumengestecke, werde ich diese für die Landschaftsgestaltung wieder verwenden, da sie leicht und gut zu verarbeiten sind. **Ronald Aeberhard**, Lufingen, CH.  
Infos Seite 23 - **Haus A-OG-28**

**4) How to build Winter by Alex von Orelli**, Wädenswil, CH Winter ist nicht einfach Weiss.... Nachdem ich schon einige Modelle im Winterkleid gebaut habe, zeige ich an der 14th Convention wie viel nötig ist, damit ein effektvolles Winterdiorama entsteht. Infos Seite 24 - **Haus A-OG-26**

**5) Kitbashing von Polystyrolmodellen.** Bau einer UP 4-8-4 Dampflok in HO by **Achim Hennige**, Öhringen-Ohmberg, D.  
Infos Seite 25 - **Haus A-OG-31**

**6) Main Theme: „Detailing & Weathering of Diesel Locomotives“ – Denis Arrufat**

Diesellokmodelle sind heutzutage von einer optischen und technischen Qualität, die man sich noch vor wenigen Jahren nur erträumen konnte. Trotzdem – oder gerade deswegen - scheuen manche davor zurück, eine Lok mit zusätzlichen, vorbild-spezifischen Details auszustatten und mit Betriebs Spuren zu versehen. Gezeigt wird daher, wie man mit relativ wenig Aufwand und Geld plus etwas Geduld und Vorbildunterlagen eine fabrikneue Modelllok dem Original anpasst, oder ganz banal gesagt: "Wie man da ran geht, ohne was kaputt zu machen"..

... und als Pausenfüller: **“All about Schmidt” – Martin Stierlen**

Offenbar ist "Schmidt" amerikanisch genug für einen Klasse Film mit unserem alten Kumpel Jack Nicholson....

"Schmidtstrasse" heißt eine Bausatzserie des deutschen Herstellers Auhagen. Eines der Gebäude aus dieser Reihe wird mit wenig Aufwand amerikanisiert und damit fit für den Einbau in die "Smith Street", oder doch "Schmidt Avenue"?

Denis Arrufat & Martin Stierlen, Germany.

Infos Seite 41 - **Haus C-3OG-77**



**7) Kunsthandwerkliche Lederbearbeitung**

by **Hutmacher's** Hettiswil, CH.

Die Eisenbahn entwickelt sich weiter, die Technik machte Fortschritte und auch unser Handwerk wurde „industrialisiert“. Bei uns ist es Handwerk geblieben! Kommen Sie und erleben Sie selbst, wie aus einem Stück Leder, eine wertvolle Wanddekoration, oder ein nützlicher Gebrauchsgegenstand entsteht. Inserat Seite 23 - **Haus A-OG-25**

**8) Bau eines Truck Modells in HO aus Plastik** - kompletter Eigenbau aus PVC by **Kurt Felix**, CH.  
Infos Seite 18 - **Haus A-UG-3**

**9) Santa Fe in Town** - Vater und Sohn (13 Jahre) arbeiten an 2 HO-Modulen. **Bau einer Trestle** (wird an der CV eingebaut) und **Einschottern** sowie **Bau eines Kits** (Freight Car). **Walter und Robin Hefti**, Egnach, CH.  
Infos Seite 26 - **Haus A-OG-27**

**10) Narrow Gauge Corner: Evolution - vom Kit zum fertigen Modell.** Verschiedene Leute aus der Schmalspurszene geben einen Einblick in Bau, Verwitterung, Detaillierung von Gebäuden und Rollmaterial. Zudem wird Eigenbau von Gleis gezeigt. Die **On3 Trainbuffs** machen ein Digital-Vorführung (inkl. Sound). CH. Infos Seite 27 - **Haus C-1OG-64**

**11) US Narrow Gauge in the Graden (1:22,5) - Bauen von Güterwagen und Gebäuden aus Holz.** Scratchbuilding von Loks und Triebfahrzeugen. Testfahrstrecke für digitale Fernsteuerungssysteme und Akkubetrieb. Germany.  
Infos Seite 28 - **Haus B-OG-46**

**12) Bau einer Trestle im Massstab 1:29.** Konstruktion und Aufbau einer Trestle auf Mass. Die ca. 1 m lange Brücke wird am Sonntag eingebaut inkl. Testfahrt. **Urs Weibel**, Feldis, CH.  
Infos Seite 29 - **Haus D-EG-79**

**13) Digital-Digitrax** und Einbau von Decodern in **Spur N** by **Simon Ginsburg**, Murten, CH, Seite 34 - **Haus C-1OG-58**

**14) Digital-Programmierung** und Einbau von Decodern in Spur HO by **Reinhold Wentzel**, Adliswil, CH.  
Infos Seite 24 - **Haus A-OG-29**

**15) Digitalbetrieb-Demo in 2-Leiter Spur O** by **Herbert Hablützel** für Ueli Germann, CH - **Haus D-EG-81**

## Evolution - Modelle in Vitrinen - HO / O

Zum Thema **Evolution** (Entwicklung) stellen versch. Modellbahner Loks, Wagen und Züge aus, woran die Entwicklung aufgezeigt werden kann. Diese Vitrinen werden im Haus A-OG-40 im Gang präsentiert.

HO - Dampfloks der NYC by **Peter Klosssek**, Markkleeberg, Germany

HO - EMD Diesel Demonstrators von FT zur SD70M by **Rudolf Rotgans**, Grüşch, CH

HO/HOn30 - Passenger Trains by **Alex von Orelli**, Wädenswil, CH

HO - Steam Trains (Passenger & Freight) by **Heinz Burri**, Forch, CH

HO - Caboose, Diesels (E6-E7-E8-E9), CF-7 by **Rudi Winkler**, Leipheim, Germany

HO - Freight Cars - damals und heute by **Werner Meer**, Kilchberg, CH

O - Diesels und Steam Canadian Pacific by **Ruedi Heeb**, Trachslau, CH

O - Diesels Canadian National by **Stefan Bürki**, Schindellegi, CH



Fotos unten by **Rudi Winkler**

Haus A-OG-40

Fotos oben und unten by **Stefan Bürki**



### The Train Station S.à.r.l.

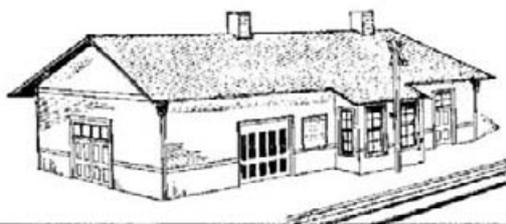
American Modelrailroads & Accessories

23, rue Emile Mark

L-4620 DIFFERDANGE

Tel.: (Xx352) 327641

www.trainstation.lu



We carry all major american brands in model railroad supplies

Shop online via walthers.com

Authorized dealer for Athearn, Roundhouse, MTH, Walthers, PECO

DCC authorized dealer for Digitrax and TCS

Darda racetracks and Thomas The Tank Engine.

Discounts and special offers. Satisfaction guaranteed. Try Us!

## Kino für die Ohren! Sounds of American Railroading

Neuheit 2009:

### Züge durch die USA

Züge durch die USA



Eine **akustische Reise durch die USA** von New Jersey über Colorado und Kalifornien nach Washington. **Diesel-Raritäten** (Baldwin, Porter, ALCo) und **schwerer Alltag** on the road, in the yard bei BNSF, UP, D-L, ST&E etc. **Cab rides**, F7 im Maschinenraum! Über 30 Szenen, Laufzeit ca. 70 Minuten

Weiterhin erhältlich:

**DIESEL RARITIES**



**CAJON PASS**



je CD  
€ 15,70

**Medienproduktion Rolf Stumpf**

Holzstr. 41 - D-90763 Fürth - Fax +49-911-9748759

www. **RailMedia** .de

## Art Corner - Übersicht

Der **Art Corner** gehört zum festen Bestandteil unserer Conventions und hat sich bestens etabliert. Dank bekannten, aber auch neuen Ausstellern können wir an der 14th CV einen äusserst interessanten und abwechslungsreichen Art Corner mit Gemälden, Fotos und Railroad-Logos präsentieren.

Gemälde by **Chanti Schmitt**, CH. Als **Exklusivität** wird sie ein Gemälde während der Convention malen. Haus A-OG-36

Gemälde in Aquarell by **Franz Stucki**, Bern, CH. Er ist ein Künstler, der neben seinen Berufen als Lokführer und Pilot in der Freizeit dem Malen „verfallen“ ist. (Seite 16) Haus A-OG-37



*SNCF 141R auf der Drehscheibe painted by Franz Stucki*

*Chessie System Diesel painted by Franz Stucki*



Fotos by **Volker Lange**, Grosspösna, Germany (Seite 17) Haus A-OG-38 (Beachten Sie auch seine Dioramen A-UG-7)

Railroad-Logos aus Holz by **Ernst Kathriner**, Sarnen, CH (Seite 21) Haus A-EG-23 (Workshop 1)

## Art Corner - Paintings by Chanti Schmitt

Die Malerei betreibe ich schon sehr lange. Bereits im Kindergarten war es schon mehr als nur ein Hobby, es war und ist noch heute meine grosse Leidenschaft. Dazumal malte ich hauptsächlich Fische und später Pferde. Als ich so mit etwa 14 Jahren die ersten Ölfarben bekommen habe, begann ich mit der Stadt- und Landschaftsmalerei. Diese waren sehr beliebt und ich verkaufte sie auch teilweise. Mit etwa 15 Jahren war ich von der Bahn sehr begeistert und begann sie auch in Bilder wiederzugeben, sei es Skizzen oder in Gemälden. Da gab es immer mehr Interessierte darin, die sie kauften oder mir einen Auftrag gaben eine bestimmte Lok zu malen. Das ist auch heute noch so. Dabei wurde die Freude an der Bahnmalerei immer grösser und intensiver und ich lernte auch immer mehr Leute kennen, die mir die Gelegenheit gaben, an Modellbörsen meine Bilder auszustellen. Oft mache ich in der Freizeit Zugreisen durch die Schweiz und auch über die Grenze hinaus, um zu fotografieren und Motive zu sammeln für die Malerei. Viele Bilder entstehen frei aus dem Gedächtnis ohne Fotovorlage. Der Erlös der verkauften Bilder ist mein Taschengeld und fliesst grösstenteils wieder ins Malmaterial und die zahlreichen Reisen.

Text by **Chanti Schmitt**



*Dieses Gemälde (Aquarell) ist noch kurz vor der Abreise in die USA entstanden. Union Pacific Big Blow Gas Turbine blasting through Echo Canyon, Utah.*

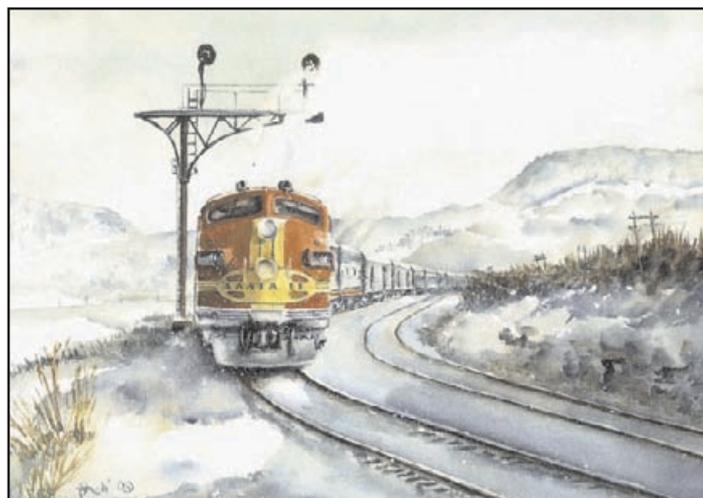
Auf Wunsch kann ich Ihr Lieblingsobjekt gerne als Gemälde erstellen. Fragen Sie mich einfach an:

Chanti Schmitt  
Oberdorfstr. 5, 8523 Hagenbuch  
079-613-9501

chanti@soleblitz.ch www.railwayart.ch

Die junge Künstlerin (18-jährig), Chanti Schmitt, wird **während der CV an einem Gemälde arbeiten**. Sie wird auch div. US-RR-Bilder ausstellen, die während ihrer neusten USA-Reise im Sommer 2009 entstanden sind.

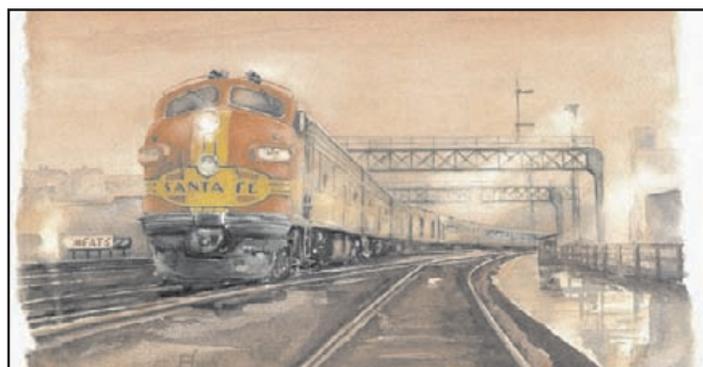
**Haus A-OG-36**



Auch an der diesjährigen Convention kann ich mit einigen Aquarellbildern einen Beitrag leisten. Diese Maltechnik ist entgegen weitverbreiteter Meinung nicht nur für Landschaften und Skizzen geeignet. Der Beweis lieferte der (für mich grösste) Eisenbahnaquarellmaler, Ted Rose. Wer einen Blick in meine Homepage geworfen hat, stellt fest, dass die Mehrheit meiner Bilder technische oder architektonische Themen haben. Nun, dankbare Motive geben Eisenbahnen aus der USA ab. Sind sie doch nach dem Ende der Dampflokära durchwegs farbenfroh und vielfältig geworden. Für das Wiedergeben von bestimmten Stimmungen ist natürlich die Aquarellmalerei sehr geeignet. So können durch die Verlauftechnik zum Beispiel Rauch, Dampf, gewisse wetterbedingte und jahreszeitensprechende Situationen dem Betrachter eine Atmosphäre vermittelt werden, wo mit anderen Malmedien kaum so treffend möglich sind. Allerdings ist das stets mit einer gewissen Zufälligkeit bei der Nass-in-Nass-Malerei verbunden. Ob der gewünschte Effekt eintritt oder nicht, kann erst nach dem Trocknen der Farbe festgestellt werden. Eine Korrektur ist dann kaum möglich. Das ist das Spannende an der Aquarellmalerei. Man sollte sich beim Malen auch nicht auf ein bestimmtes Ziel hin konzentrieren, denn Konzentrieren heisst vernachlässigen. Das heisst, das Ziel zwar nicht aus den Augen lassen, aber verschiedene Möglichkeiten, welche zum Erfolg führen könn(t)en, nicht ausschliessen. Natürlich sind der Aquarelltechnik auch Grenzen gesetzt. So kann nur von Hell nach Dunkel gemalen werden. Zum Beispiel ist ein heller Schriftzug auf einer dunklen Fläche nicht möglich aufzubringen - hier muss mit Gouache -

Farben gearbeitet werden, will oder muss man zwingend eine exakte Wiedergabe erhalten. Die Wahl dazu hängt immer davon ab, was als wichtig angesehen wird, was kann man weglassen, was muss dargestellt, bzw. zugeführt werden. Nur durch üben und die nötige Selbstkritik ist überhaupt ein andauerndes und erfolgreichen Fortschritt möglich. So werde ich wahrscheinlich nie an einem Punkt angelangt sein, wo sich die Malerei nicht mehr weiter entwickelt...

*Text und Bilder by Franz Stucki, Bern, CH*



Homepage: [www.stuckiart.ch.vu](http://www.stuckiart.ch.vu)

Haus A-OG-37

**Alle Bilder sind zu verkaufen  
Infos und Liste im Bookstore verlangen.**

*Bildlegende: oben links: BNSF Double Stack, oben rechts: Santa Fe, mitte: Santa Fe out of Chicago in the evening, unten rechts: Milwaukee Electrics at Avery, unten links: Santa Fe Steam Power*





Reges Nahverkehrstreiben herrscht am 17.09.2007 in Emeryville, CA. Der Zug aus Sacramento, CA, mit der F59PHI #2015 entlässt seine Fahrgäste, während die Dash 8-32BWH #2052 ihren "Capital" nach Sacramento schiebt.



Das CalTrain Depot in der 4th Street von San Francisco, CA. 4 Maschinen der Reihe F40PH und die neuere MP36PH – 3C #924 sonnen sich am 16.09.2007 in der Pacific - Stadt.

### Art Corner – Photos – "Coast to Coast 2007"

Gezeigt wird ein fotografischer Kurz – Streifzug durch die Welt der amerikanischen Eisenbahn. Die Aufnahmen entstanden vom 16.09. bis 07.10.2007 anlässlich einer rund 11000 km - Eisenbahnreise quer durch 23 Bundesstaaten der USA. Dabei sind Fahrten auf, bzw. zu Museumsbahnen, mit dem "California Zephyr" und zahlreiche Besuche in Museen sowie Kurioses, im Bild festgehalten.



**Mount Washington Cog Railway** (6288 foot) Bretton Woods, NH

**La Veta Pass:** Ein eindrucksvoller Hintergrund, ein kleiner Teil der Rocky Mountains. Die "Mogul" (2 - 6 - 0) #1744 der San Luis & Rio Grande Railroad drückt den Foto-Sonderzug am 21.09.2007 in die Siding "FIR" zurück.



**Royal Gorge:** Der UP Schotterzug fährt in die Royal Gorge ein. Sein Weg wird ihn über Canon City, CO, nach Pueblo führen. Neben ihm fließt der Arkansas River in entgegengesetzter Richtung.

### Haus A-OG-38

Text und Fotos by **Volker Lange**, 04463 Großpösna, Germany

Bitte beachten Sie auch die **Dioramen** auf Seite 36 (**A-UG-7**)

**The Patriot:** Im Eisenbahnmuseum Pueblo, CO, steht am 20.09.2007 dieser Blickfang Namens "The Patriot 1776-1976". Die GP7 #102 wurde anlässlich des Independence Day 2007 in dieses Farbleid gesteckt.



## The World of Cars & Trucks - Pitschs Trucker Shop Team - HO

Nun ist es wieder soweit, dass die Tore zur 14th Convention sich öffnen. Wir möchten an dieser Stelle unseren Beitrag zum guten Gelingen der Ausstellung beitragen.

**Pitschs Trucker Team** zeigt Euch dieses Mal die Erweiterung des an der 13th Convention gezeigten Dioramas. Mittlerweile ist es von 180 cm x 160 cm auf stolze 180 cm x 440 cm gewachsen. Neu dazu gekommen ist ein weiteres Modul (Rest Areal) und ein Modul (US – Army) plus 2 Module (Swift Transport Terminal) und 1 Modul (Werner Enterprises). Alles ist wie gewohnt im unteren Stock im Haus A - **neu in drei** - Schulzimmern zu sehen (UG-1, UG-2, UG-3).

### Teilnehmer:

*Pitsch Allneider, Kurt Felix, Brigitta Julmi, Fritz Lüthi, Stefan Raths, Walti Steiner*

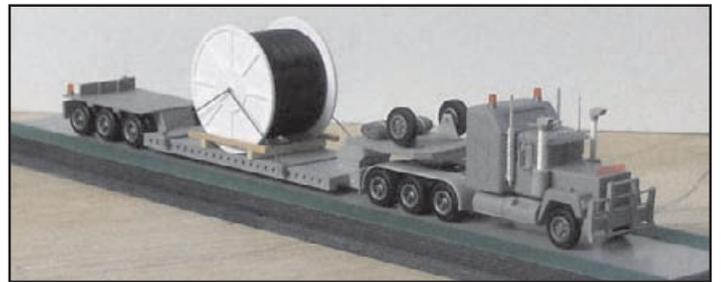


Haus A-UG-2

### Workshop 8 - Trucks der Superlative

Haus A-UG-3

**Kurt Felix**, man muss ihn ja nicht mehr vorstellen, denn jeder kennt von anderen Conventions seine handgemachten Trucks in HO. Seine Super Trucks wird er uns in diesem Jahr erneut vorstellen und bei einer Bastel-Demo können Sie ihm über die Schulter schauen und staunen, was aus einem Stück PVC heraus gearbeitet werden kann (2 Fotos rechts).



Text und Fotos by **Pitsch Allneider**, Zürich, CH

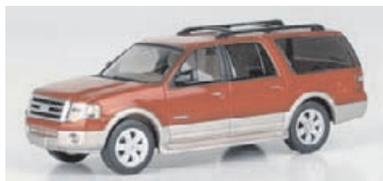
Pitschs Trucker Shop Team hat auch an dieser Convention einen Stand für Sie aufgebaut, an dem Sie wiederum vielfältige Exponate in den Sparten Trucks und Cars einkaufen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Pitschs Trucker Shop**  
**Modellbau-Service**  
[www.pitsch-trans.ch](http://www.pitsch-trans.ch)  
**079 355 79 43**



**River Point Station**  
**2007 Ford Expedition**  
**All New 1:87**  
**jetzt bei uns Im Internet Shop**



**Weitere River Point Modelle**  
**und Zubehörteile**  
**bei uns erhältlich.**  
[www.pitsch-trans.ch](http://www.pitsch-trans.ch)

## The World of Cars & Trucks - Germany



Pitschs Trucker Shop Team hat für die 14th Convention einige **Gäste aus Deutschland** eingeladen.

Mit dem Modellbau Netzwerk Franken und den Modellbau Kollegen aus München können wir Euch einige interessante Modelle sowie verschiedene Dioramen zeigen. Sie werden uns ein breites Spektrum ihres Könnens zeigen. Lassen Sie sich überraschen!

Vom **Netzwerk Franken** sind folgende Modellbauer anwesend:

Markus Bach, Bruno Brütting, Bernd Glanz, Siegfried Köngeter, Jochen Vogler, Eberhardt Wolf.

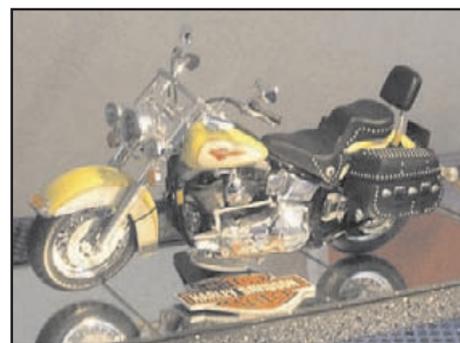
Aus **München** sind folgende Modellbauer anwesend: Herbert Galneder, Christian Schiegg, Hans Widl.

**Haus A-UG4**

*Diorama by Jochen Vogler HO*



*Military Models by Eberhardt Wolf 1:35*



*Harley by Siegfried Köngeter HO*



## The World of Cars & Trucks - Go to Town - HO

Nach längerer Zeit habe ich mich dazu entschlossen, wieder einmal an der Convention mit einem kleinen Beitrag teilzunehmen. Auf dem ersten Modulteil (40 x 140 cm) befindet sich eine Sägerei, wie sie irgendwo in den USA stehen könnte. Die Inneneinrichtung ist noch nicht vollendet, aber der Dachstuhl gibt einen kleinen Vorgeschmack auf mehr.

Auf den anderen Modulteilen (80 x 140 cm) heisst es heute - „**Go to Town**“. Darauf tummeln sich etliche Figuren, Fahrzeuge und ein paar Details bereichern die Szenerie (siehe Fotos).

**Haus A-UG1**

*Text und Fotos by Urs Jäggi, Laupen, CH*

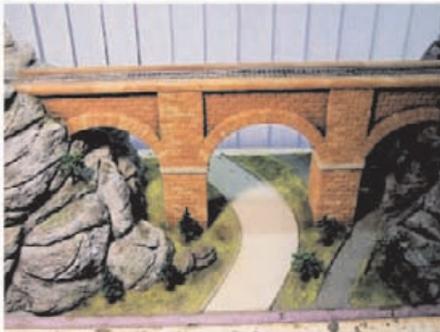


**Nach dieser Umrüstung tönen sie richtig.**

**ZIMO Decoder MX690 und  
Sound-Projekte von Heinz Däppen.**

- ▶ Beste Fahreigenschaften mit allen Motoren,
- ▶ Bis zu 14 Funktions-Ausgänge, Niederspannung für Funktions-Einrichtungen, 4 Servo-Ausgänge, u.a.
- ▶ 22 kHz Sample rate, 32 Mbit Sound-Speicher,
  - ▶ 1,1 W oder 10 W Audio-Leistung,
- ▶ Aufnahmen und Bearbeitung in Spitzenqualität.

Spitzentechnologie für die Modellbahn  
www.zimo.at



**DigiToys-Systems AG**

*Kompetenz und Sicherheit für Digitalmodellbahner*

**Ihr Gartenbahn Profi für die Zentralschweiz**



Zu unserer allseits bekannten Beratung, erhalten Sie bei uns auch  
Zubehör Artikel der gängigsten Marken.  
Reparaturen, Digitalumbauten, Neukonstruktionen

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 13:30 bis 18:00 Uhr

Dienstag bis 20:00 Uhr Samstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Übrige Zeit nach tel. Vereinbarung

DigiToys-Systems AG, Egglweg 19, CH-8832 Wilen b. Wollerau  
Tel: +41 (0)44 687 31 61 [www.digitoy-systems.ch](http://www.digitoy-systems.ch)

**FEATHER PRODUCTS**



300m<sup>2</sup> exklusiv **US-Modellbahnen** und Spezialartikel



**Über 20-Jahre Erfahrung...**

Im Verkauf, der Beratung und dem Service von US & Canadian -Trains.  
Digital-Systeme, DigiTrax, ESU, Soundtraxx - Decodereinbau, Soundeinbau,  
Lackierarbeiten, Motor- und Getriebeumbau uvm.

Lassen Sie sich am Feather-Stand an der US-Convention überraschen.  
Interessante Produkte zu interessanten Preisen.

**FEATHER PRODUCTS Modellbahnen GmbH** Hermeschloo-Strasse 75 **CH-8048 Zürich** Switzerland  
Tel. 044 433 14 54 Fax: 044 433 14 46 Website: [www.feather.ch](http://www.feather.ch) E-Mail: [feather@bluewin.ch](mailto:feather@bluewin.ch)

**Laden-Öffnungszeiten:** Di, Mi, Fr, 13.00-18.00 Samstag 10.00-16.00. Montag & Donnerstag geschlossen.

## Workshop 1 - Railroad Heralds aus Holz



### Railroad Heralds aus Holz

An meinem Stand können sie mir zuschauen, wie ein Eisenbahnwappen aus einem Lindenholzbrett herausgearbeitet wird. Sie sehen, was es alles dazu braucht.

Die benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel:

Wappenvorlage, an die Brettgrösse angepasste Vorlage, graues Pauspapier, Kugelschreiber, Kleberolle, Schnitzmesser, Oberfräser (Proxon, Dremel usw.) mit vielen versch. Fräsern und Schleifstiften, wobei es auch Fremdmarken sein können, wenn man einen Spannzangensatz hat, bei dem versch. Schaftdurchmesser gespannt werden können; Holzleim, Staubschutzmaske, Staubsauger, Schleifrutscher mit 80-er, 100-er und 120-er Schleifpapier, versch. helle Körnerbeize, Acrylfarben, Farbwalze, Pinsel (klein, mittel, gross), wasserlöslicher Lack und das Wichtigste ist eine Notfallapotheke, da die Schnitzmesser sehr scharf sind.



Die meisten ausgestellten Wappen (geschnitzt) und Bilder (gebrannt) können bis auf bereits reservierte an der CV gekauft werden. Preise auf Anfrage beim Workshop 1 im Haus A-EG-23.

Ich würde mich auf ihren Besuch freuen.

Für Bestellungen bitte an untenstehende Adresse wenden.



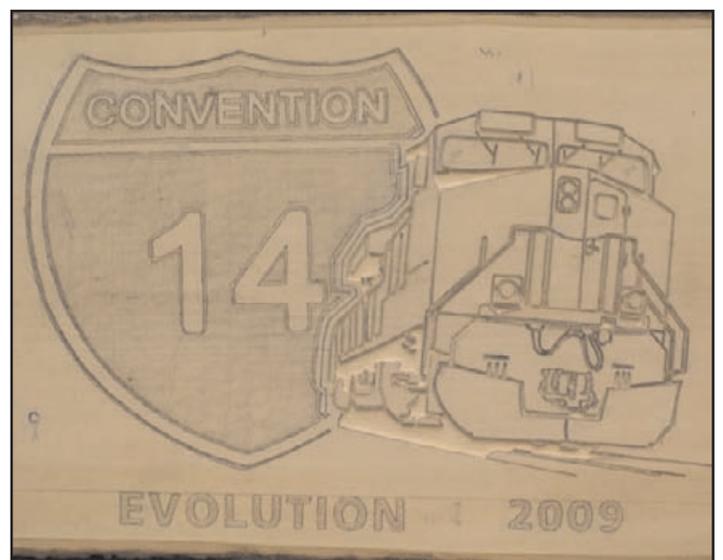
Haus A-EG-23

Text und Fotos by **Ernst Kathriner**, Wiesenweg 3, 6060 Sarnen

Das von Jürg Lütcher entworfene Logo nimmt Formen an.



versch. Werkzeuge und der Oberfräser



## Workshop 2 - Hintergrundmalerei für Modellbahnen

Hier zeige ich in kurzen **Demos**, wie man **Wolkenhimmel** auf einfache Art malen kann, so dass es realistisch erscheint.

Der seinerzeitige Erbauer der legendären Monarch Branch in On3, Fred Kiener, suchte nach einer Lösung, eine Modellbahn in einer an sich abgeschlossenen Thematik zu zeigen. Es hat nicht jedermann Zeit und Musse, so grosse und hohe Felsen zu Bauen. Oft fehlt das Wissen darum und auch der Platz dafür. So kam ich auf den Gedanken, es müsste doch auch ohne hohen Felsen eine „lebensechte“ Modellbahn zu Erschaffen sein, mit realistischem Hintergrund, der an die jeweilige Situation der Modellanlage angepasst ist. Es hat nicht jeder die Möglichkeiten vor Ort in den USA seine Hintergrund-Bilder Digital zu schießen und ist deshalb auf eine brauchbare Aushilfssituation angewiesen. Und genau hier, kann eben die Malerei eine gute Lösung sein.

Nun kam mir meine Pensionierung gerade richtig und ich erlernte die Ölmalerei von Grund auf. Die langjährige Erfahrung und das Lernen die Natur zu beobachten und ins Modell umzusetzen hat sich hier als sehr hilfreich ausbezahlt gemacht.



Es war immer meine Ansicht, dass sowohl der Modellbau wie nun auch das Malen unsere Fähigkeit, die Natur zu beobachten und ins Modell umzusetzen, die allerwichtigste Vorgabe sein muss, um realistischen Modellbau zu betreiben.

Zu meiner Bildmalerei: Meine Bilder entsprechen einer Real-Situation irgendwo in den USA, jedoch frei umgesetzt als Gemälde. Ich bin KEIN Eisenbahnmaler, mir liegt die Landschaft am Herzen. Deshalb gehören meine Bilder auch nicht unbedingt in den Art Corner der CV.

### HausA-OG-30



*Erste Handmuster der Joshua Trees*

Für Anfragen erreichen Sie mich hier:  
Fred Kiener  
Talbodenstr. 1  
3089 Schliern / Köniz b. Bern  
E-Mail: a.kiener@hispeed.ch  
Natel: 078 801 53 72

**Infos:** <http://freds-miniszene.npage.de>

Text und Fotos by **Fred Kiener**, Schliern/Köniz, CH

Ich möchte neben meinem Workshop eine kleine Sonderschau meiner Modelle der kalifornischen RED-WOODS zeigen. Diese Modelle sind im Massstab 1:48 Spur O und 1:87 HO erstellt. Schon an der 6. CV (1990) habe ich eine Clinic zum Thema „Herstellung von Modellbäumen“ gemacht. Die Redwoods sind nun eine logische Weiterentwicklung davon.



*Redwood Trees in HO (mitte) und O (rechts)*

Aber es gibt in Nevada und California (Mojave Desert) auch die „Joshua Trees“. Ich habe nun versucht, diese ins Modell umzusetzen, was aber schwierig ist, denn die Joshuas sind eine Mischung aus Baum und Kaktus. An den Enden hat es eine Art lange Nadeln und je nach Jahreszeit weisse Blüten. Hier ist ein Bild vom ersten Handmuster (links).

## Workshop 3 - Landscaping - N

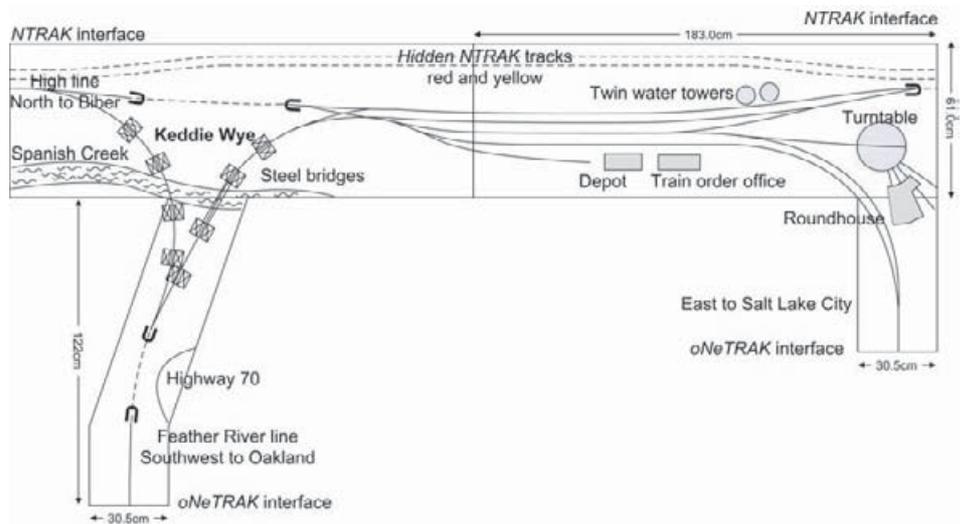
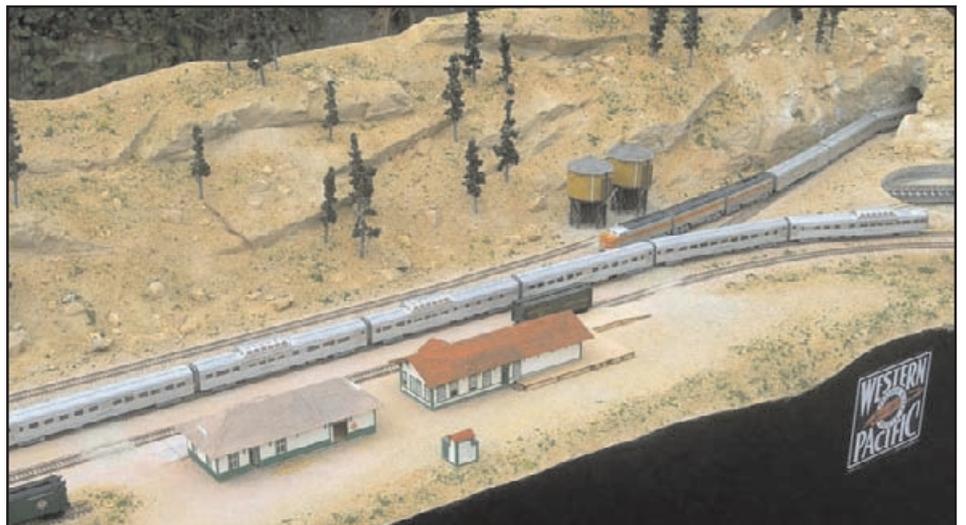
### Workshop - Landschaftsgestaltung am Keddie Wye

Die Western Pacific führte zusammen mit der Denver & Rio Grande Western und der Burlington & Quincy Railroad den transkontinentalen Personenzug California Zephyr von Chicago an den San Francisco Bay, wobei sie den Zug in Salt Lake City von der Denver & Rio Grande Western übernahm und über die Feather River Canyon Route nach Oakland führte. Der Zug passierte dabei Keddie und überquerte eine der beiden berühmten Stahlbrücken, bekannt als Keddie Wye.

In 1991 eröffnete die Western Pacific eine von der Feather River Canyon Route nach Norden abzweigende zweite Linie. Diese "Highline" genannte Route hatte die Aufgabe eine Verbindung zur Great Northern Railway herzustellen. Die beiden Routen führten im Keddie Wye zusammen.

Dieses interessante Landzeichen möchte ich im Modell zu Hause haben. Für meine Platzverhältnisse ist die Spur N gerade richtig. Motiviert durch ein NTRAK Treffen entschied ich dieses Thema mit zwei NTRAK Modulen zu realisieren. Bei der Planung stellte sich dann heraus, dass noch zwei Anschlussmodule zu oNe-Track notwendig sind und auch Sinn machen. Beginnend mit dem einfacheren Hauptmodul, der Station Keddie, konnte ich erste Erfahrungen im Modellbau mit der Spur N sammeln. Dieses Modul ist nun fast fertig, bis auf weitere Bäume, Unterholz, Tiere und Menschen, die das ganze noch beleben sollen. Bis zur Convention soll das zweite Modul soweit sein, dass der Spanish Creek mit den beiden Stahlbrücken bereits sichtbar ist. Im Workshop arbeite ich an der Landschaft. Aufgrund der guten Erfahrung mit den grünen Schaumwürfeln für Blumengestecke, werde ich diese für die Landschaftsgestaltung wieder anwenden. Sie sind sehr leicht, eignen sich dadurch für ein Modul, das für den Transport bestimmt ist. Mit Messer, Sandpapier und felsvorgabenden negativ Stücken lassen sie sich zudem leicht bearbeiten.

Ich freue mich auf einen regen Austausch von Erfahrungen und Tips.



Text, Plan und Fotos by **Ronald Aeberhard**, Lufingen, CH

HUTMACHER'S  
LEDER-KUNSTHANDWERK  
HETTISWIL - CH

Eigene Buckles & BoloTies  
in Reinzinn, echt vergoldet.  
USA - Buckles & Bolo Ties,  
Wand- u. Tischdekorationen

Original - Zippos & Zubehör  
Jagd & Taschenmesser

Exklusive, in unserem Atelier  
handgefertigte Lederwaren  
wie Gürtel, Etuis, Taschen,  
Waffen-Zubehör, Bilder usw.

Wir fertigen auf Wunsch,  
nach Mass oder Vorlage.

Beat & Regula Hutmacher

Hängelenstrasse 3 - 3325 Hettiswil

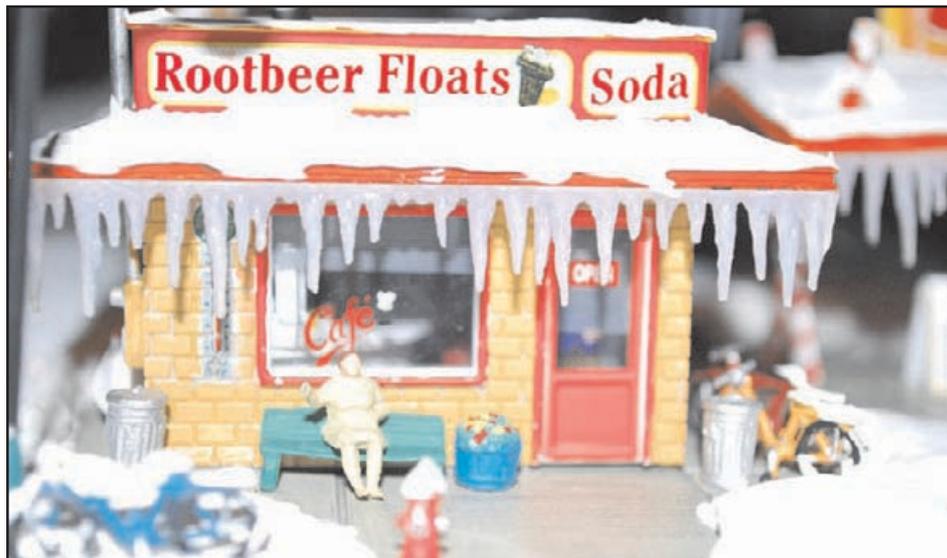
Tel & Fax 034 / 411 01 02

www.hutmachers.ch

## Workshop 4 - How to build Winter



Winter ist nicht einfach Weiss.... Nachdem ich schon einige Modelle im Winterkleid gebaut habe, zeige ich an der 14th Convention wie viel nötig ist, damit ein effektvolles Winterdiorama entsteht. Dessen Bau basiert in vielen Teilen auf der Basis einer "sommerlichen" Anlage. Während der Convention werden Arbeiten an Lokomotiven, Gebäuden und an einem H0n30-Diorama gezeigt.



Dieser Workshop ist neben der „Winter at Donner“ Modulanlage  
Haus A-OG-26 Text und Fotos by **Alexander von Orelli**, Wädenswil, CH

## Workshop 14 - Digitalisierung - DCC

Hier wird der Einbau von Decodern (DCC 670/671 und/oder Selectrix NEM 680/681) in Lokomotivmodelle mit oder ohne Schnittstelle nach NEM 652 gezeigt. Auch der Einbau von Sounddecodern mit Lautsprecher in dafür nicht vorgesehenes Lokmodell und alle erforderlichen Arbeiten sind zu sehen. Es werden die Einsatzmöglichkeiten des ESU-Lokprogrammers für Decoder mit und ohne Sound demonstriert. Mit einem Windows-PC werden Decoder ausgelesen, die Cvs verändert und an den Motor angepasst. Ebenso sind der Anschluss von Zusatzfunktionen wie Sound, Zusatzbeleuchtung und Rauchgeneratoren zu sehen. Die einzelnen Cvs werden auf Wunsch erklärt.

Auch das Verändern der vorkonfigurierten Geräuschdateien ist Gegenstand des Workshops.



Text und Foto by **Reinhold Wentzel**, Adliswil, CH

Haus A-OG-29

ESU-Programmierung einer Diesellok

## Wir kennen alle Mittel und Wege

**Lamprecht**  
Transport



Seit über 60 Jahren führen unsere Transport- und Logistikkösungen direkt an Ihr Ziel.

Sei es zu Wasser, auf dem Lande oder in der Luft - im weltweiten Gütertausch werden unsere Logistikleistungen zu Ihrem Erfolg.

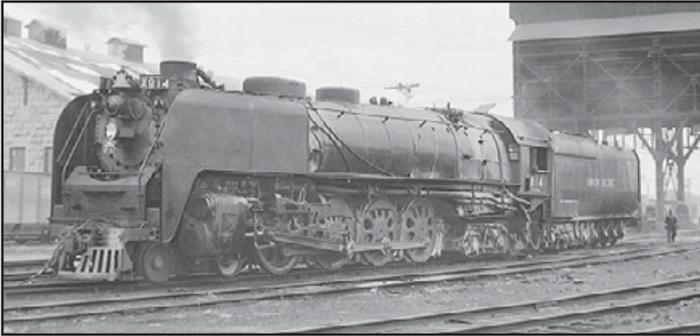
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Reach the world:  
[www.lamprechtlogistics.com](http://www.lamprechtlogistics.com)

REACH THE WORLD  
[www.lamprechtlogistics.com](http://www.lamprechtlogistics.com)

Lamprecht Transport AG  
Postfach  
CH-4002 Basel  
Telefon +41 61 284 74 74

## Workshop 5 - Kitbashing Dampfloks - HO



### Kitbashing von Polystyrolmodellen

Ich habe auf der 13th Convention einen Big Boy Bausatz von Con-Cor (bzw. Revell) als Challenger gebaut. Dies war mein zweiter Challenger und diesmal hat mir diese Bastelei noch mehr Freude bereitet als beim ersten Mal.

Damit es nicht zu einfach wird, habe ich mir dieses Mal vorgenommen, eine Lok der 800er-Serie der UP zu bauen. Als Vorbild habe ich mir die 814 ausgesucht. Diese Lokomotive ist eine von vier Überlebenden (814, 833, 838, 844) und die Einzige der ersten Bauform (FEF-1). Ich will sie im letzten Betriebszustand bzw. als Museumslok bauen. Das bedeutet mit Windleitblechen, geschlossene Front und Centipede-Tender. Von Vorteil ist natürlich, daß der Tender Ähnlichkeiten mit dem Big Boy Tender hat, dafür muß ich mir für den Kessel noch etwas einfallen lassen. Für den Rest verwende ich einen Mix aus Teilen vom Big Boy und der Hudson von Con-Cor bzw. Revell.

Haus A-OG-31



An Werkzeug wird wieder nur Säge, verschiedene Feilen, Klebstoff und Farbe benötigt. Natürlich wird auch bei dieser Bastelei kein Modell entstehen, das den Vergleich mit einem richtigen Modell aushält. Es gibt aber meines Wissens außer Kleinserienmodellen keine FEF-1.

Der Hauptgrund dieser Bastelei ist aber: Es macht mir unheimlich Spaß.

*Text by Achim Hennige, Öhringen-Ohrnberg, Germany*



*Fotos Sammlung Achim Hennige: UP 4-8-4 FEF-1 # 814*

## UK, FRENCH AND US O SCALE BRASS

### SUNSET MODELS INC.

- HIGHLY DETAILED FINE SCALE BRASS MODELS
- AVAILABLE DIRECT OR FROM OUR REPS.
- SEE US AT [WWW.SUNSETMODELS.COM](http://WWW.SUNSETMODELS.COM)
- MADE FOR COLLECTORS AND OPERATORS
- LIMITED PRODUCTION, VERY ACCURATE
- PAINTED, LETTERED, READY TO RUN
- DCC W/ SOUND AND SMOKE AVAILABLE

[WWW.3RDRAIL.COM](http://WWW.3RDRAIL.COM)



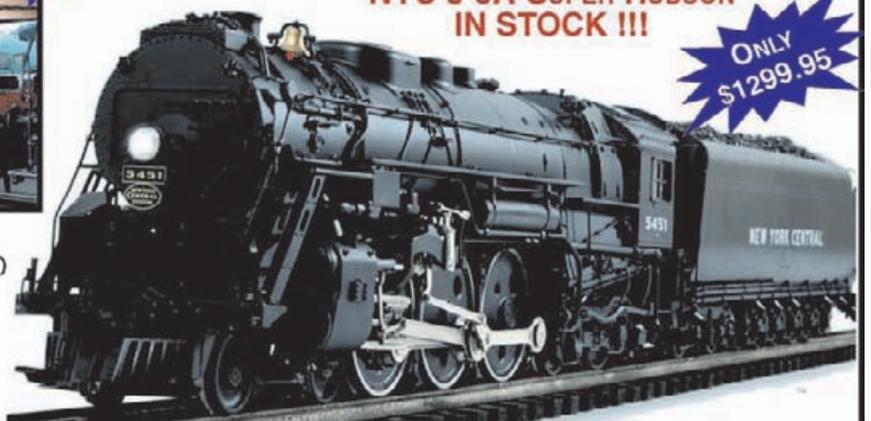
ONLY  
£1099.95

A4 MALLARD  
IN STOCK !!!



SNCE 140-C  
COMING 2010

RESERVE  
Now!



NYC J-3A SUPER HUDSON  
IN STOCK !!!

ONLY  
\$1299.95

#### UK / EUROPEAN REPRESENTATIVES

PETER DAWSON (KEMILWAY) +44-1449-781-010

PETER.DAWSON2@BTCONNECT.COM

STEPHANE ORLIAC (SMR & CONCEPT)

+33 977 661 846 THE.BIG.FOUR@ORANGE.FR

SCOTT MANN SDMANN@3RDRAIL.COM

SUNSET MODELS INC.

22 Beta Court · San Ramon · CA · 94583 · 925-820-7701 · fax to 925-820-7709 · [www.sunsetmodels.com](http://www.sunsetmodels.com)

## Workshops 9 - Brückenbau - HO



Unsere Anlage besteht aus 26 Modulen und ist 9 x 5,2 m gross. Wir hatten das grosse Glück, dass wir die Anlage dank eines Mieterwechsels vergrössern konnten. Dazugekommen ist jetzt auch ein Diesel- und Dampfbetriebswerk mit Drehscheibe und Ringlokschuppen. Es gibt eine zweispurige Haupt- und eine einspurige Nebenstrecke. Auf der ganzen Anlage befinden sich ca. 190 m Schienen und 59 Weichen.



Geleise: Peco Code 70, Gebäude: Walthers Cornerstone, AMB, DPM, Branchline, Bar Mills usw. Epoche: 50-er Jahre, Rollmaterial: Santa Fe und Union Pacific (Sohn).

Natürlich können wir nicht die ganze Anlage an der CV zeigen, sondern lediglich **2 Module** mit je 1,5 x 0,6 m. Doch dafür bieten wir einen **Workshop für eine Brücke**, die dann schlussendlich auch in ein Modul eingebaut wird.



Haus A-OG-27

Text und Fotos by **Walter Hefti**, Egnach  
Sohn **Robin Hefti** (13 Jahre) hilft mit !



## Workshops 10 - Narrow Gauge Corner - On3 (HOn3)

### Narrow Gauge Corner 2009

Seit einigen Conventions ist es Tradition, dass einige Leute aus der Schmalspur-Szene vorführen, wie man selber baut, seien das nun Kits oder Selbstbau (scratch). Das führen wir auch dieses Jahr vor.

**Hansruedi Bänziger** baut einen San Juan Kit in On3 bis zum Verwittern.

**Florian Barchetti** baut in On3 einen FMW Boxcar, ein Kit in Resin.

**Hansueli Hächler** zeigt Geleisebau der alten Schule mit Schwellen, Nägeln und Geleiseprofilen.

**Dominique Hostettler** baut in HOn3 an einem Laser-Bausatz für einen General Store.

**Andy Meier** baut in On3 einen D&RGW Work Car aus einem San Juan kit plus Selbstbau.

**Kurt Schmid** zeigt den Selbstbau von Gebäuden in Holz und Styrofoam.

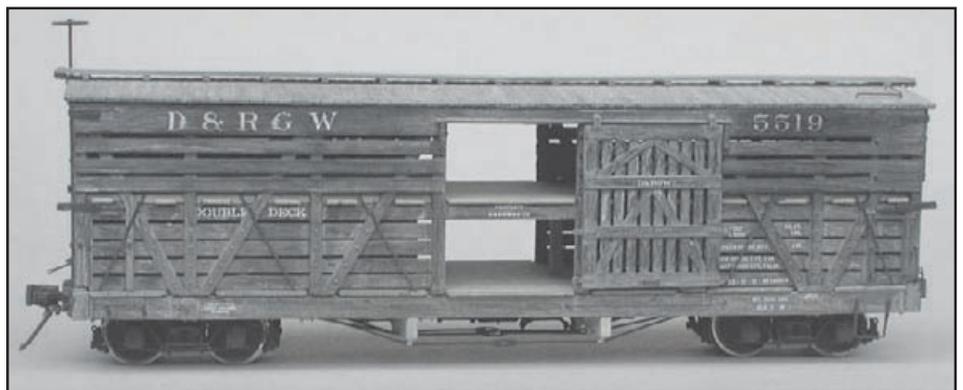
**Turi Schmidheini** von den On3 Trainbuffs zeigt den Selbstbau einer Werkstatt-Halle mit Modellen von Werkzeugmaschinen.

**Fredy Schmohl** baut an einem Kit in On3 zu einem Gebäude.

Von den **On3 Trainbuffs** führen **Erich Neidhart**, **Willi Rutz**, **James Stapfer** und **René Tellenbach** eine kleine Fahrstrecke vor. Alle vorhandenen Loks sind digitalisiert und mit Sound ausgerüstet. Sie zeigen auch einen Film über ihre On3 Grossanlage im Bau.



Boxcar: San Juan Car Co. Kit, D&RGW On3 erbaut von H.R. Bänziger



Stock Car: San Juan Car Co. Kit, D&RGW On3 erbaut von H.R. Bänziger



Gondola: San Juan Car Co. Kit, D&RGW On3 erbaut von H.R. Bänziger

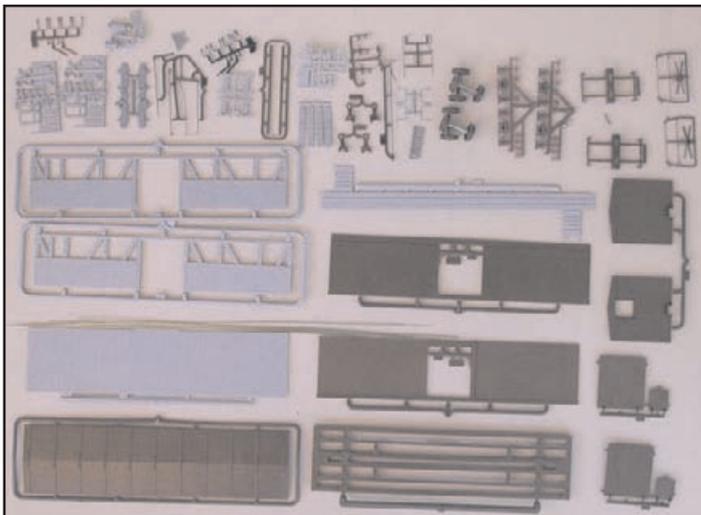
Infos: [www.mb1q.com](http://www.mb1q.com)

HausC-10G-64

Laser-Kit: Ragg's.. To Riches? Erbaut von Hansueli Hächler

Text und Fotos by **H.R. Bänziger**, Zürich, CH

Kit von San Juan Car Co. für einen Boxcar in On3



## Workshop 11 - US Narrow Gauge in the Garden - G (1:22,5)

### US Narrow Gauge in the Garden 1:22,5

Diese Gruppe ist seit über 10 Jahren eine lockere Vereinigung von Modelleisenbahnern die als Vorbilder 3-Fuß-Schmalspurbahnen in Colorado in Modelle umsetzen unter dem Motto "soviel Finescale wie im Garten-Betrieb möglich". Es werden gemeinsame Fahrtage veranstaltet, bei denen mit Digitalfernsteuerung und onboard Akkus jede Lokomotive autonom von seiner Crew gesteuert wird. An diesen Operatingdays wird nach einem Frachtkartensystem gefahren und entsprechende Aufträge "abgearbeitet". Es gibt mehrere "lange Bastelnächte" übers Jahr verteilt und ein Teil der Gruppe trifft sich jeden Montag zum Modellbauen.

An der Convention 2009 wollen wir unsere "Favorites" in Clinic-Form vorstellen:

Scratchbuilding von Lokomotiven und Triebfahrzeugen nach Vorbild oder auch freelance, aber immer mit dem Augenmerk auf "colorado-like" und die Ausrüstung mit dem digitalen Fernsteuersystem und Akkubetrieb.

Holz wird auch im Modell am überzeugendsten durch Holz dargestellt. Aus diesem Grund:

Bauen von Güterwagen und Gebäuden aus selbstentwickelten Holzbausätzen mit entsprechender Ausführung und Alterung je nach Vorbild. Wobei die Bausätze nach original Plänen exakt in den Maßstab von 1:22.5 umgesetzt wurden.

Natürlich bringen wir auch einige fertige Modelle zum anschauen mit.

Text und Fotos by **Andreas Becker**, Hagen, Germany

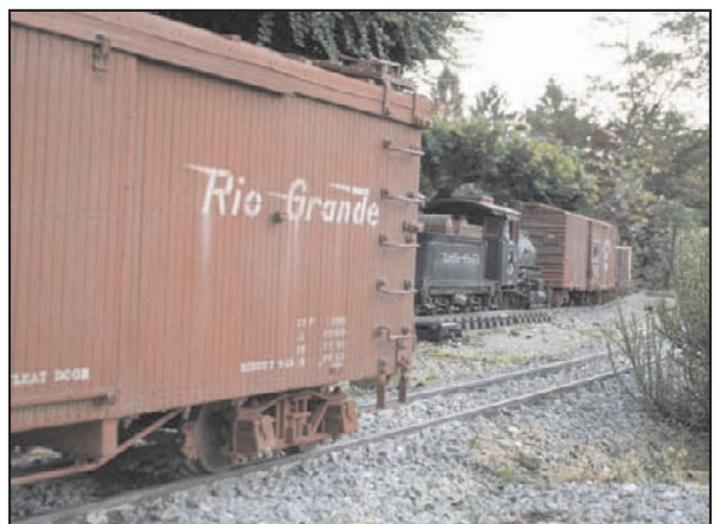


Wir werden mit 5 Personen zeigen wie z. B. Freightcars oder Caboose aus Holz in 1:22,5 entstehen, lackiert und beschriftet werden und schließlich auch noch gealtert werden (Weathering). Natürlich werden nicht alle Arbeitsschritte vor Ort gezeigt, aber wir werden dafür exemplarisch Modelle der jeweiligen Baustufe mitbringen und ausstellen. Dem Motto **EVOLUTION** werden wir insofern gerecht, da wir an unseren Modellen auch die Details berücksichtigen, die durch die Weiterentwicklung der amerikanischen Eisenbahntechnik ausgelöst wurden wie Stahlrahmem, Bettendorf Trucks oder Druckluftbremsen.

#### **Teilnehmer:**

Andreas Becker, Wolfgang Esser, Michael Ollfisch, Norbert Küchen, Wolfgang Schütte

#### **Haus B-OG-46**





### Trestle Workshop

Seit 2005 ist mein Outdoor-Layout **SP Moose Creek Line** im Masstab 1:29 (G-Scale) im Bau, ab Sommer 2007 mit durchgehendem Fahrbetrieb über alle Brücken und Tunnels. Speziell die grosse Trestle aus Lärchenholzprofilen benötigte für den Bau eine Zeitspanne von fast anderhalb Jahren. Das konstruieren und Bauen von Brücken und Trestles im "grossen" Masstab 1:29 ist ein Hauptaspekt meines Railroad-Hobbys. An der 13. Convention 2006 stellte ich meine Howetruss Bridge (Modell einer ehemaligen Brücke in Bonners Ferry, Idaho) aus, ebenfalls verbunden mit einem Workshop. Wenn alles klappt, versuche ich an der 15. Convention, 2012, das Modell der gesamten Brücke in der Länge von über 10 Meter auszustellen. Weitere Informationen: [www.gartenbahn-moosecreek.com](http://www.gartenbahn-moosecreek.com)

Text und Fotos by **Urs Weibel, Feldis, CH**

### Southern Pacific Locomotives 1996

Auf meinen Layouts orientiere ich mich möglichst genau an einer Zeitepoche und an einer bestimmten Bahngesellschaft. Angetan hat es mir die ehemalige *Southern Pacific Railroad*, die 1996 von der *Union Pacific* übernommen wurde. Als Konsequenz, passe ich meinen Rolling-Stock dieser Zeitepoche an. Nebst meinem Workshop stelle ich einige Diesellokomotiven der Southern Pacific der zweiten und dritten Generation aus. Dies zum Convention-Thema **Evolution**. Alle meine Lok's werden möglichst genau dem jeweiligen Original angepasst, wo nötig umgebaut, umgespritzt und -beschriftet sowie geal-



An der diesjährigen 14. Convention will ich nun mit einem **Workshop** demonstrieren, wie eine Trestle auf Mass konstruiert und aufgebaut wird. Ich werde während der gesamten Ausstellung eine ca. 1 Meter lange Trestle bauen, mit dem Ziel, eines First Run am Sonntag Nachmittag. Die Holzprofile aus witterungsfestem Lärchenholz schneide ich selber zu. So habe ich den Vorteil, die Masstäblichkeit möglichst genau einhalten zu können. Die Stützen mit den vier Pfeilern werden in einer Lehre zusammengebaut und anschliessend an der vorgegebenen Stelle im Gelände platziert. Am Schluss werden die einzelnen Schienen mit Nägeln auf den Schwellen fixiert. Die eine Hälfte der rund zwei Meter langen Trestle wird bereits im fertigen Zustand zu betrachten sein. Auch das Gelände auf den insgesamt drei Modulen ist bereits vorhanden. Die Module sind Bestandteil einer, im Aufbau befindlichen Indoor-Anlage, in welche ebenfalls die Brückenmodule der Howe Truss Bridge integriert sind. Auch für diese Innenanlage habe ich eine Website zusammengestellt: [www.howetrussbridge.ch](http://www.howetrussbridge.ch)

tert. Mein Rolling-Stock, (inklusive Scratchbuild Piggy Back Flat Car und Coal Hopper) wird auf einem eingeschotterten, an die Trestlmodule angebauten Display gezeigt, auf welchem ein einfacher Fahrbetrieb auf rund 10 Meter Länge möglich sein wird.

Helfer: *Esther Weibel, Christian Casal*

Haus D-EG-79



## Kleindioramen und Modelle - Z



Liebe US-Freunde

Die Spurweite Z wird oftmals belächelt. Daher ist das Ziel meiner kleinen Ausstellung die Möglichkeiten und den Detaillierungsgrad im kleinsten Detail zu präsentieren. Die Dioramen sind von meinem Freund John Cubbin ([www.ztrains.com](http://www.ztrains.com)) gebaut (Grösse 20 x 50 cm) und das Rollmaterial vom Buchautor Tom Mann ([www.weatheringfactory.com](http://www.weatheringfactory.com)) gealtert, ausserdem werden Messingmodelle von AZL - American Z Lines ([www.americanzline.com](http://www.americanzline.com)) gezeigt.

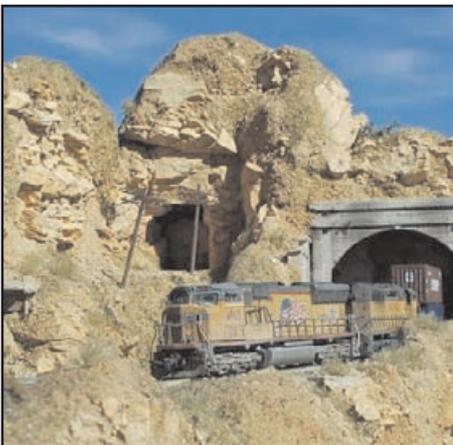
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

**Haus C-10G-60**



Infos: [www.zscalegallery.com/dioramas/](http://www.zscalegallery.com/dioramas/)

*Text und Fotos by Jürg Rüedi, Hagendorf, CH*



## Caribou Lake - Z



Die Spur Z Modulanlage **Caribou Lake** wurde von den ausgedehnten Wäldern und zahlreichen Seen Nordkanadas inspiriert. Durch den Wunsch die typischen topografische Eigenschaften wie Berge, Täler, Flüsse, Seen über die Modulgrenze hinweg zu gestalten, entstand eine eigene Modulübergangsnorm die diese Eigenschaften aufweist.

Eine weitere Besonderheit ist die Formgebung der einzelnen Module: Da die Eisenbahn im Mittelpunkt steht, ist das Gleis immer zu allen Seiten gleich weit entfernt vom Modulrand: das heisst, die Module sind nicht rechteckig, sondern haben eine dem Verlauf der Strecke angepasste Form. Dazu mussten völlig neue Konzepte für die Statik sowie Unterbau gefunden werden. Der grosse Vorteil zeigt sich aber bei der Modellfotografie: Züge können gleich mit dem geeigneten Hintergrund abgelichtet werden. Die Modulanlage ist 1,2 x 2,2 m gross.

„Die gesamte elektrische Steuerung der Anlage wurde in Eigenregie entwickelt und gebaut; Sie basiert auf Fahrgeräten mit Puls-Weiten-Modulation (PWM). Es kann aber auch ohne weiteres ein Digitalsystem (Lenz) angeschlossen werden.“

Infos: <http://www.caribou.lake.ch.vu/>

Haus C-10G-61

Helfer: Pascale Taubenberger

Text und Fotos by **Daniel Baechtold**, Möhlin, CH



## Eisenbahnfähre Robert Lee (Eigenbau) - N



### Eisenbahnfähre Robert Lee

Die sogenannte zündende Idee kam aus den USA. Das bekannte Heft Narrow Gauge Gazette hatte in der September 1994 Ausgabe ein wunderschönes Fährschiff von Paul Scoles gezeigt. Der Massstab stimmte nicht, weil Sn3 für mich zu gross war. Aber ich wollte auch so ein Schiff auf meine Spur N (1:160) US-Anlage stellen, welche sich gerade im Bau befindet. So wurden die Pläne umgearbeitet und neu gezeichnet (die Pläne werden mit dem Modell auch ausgestellt).

Jetzt kommt die Frage, welches Material wurde verwendet?

Rumpf und Schornstein: Ein altes Revell Dampfschiff Robert Lee im Massstab 1:200.

Gesamtes Rohmaterial: Evergreen Platten und Profile

Fenster und Türen: Grandt Line

Div. Schiffzubehör: Graupner

Reling: N Detail Nr. 318 Messing

Schienen: Shinohara weil auch meine Anlage damit gebaut wird.

Das Schiff wurde dann noch bemalt bzw. veraltert, so wie es ca 1935 aussah.

**Haus A-EG-11**



*Text und Fotos by Attila Seres, Guggisberg, CH*



## Linden, Indiana 1955 - N

### Vorbild:

Linden im US-Staat Indiana liegt etwa 120 Meilen südöstlich von Chicago an der ehemaligen „Monon RR“ zwischen Lafayette und Crawfordsville. Hier kreuzt die „Monon“ die Strecke Frankfort nach St. Louis der früheren „Nickel Plate RR“.

Interessanterweise liegt die Bahnstation Linden an einer 90 Grad-Kreuzung beider Bahnlinien. Besonders im mittleren Westen der USA ist dies jedoch keineswegs ungewöhnlich.

Unterlagen, Fotos und Bauzeichnungen dieser Bahnstation fand ich in einer Ausgabe der amerikanischen Modellbahn-Zeitschrift „Model Railroader“ von 1975. Da die in diesem Beitrag abgebildeten Fotos aus dem Jahre 1955 stammten, spielt meine Anlage ebenfalls in diesem Zeitraum. Ob die Bahnanlagen im Original heute noch existieren ist mir nicht bekannt. Zumindest aber das Empfangsgebäude wurde inzwischen von einem örtlichen Heimatverein restauriert und beherbergt ein kleines Eisenbahnmuseum mit eigener Internetseite, die ich durch Zufall entdeckt habe.

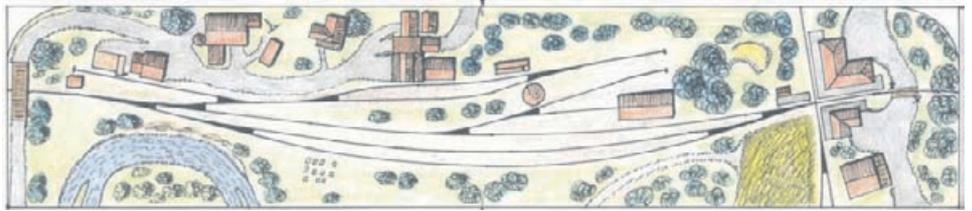
### Anlagenbeschreibung:

Mein „Linden, Indiana“ entstand vor einigen Jahren als N-Diorama mit den Massen 60 x 40 cm für eine Ausstellung im Verkehrshaus Luzern in der Schweiz. Empfangsgebäude und Güterschuppen baute ich exakt nach den Bauzeichnungen in der erwähnten Ausgabe des „Model Railroader“ aus Kunststoffplatten von Brawa und Kibri. Auch die Umgebung mit den erkennbaren Details versuchte ich so genau wie möglich an Hand der Fotos zu gestalten.

Nachdem das Diorama auf verschiedenen Ausstellungen gezeigt wurde, beschloss ich dann, dieses Schaustück in eine kleine Anlage einzubeziehen. Diese Modellbahn sollte transportabel sein, um damit auch einmal Ausstellungen besuchen zu können.

Bis auf die erwähnten Gebäude und Gleisführung im Bereich der Gleiskreuzung entstammen die restlichen Anlagen des Bahnhofs der Fantasie und wurden unter Verwendung von handelsüblichen Bausätzen gebaut, bzw. entstanden im Selbstbau (Getreidesilo) nach Bauzeichnungen im „Model Railroader“. Alle Gebäude wurden farblich angepasst und leicht gealtert. Beim Windrad der Farm handelt es sich um einem Messing-Ätzteilbausatz von Marks. Ich habe versucht, typische Gegebenheiten des mittleren Westens der USA an Hand von Fotos ins Modell zu übertragen, da ich bisher noch nicht die Gelegenheit hatte, die Gegend im Original zu besuchen. Ich denke aber, dass es in Linden Mitte der fünfziger Jahre so ausgesehen haben könnte.

Die gesamte Anlage besteht aus insgesamt sechs Teilstücken, wovon zwei mit den Massen 120 x 50 cm den sichtbaren Bereich der Anlage (siehe Gleisplan) darstellen. Nach hinten und zur Seite ist dieser Anlagenbereich durch eine ausgerundete Hintergrundkulisse, bzw. Seitenblenden optisch vom restlichen Anlagenteil getrennt. Hinter der oberen Blende ist eine eigene Beleuchtungsanlage installiert. Man blickt also praktisch in eine Art Bilderrahmen, wenn der sichtbare Anlagenteil betrachtet wird. Besonders bei Ausstellungsanlagen aus England oder den Niederlanden



kann man diese Art der Präsentation immer wieder beobachten. Hinter der Kulisse wird die Anlage durch ein einfaches Oval geschlossen. Hier befindet sich auch ein Ausweichgleis von etwa 150 cm Länge und eine Abstellfläche für weitere Fahrzeugmodelle. Alle sichtbaren Gleisanlagen entstanden im Selbstbau. Die verwendeten Schienenprofile stammen von „Micro Engineering“ und wurden auf Holzschwellen geklebt, bzw. auf kupferbeschichtete Pertinax-Schwellen gelötet. Für die Hauptgleise kamen Code 55- und für die Nebengleise Code 40-Profile (1,3 bzw. 1,0 mm hoch) zum Einsatz. Im hinteren, nicht sichtbaren Bereich, baute ich Standard-Gleise von Roco ein.

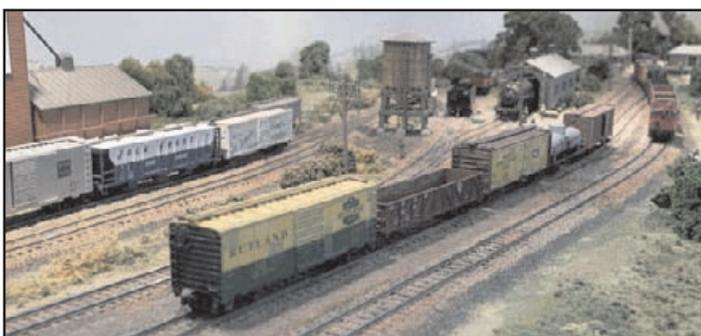
Bedient wird die Anlage mit einem walk-around-Regler von sb-Modellbau. Er kann an zwei Stellen mittels fünfpoliger DIN-Stekker angeschlossen werden. Die elektrische Verbindung zur Anlage wird durch vielpolige Computerstecker hergestellt. Lokomotivgeräusche, umschaltbar für Dampf und Diesel, werden fahrstromabhängig elektronisch erzeugt. Verlässt ein Zug den sichtbaren Anlagenbereich, wird das Lokgeräusch automatisch ausgeschaltet und es erklingt typische Musik der 50er-Jahre.

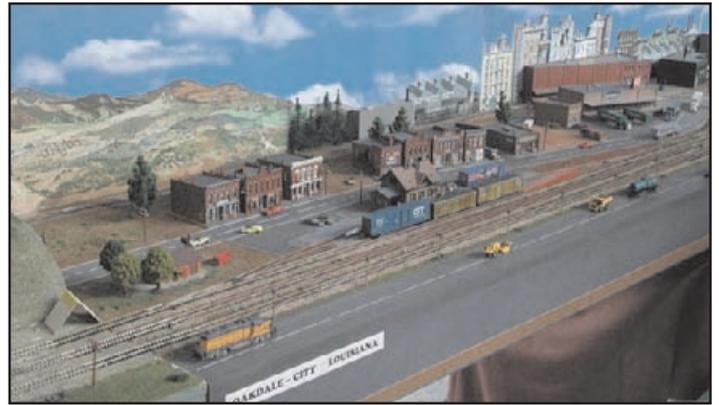
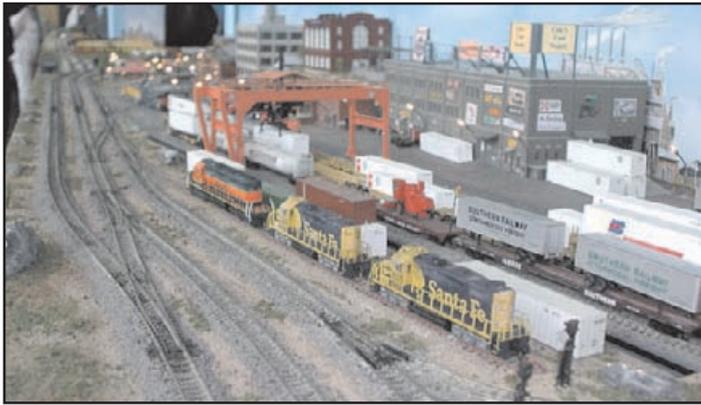
Für den Landschaftsbau kam eine Kombination aus Styrodurplatten und Zeitungspapier zur Anwendung. Die grobe Landschaftsstruktur wurde aus dem Hartschaum herausgearbeitet. Die endgültige Geländeform wurde dann mit kreuzweise aufgeleimten Zeitungspapierstreifen modelliert.



Neben der Anlage sind noch **Dioramen!** HausC-10G-62

Text und Fotos by **Heinz-Ulrich Grumpe**, Senden, D





**Ntrak Swiss Division** ist seit langer Zeit fester Bestandteil der US Railroad Conventions. Die Anfänge gehen bereits auf das Jahr 1988, damals noch im Wasserwerk in Zürich, zurück. Offiziell wurde der Club 1993 gegründet und umfasst heute 26 Mitglieder aus der ganzen Schweiz. Der Club bezweckt die Förderung des Modellbahn Hobbys in **Spur N** und die meisten Mitglieder sind Fans von US Bahnen. Zu den Aktivitäten gehört der öffentliche Betrieb von Modul-Anlagen nach internationalem Ntrak Standard und die Vermittlung von Techniken und Knowhow an unseren regelmässigen Treffen. Die dokumentierten Standards wurden von unserem Club auf Deutsch übersetzt und sind als PDF von unserer Homepage herunter ladbar. Gedruckte Exemplare können auch zu Selbstkosten von uns bezogen werden.

Nebst dem traditionellen **Ntrak** Standard, welcher Module von 2ft, 4ft, 6ft und 8ft umfasst und 3 Gleise vorsieht, hat sich im Verlaufe der Zeit auch der **oNetrak** Standard etabliert, welcher nur eine eingleisige Strecke hat und insbesondere für den Digitalbetrieb konzipiert ist. Unser Club hat eine grosse Anzahl Mitglieder, welche oNetrak Module gebaut haben. Eine Kombination von oNetrak und Ntrak Modulen ist problemlos möglich.

**Teilnehmer:** Hansruedi Egli, Felix Gähler, Simon Ginsburg, Manfred Keller, Rainer Kurth, Hans-Peter Nobel, Daniel Sieber (alle CH) und Thomas Riedel, München, D

Das neueste Kind der Ntrak-Standard Familie bilden die **TTrak** Module (Tabletop). Diese Module sind wesentlich kleiner und leichter, benötigen aber als Grundlage eine Tischplatte. Bereits sind auch in diesem Standard Module entstanden oder im Bau.

Viele Mitglieder haben Knowhow und Kameradschaft in unserer Organisation gefunden. Unsere Anlässe sind grundsätzlich öffentlich und Interessenten sind jederzeit willkommen. Informationen zu unseren Aktivitäten sind auf „www.ntrak.ch“ abrufbar.

Die Ntrak-Anlage an der Convention wird im Ausmass von 12ft x 20ft betrieben werden. (3,6m x 6m netto). Mehr ist aus Platzgründen nicht machbar, was aber auch die Flexibilität des Ntrak-Standards demonstriert, indem Anlagen nach fast jedem beliebigen Platz-Angebot konzipiert werden können. Der Fahrspass bleibt dabei immer erhalten.

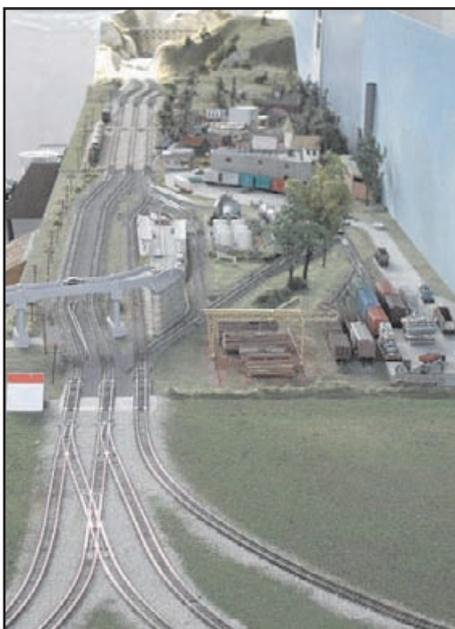
Einige Module werden erstmals gezeigt. So bringt Hans Peter Nobel ein neues 6ft Modul mit dem Thema „Gen. Dave McCloy Air Force Base“ und Thomas Riedel wird zwei neue 4ft Module mitbringen.

**Haus C-10G-58**

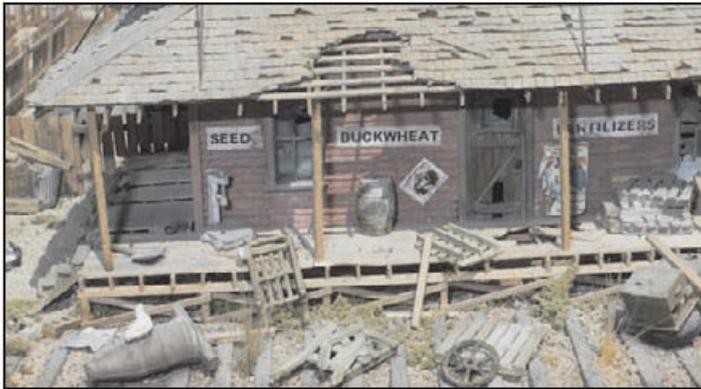
### Workshop 13:

**Simon Ginsburg** demonstriert an Digital Workshops für Spur-N auch den Einbau von Decodern in Spur-N Lokomotiven.

*Text und Fotos by Hansruedi Egli, Bassersdorf, CH*



## Diorama - The Mackenzie Mill - HO



Jedes Jahr in dem eine Convention stattfindet, baue ich wieder einige neue Gebäude für meine sich (immer noch) im Bau befindliche Anlage. Der Grund warum keine Fotos vorhanden sind, ist, dass ich noch fest am Bauen bin.

Mit neuen und alten Gebäuden versuche ich eine interessante Landschaft zu bauen. Dieses speziell für die 14th Convention gebaute Diorama hat ein Format von 100 x 80 cm.

Unten links steht ein Freight House von "Fine Scale Miniatures". Dieses wurde schon einmal an einer Convention ausgestellt und wurde in "Mining Supply" umbenannt. Also ein Zulieferer für kleineres Minenzubehör. Dieses Gebäude ist innen und aussen reichlich detailliert. Rechts davon steht die stillgelegte Mühle "Mackenzie Mill" auch ein FSM Bausatz mit vielen Details und wurde an der 8th Convention ausgestellt. Dahinter etwas höher steht eine kleine Station mit einem Nebengeleise mit kleinem Kohle-Ladekran und dazu passende Sandanlage und Wasserturm. Wieder etwas höher ein kleiner Stadtteil mit diversen Gebäuden belebt mit Leuten, Fuhrwerke und Autos.

Das ganze Diorama ist reichlich detailliert, und mit Bäumen und Sträucher ergänzt.

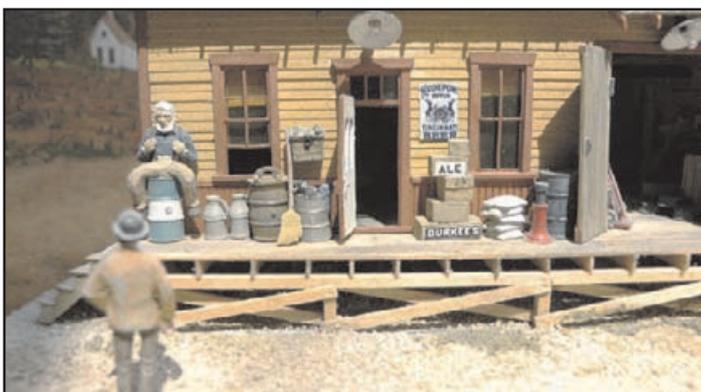
Alle Gebäude werden auf eine Stück wetterfestes Sperrholz, ca. 10 mm geklebt, nachher mit einem 10 mm breiten Streifen vom selben Sperrholz umklebt. Nun entsteht eine Form aus der ich jederzeit das Gebäude entnehmen kann. Dasselbe mache ich auf meiner Anlage. So kann man die Gebäude jederzeit entfernen, ohne sie zu beschädigen. Zuletzt werden meiner Anlage Bäume und Telegraphenmasten entnommen und auf das Diorama gesteckt. Mit Streumaterial und Büschen werden kleine Schlitze und Spalten zugedeckt.

*Text und Fotos by Armin Abbühl, Bergdietikon, CH*

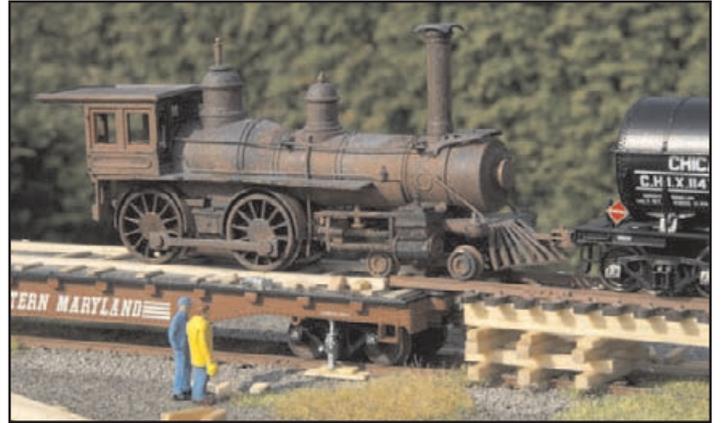
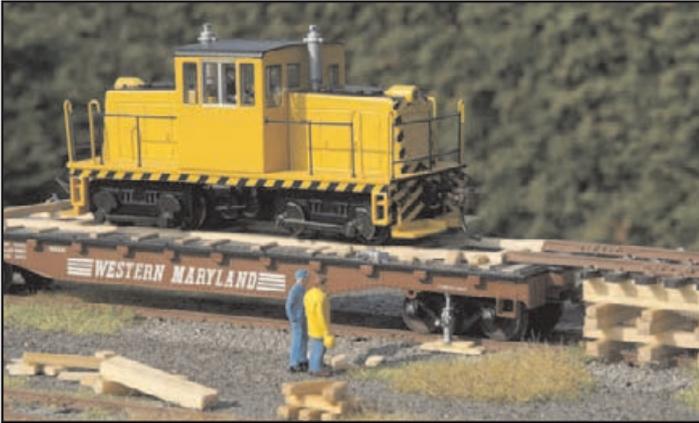
Als Landschafts- und Felsenuntergrund verwende ich Styropor, man kann damit die Landschaft schon vormodellieren. Nachher werden Felsabgüsse mit Spachtelmasse aufgeklebt. Auch Felsstücke aus dem letzten Diorama werden wieder verwendet. Die Felsstücke sind aus Modellgips und werden in einer Gummimaske (Molds) ausgegossen. Die Felsen werden mit wässrigen Dispersionsfarben bemalt. Ich verwende nur 3 Farbtöne, dunkel, mittel und hell. Wenn die Farbe getrocknet ist, behandle ich die Felsen farblich noch mit Kreidepulver.

An den beiden Tagen werde ich soviel wie möglich anwesend sein und gerne Ihre Fragen über den Modellbau beantworten.

### Haus A-OG-32



## The Ramp & Loading up Dioramen - HO



### “The Ramp” & “Loading up” Dioramen in H0

Die Inspiration für den Bau der beiden Dioramen im Maßstab 1:87 entstammt dem “www.”.

Dort wurden Fotos veröffentlicht, die einmal die Entladung musealer Eisenbahnfahrzeuge bei der Hocking Valley Scenic Railway, und zum zweiten die Rettung der 2-6-6-2 Tex. Rayonier # 8 zeigen.

Sicher für unser europäisches Sicherheits – und Verfahrensendenken “etwas gewagt”, einfach unter die Gleisjoche einen Stapel Schwellen und Balken zu packen, um dann diese Transporte durch zu führen??!!

Bitte beachten Sie auch den **Art Corner** auf Seite 17. (Haus A-OG-38)

Als Untergrund für die Schaustücke wurde Hartschaumtafeln verwendet. Das Gleismaterial kommt von Shinohara. Als weitere “Lieferanten” von Baustoffen sollen hier Walthers, Woodland Scenics, Mantua, Intermountain, Proto 2000, Bachmann, Humbrol und Revell genannt sein.

Natürlich nimmt sich der Erbauer es sich nicht heraus, die peinlich genaue Detailierung der Internetfotos wieder zu geben – aber die Inspiration! Möge man es ihm nachsehen.

**ABER** - lassen Sie diese beiden Dioramen auf sich wirken und haben recht viel Spaß beim betrachten.

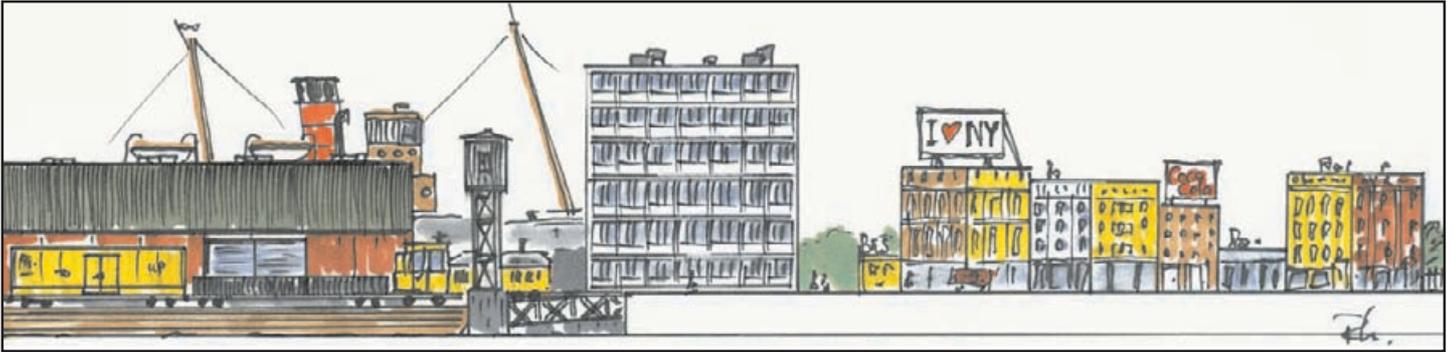
**Haus A-UG-7**

Helfer: Günther Scholz

Gestaltung der Dioramen, Text und Fotos by  
**Volker Lange**, 04463 Großpösna, Germany



## New York & New England Seaports - HO



Linke Dioramenseite mit New York Cross Harbor Bush Terminal in Southern Brooklyn, NY

### The New York Cross Harbor RR's Bush Terminal in Southern Brooklyn, NY & New England with Farm and Mystic Seaport

In der Spezialausgabe des Model Railroader „Model Railroad Planning 2003“, fasziniert mich der Beitrag über New York's Bush Terminal im Süden von Brooklyn. In Anlehnung an diesen Beitrag entstand für mein neues Diorama im linken Anlagenbereich ein Hafenteil mit Car Float Anlegestelle und Lagerhäusern. Eine kleine Farm und ein Museumshafen schliesst die rechte Anlagenseite ab. Am Diner treffen sich die Hot Rod Fans zur gemeinsamen Ausfahrt.

Die gesamte Anlage besteht aus 10 Modulen und ist total 11,7 m lang. Wie bei meinen Anlagen „West Coast“ und „Chicago“, sollte wieder ohne grossen (finanziellen) Aufwand, mit einfachen Mitteln, eine vollwertige Modellbahnanlage entstehen. Das Konzept: Schmale Grundplatte und Kulisse, so hoch wie möglich (!), wurde beibehalten.

Neben Kunststoffbausätzen von Walthers aus der „Waterfront“-Serie, Gebäudebausätzen von „IHC“ und „City Classics“, entstanden die Gebäude der Farm und des Mystic Seaports aus Karton. Grundlage bilden hier die Ausschneidebögen von Dover Publications, Inc, New York. Das Vorbild der Farm ist in West Massachusetts zu finden und besteht aus drei Gebäuden: Farmhaus, Stall und Maschinenhalle. Die Gebäude des American Seaport basieren auf dem Mystic Seaport in Connecticut. Ein Open-Air Museum auf Long Island liefert das Vorbild für die Kirche das „Noon Inn“. Die Schiffsmodelle, Trawler und Schlepper stammen von Lindberg, das Segelschiff ist ein ehemaliger Heller Bausatz.

Die Kulisse zeigt im Hafenbereich New York mit Manhattan im Hintergrund. Im Vordergrund sind die Lagerhallen des Bush Terminals zu sehen. Sie sind aus Karton dem Vorbild nachempfunden. Gebäude und Landschaften bestehen aus Fotos und Hintergründen von MZZ.

Über den Bau der Dioramen, speziell der Kartonmodelle, möchte ich an Hand der Originalbögen zur Convention informieren.

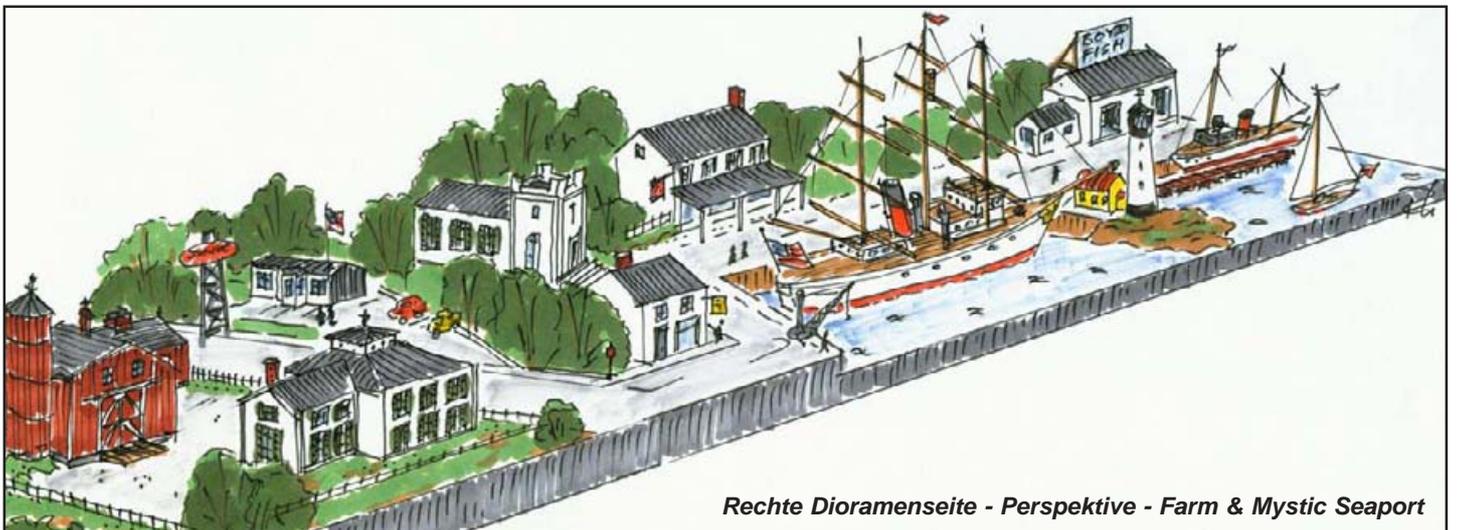


Lagerhaus: Da stimmt etwas nicht?  
(Auflösung an der CV)

Länge der ganze Anlage: 11,7 m

Text, Skizzen und Foto by  
**Rolf Müller, Leipzig, Germany**

**Haus A-UG-8**



Rechte Dioramenseite - Perspektive - Farm & Mystic Seaport

## Utah & Nevada - HO



Ich habe vorwiegend felsige Landschaftsabschnitte gewählt, dazwischen hat es einen grossen Staudamm.

Haus A-UG-6

Die Anlage ist 16 m lang und 3 m breit. Die ganze Anlage besteht aus 25 Modulen, doch an der CV zeige ich nur die eine Hälfte, was ca. 12 Modulen entspricht. Die Landschaft orientiert sich an den Staaten Utah und Nevada. Um einen vernünftigen Fahrbetrieb zu gestalten, habe ich einen Doppelspurgebaut. Doch an der CV kann ich natürlich nur einen „hin und her“ Fahrbetrieb zeigen, da ja die Bogenmodule aus Platzgründen im Gang fehlen. Viele Bauwerke sind „scratchbuilt“, also selber gebaut und zwar aus Holz und Karton.

Anlagengrösse an der CV: 16 x 1,4 m



Die Eingangsportale dieser 1,5 m langen Brücken sind auch „scratchbuilt“.

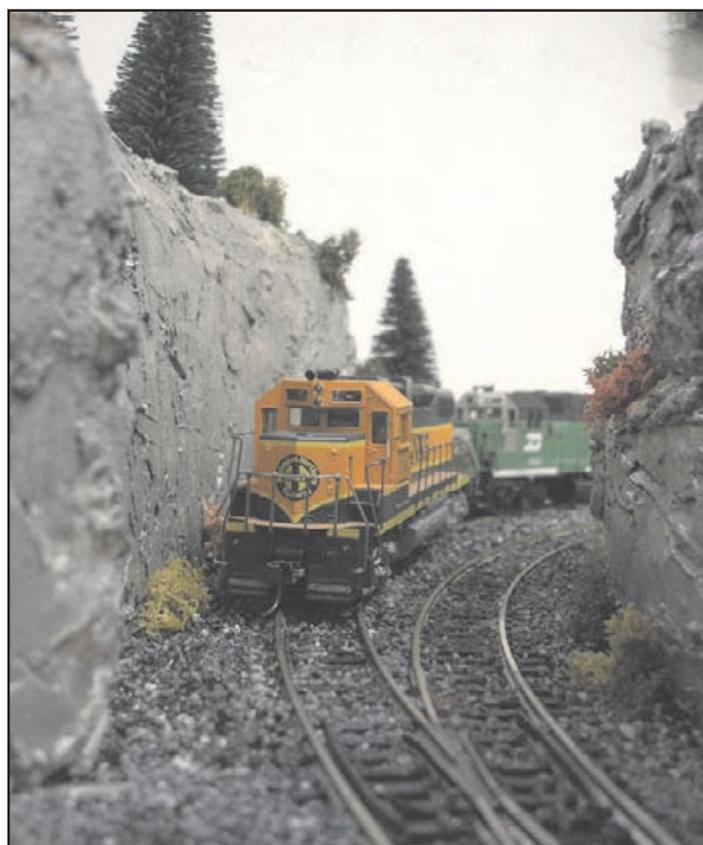
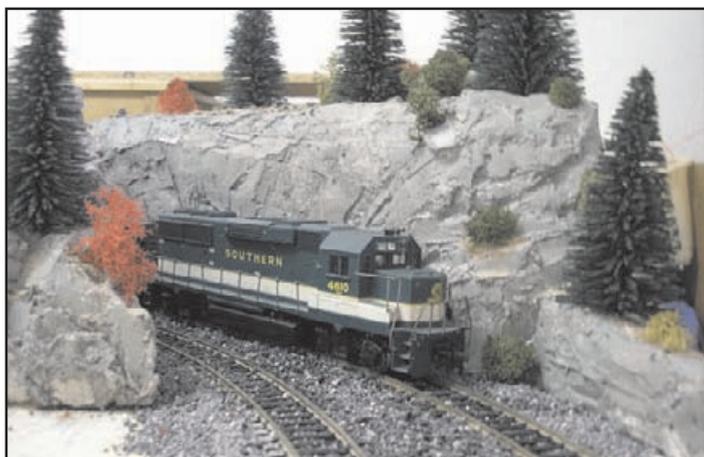
Text und Fotos by  
**Emil Güttinger**, Rapperswil, CH

## Junior's Corner - Rocky Mountains - HO

**Cedric Wiesendanger**, Alter: 16 Jahre

Die Anlage stellt Die Landschaft der Rocky Mountains dar. Mit sehr vielen Bäumen, was natürlich zu den Rocky Mountains gehört. Die Anlage verfügt über spezielle Details wie einer Goldmine, in die man reinschauen kann. Und für den Phantasiedrang ins Übertriebene mit einer geheimen Basis, Area 51.

Die HO-Anlage wird analog betrieben und hat die Masse 3 m x 1 m. Rollmaterial: Athearn aus der Blue Box Kit Serie.



Text und Fotos by  
**Cedric Wiesendanger**,  
Rickenbach-Sulz, CH

Haus C-30G-71

**NEW:** Das online gratis Magazin: Model Railroad Hobbyist magazine  
<http://model-railroad-hobbyist.com>

## Junior's Corner - Dominiks Anlagen - HO

**Dominik Frauenfelder, 14 Jahre alt** und aus **Adliswil**

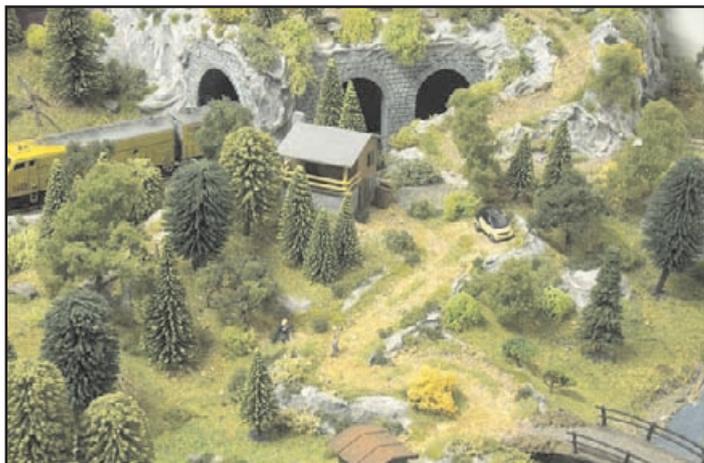
Fasziniert haben mich Modelleisenbahnanlagen schon immer, zumal auch mein Götti als Kind eine Anlage baute. Die Anlage gibt es zwar nicht mehr, aber seine kleinen Loks hat er behalten.

Als sich in der Freizeitanlage die Gelegenheit ergab, Dioramen zu bauen, habe ich diese begeistert ergriffen. In der Zwischenzeit sind schon einige Dioramen entstanden (unter anderem eine Weihnachtsschneelandschaft, zwar ohne Züge, aber ganz bezaubernd) und der Wunsch entstand, die Loks mal auf einem ganzen Kreis fahren zu lassen.

Geplant ist eine zusammenhängende Eisenbahnanlage. Aus praktischen Gründen wurde sie in Einzelteile zerlegt. Fertig sind erst die Hügellandschaft und der Bahnhofsteil.

Die unten beschriebenen Teile wurden im Modellbaukurs der **Freizeitanlage Werd in Adliswil** angefertigt. Bei der Planung und teilweise auch bei der Realisation war Herr Klinkert, der Leiter des Kurses behilflich. Die Detailausarbeitung wurde dann zu Hause gemacht, wobei sich die ganze Familie beteiligte. Viele der Gebäude wurden gekauft, einige aber auch aus Balsaholz selber angefertigt. Stolz sind wir unter anderem auf unseren Wasserfall, der mit viel Leim und Watte gebastelt wurde.

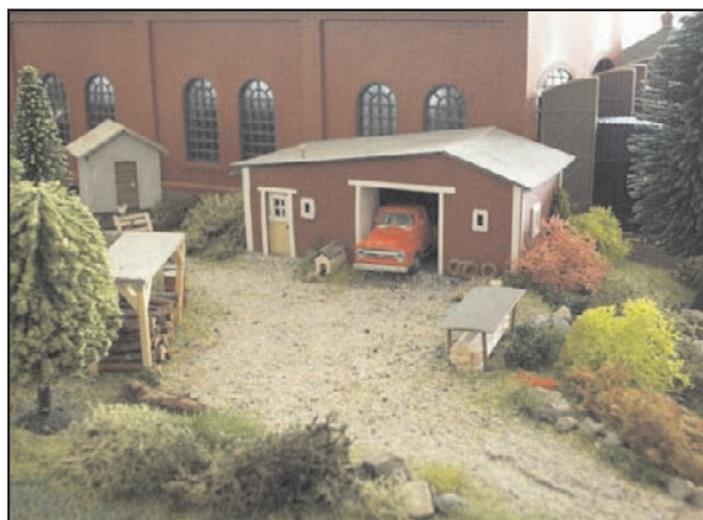
**Hügellandschaft** - Ausmasse: 90 cm x 146cm, Spur HO



Ein kleines Dorf aus vier Häusern, befindet sich an einem See, der von einem Bach mit Wasserfall gespeist wird. Zum Dorf gehören eine Kirche, ein Supermarkt und ein Blumenladen. Auf dem Parkplatz des Supermarktes laufen Leute mit Einkaufswägelchen von und zu ihren Autos.

Um das Ganze windet sich das Bahngleis, teilweise im Tunnel und in einer Galerie. Oberhalb des Tunnels im Wald gibt es eine Feuerstelle, zu der ein Wanderweg führt. Hier ruhen sich eine paar Wanderer nach dem anstrengenden Aufstieg aus. Ausserdem hat es auf einem Hügel ausserhalb des Dorfes ein im Moment unbewohntes Ferienhaus, das über eine Brücke erreichbar ist. Am See entlang, auf dem sich Enten und Schwäne befinden, hat es einen Spazierweg mit Bänklein, auf dem verschiedene Leute spazieren gehen. Die Kinder des Dorfes wurden gerade mit dem Schulbus nach Hause gefahren. Oberhalb der Kirche, am oberen Ende des Wasserfalles hat es eine kleine Kapelle, zu der man über einen steilen Pfad gelangt.

**Bahnhof** - Ausmasse: 217 cm x 75 cm, Spur HO



An die Hügellandschaft anschliessend gibt es ein Teilstück mit Bahnhof und Lokschuppen, der via ein Nebengleis zu erreichen ist. Zum Bahnhof gehören ein Zeitschriftenladen und ein Coffeeshop. Über eine Passarelle kann man zum das zweiten Gleis gelangen. Ausserdem gibt es darauf ein paar Wohnhäuser mit Gärten und eine grosse Lagerhalle mit Lastwagenschlagplatz. Die Lärmschutzwand des einen Wohnhauses wurde mit Graffiti besprüht, wie auch die Rückwand der kleinen Bahnhofswerkstatt.

Für Kleingüter gibt es einen kleinen Güterschuppen, wo die Ware mit dem Lastwagen oder dem Auto an der Rampe abgeholt werden kann. Neben dem Lokschuppen hat sich ein Mann niedergelassen. In seinem Schuppen mit Werkstatt steht ein alter Pick-Up. Davor hat eine kleiner Hund seine Hütte. Ausserdem züchtet der Mann Hühner in einem kleinen Hühnerhaus und hat einen eingezäunten Gemüsegarten.

**Wüstendiorama** - Ausmasse: 101 cm x 50cm, Spur HO



Es handelt sich um eine Wüstenlandschaft aus rötlichem Sand mit Felsen, durch die sich eine Bahnlinie zieht.

Auf den Schienen zieht eine Dampflokomotive einen kleinen Güterzug. Neben der Bahnlinie verläuft die Telegrafentelegrafenleitung. Auf einem der Masten sitzt ein Adler und wartet auf Beute. Neben der Bahnlinie versucht ein Cowboy ein Wildpferd einzufangen.

**Haus C-30G-73**

*Text und Fotos by Dominik Frauenfelder, Adliswil, CH*

### Zürich Hauptbahnhof an der US Convention ???

Natürlich nicht, es handelt sich hier um den bescheidenen Bahnhof Zurich Kansas an der Plainville Branchline der Union Pacific.

#### Geschichte

Um 1877 oder 1878 hat sich hier eine Gruppe franko-kanadischer Siedler niedergelassen. Diese Gemeinde wurde bald als „La colonie française“ bezeichnet - zu dieser Zeit wurde in Zürich französisch gesprochen !

Im Jahre 1880 bewilligte der Präsident Rutherford Hayes ein Postbüro. Mme Armenda Webb, zur ersten Posthalterin ernannt, wurde dazu bestimmt, einen Namen vorzuschlagen. Da sowohl sie selbst wie auch ihr Mann in Zürich geboren waren, fiel ihre Wahl auf Zürich, was dann im Register so eingetragen wurde.

Die Eisenbahn erreichte Zürich um 1887 im Rahmen des Baus der Linie Salina-Oakley durch die „Salina, Lincoln and Western Railway“, welche 1898 durch die Union Pacific aufgekauft wurde. Mit vier Zügen täglich wurde Zürich rasch zu einem florierenden Zentrum im Rooks County und als „Tor zur Kornkammer des nord-westlichen Kansas“ bezeichnet.

Zu seinen Glanzzeiten hatte Zürich drei Gemischtwarenläden, zwei Kornspeicher, eine Bank, ein öffentliches Telephon, einen Arzt, eine Apotheke, einen Landmaschinenhändler, zwei Automobilvertreter, eine Brennstoffhandlung, eine Holzhandlung, einen Eisenwarenladen, eine Schmiede, drei Tankstellen, eine Molkerei, einen Coiffeursalon, ein Kaffee, einen Grundstückmakler und einen Pfandleiher.

Der Aufschwung des Individualverkehrs, aber auch das Wachstum anderer nahegelegener Ortschaften wie Plainville führten nach und nach zum Abschwung der Stadt Zürich. Der Gnadestoss kam 1998 mit der Stilllegung der Bahnlinie nach ihrer teilweisen Zerstörung bei einer Unwetterkatastrophe.

Heute ist Zürich nur noch ein verschlafenes Nest mit 125 Einwohnern ohne Geschäfte und Dienstleistungen.

#### Eisenbahn

Die Plainville Branch war eine wichtige Eisenbahnstrecke für die wirtschaftliche Entwicklung des Zentrums und Nordwestens von Kansas. Sie wurde ursprünglich für die Versorgung mit Brennstoff (Kohle und Öl), Baumaterialien und anderen Gütern gebaut, und zum Abtransport der Produkte aus Landwirtschaft und Viehzucht aus diesen abgelegenen Gegenden. Auch förderten die Aktionäre der Bahn die wirtschaftliche Entwicklung, indem sie das Land entlang der Bahnlinie zu etwa einem Zehntel des Preises, welcher im Osten des Staates bezahlt wurde, an Siedler verkauften.

In 1886 begann die „Salina, Lincoln and Western Railway“ mit dem Bau des ersten Teils einer 108 Meilen (174 km) langen Strecke von Salina nach Plainville. Im selben Jahr eröffnete die Gesellschaft „Oakley and Colby“ ein Teilstück von 21 miles (34 km) zwischen diesen zwei Städten. Zwei Jahre später, in 1888, schuf die „“ eine Verbindung zwischen den beiden Strecken mit einer Länge von 96 Meilen (154 km). Fortan wurden die drei Linien gemeinsam betrieben mit Plainville als Knoten (Division Point) zwischen Salina und Colby.

Im Jahre 1898, als Folge von Liquiditätsproblemen, wurden die drei Linien an die Union Pacific verkauft, welche sie unter der Bezeichnung „Plainville Branch“ zusammenlegte. Mit ihren 225 Meilen (362 km) war sie damals die längste Zweigstrecke (Branchline) der UP.

Bis vor ein paar Jahren war die ganze Strecke im Betrieb, inbegriffen der Abstecher in den Westen, mit Kohlezügen und Leerzügen für Getreide. An Lokomotiven wurden SD-60 und Dash 8 eingesetzt. Leider kam die UP im Jahre 1993 nach den schweren Schäden durch Überschwemmungen im Abschnitt Salina-Plainville zum Schluss, dass sich eine Instandsetzung der Strecke nicht



mehr lohne. Der Abschnitt wurde 1995 abgebaut, und es blieb nur die Teilstrecke Plainville-Oakley übrig, die ihrerseits 1998 abgebaut wurde.

#### „Jitney“

„Jitney“ bedeutet volkstümlich ein Fahrzeug zum billigen Transport von zahlenden Fahrgästen. Die UP hat im Jahre 1928 mit dem Einsatz von Diesellokomotiven (Doodlebugs) begonnen ; diese erhielten bald ihren Übernamen. Während der 30 Jahre ihres Betriebs behielten die zwei Personenkurse die gleiche Zugnummer : 533 (Richtung Westen) und 534 (Richtung Osten).

Wegen des Aufschwungs des Automobilverkehrs wurde der Passagiertransport eingestellt; am 31. Mai 1958 kamen die Jitneys zum letzten Mal zwischen Oakley und Salinas zum Einsatz.

Der Passagierverkehr verschwand aber nicht vollständig, denn eine andere Besonderheit war der Transport von Passagieren in Güterzügen. In der Tat vermerkte das offizielle Kursbuch der UP für diese Linie : „Local freight: caboose for passengers; limited space, hand baggage only“, was bedeutet : „Ortsgüterzug: Begleitwagen für Reisende, beschränkter Platz, nur Handgepäck“. Dieser Dienst wurde 1960 gestrichen.

#### Die Anlage

Die Anlage in Spurweite HO stellt in freier Interpretation den Bahnhof Zürich im Jahre 1955 dar. Der Verkehr der „Jitneys“ ist in seinen letzten Jahren; Dieselloks haben im Güterverkehr die Dampfloks bis auf seltene Ausnahmen verdrängt.

Die Anlage ist ein Oval von 2.60 x 1.20 m Seitenlänge und hat zwei Abstellgleise. Der durchgestaltete Teil der Anlage befindet sich in einem Kasten von 1.60 x 0.30 x 0.30 m Seitenlänge; eine 20 cm hohe Öffnung gibt den Blick auf die Anlage frei, und es ergibt sich ein Effekt wie im Kino.

Der Unterbau besteht in klassischer Konstruktion aus Pappelsperholz und Pavatex. Der Hintergrund ist Eigenbau. Das Gleismaterial ist PECO US Code 83; gesteuert werden die Züge mit einem Digitalsystem von Lenz. Die Gebäude und andere Gestaltungselemente stammen aus den Sortimenten verschiedener US-Anbieter und sind im Allgemeinen abgeändert zur Anpassung ans gewählte Thema.

Das Rollmaterial kommt ebenfalls von verschiedenen amerikanischen Anbietern, mit dem Doodlebug von Bachmann als Hauptattraktion. Dieser entspricht zwar nicht genau dem historischen „Jitney“ der Plainville Branch, ist aber ein brauchbarer Kompromiss.

Und nun - **Willkommen zum Besuch von Zurich, Kansas!**

Viel Spass!

**Haus C-30G-74**

Text und Fotos by **Laurent Siliprandi, Marin-Epagnier, CH**

## City Limits – Mainstreet, U.S.A., reloaded - HO

Die 1996 bei der 9th Convention gezeigte "Mainstreet, U.S.A."-Module sind nicht nur die Vorgänger, sondern fungierten im Sinne der Überschrift als Lieferanten für das Thema und mancherlei Komponenten der jetzt ausgestellten Anlage, wie z.B. Gebäude, Autos und Straßenlaternen.

Die Nachbildung des AMTRAK - Betriebswerks Wilmington, Delaware, das Herzstück der Anlage "Northeast Corridor" war bei der 13th Convention im Jahre 2006 zu sehen. Während der Bau- und Entwicklungszeit dieser Anlage kristallisierte sich neben der Hauptstrecke als "Showcase" für lange Züge ein weiterer Schwerpunkt mit erhöhtem "Fun-Faktor" heraus:

Die Bedienung der zunächst eher als kulissenartiges Beiwerk gedachten Industrien, daher entstand schon früh der Wunsch nach einer Ergänzung in Form eines modularen Switching Layouts.

Von 1976-81 im selben Zeitfenster wie die ursprüngliche Anlage angesiedelt, verfügt "City Limits" über mehrere, kleine und große Betriebe mit Gleisanschluss, die in einem etwas heruntergekommenen Mischgebiet am Rande einer größeren Stadt innerhalb eines Ballungsraumes angesiedelt sind.

Anstelle eines konkreten Vorbildes wurden dafür Versatzstücke aus dem östlichen Teil der USA, wie Brooklyn, N.Y., oder Philadelphia herausgegriffen. Mit einer völligen Absage an Westernromantik und Kleinstadtidylle wird hier ein anderes Amerika gezeigt: Anstatt durch wilde Felsenschluchten zu brausen, tasten sich die Loks hier durch belebte Kreuzungen, Fabrikttore und Hausecken, vorbei an Behausungen für die in der Nähe beschäftigten Arbeiter.

Schwierig gestaltete sich die Gruppierung der Gebäude infolge des eigenwilligen Zusammenspiels zwischen Straße, Schiene und Bebauung. In den wenigsten Fällen konnten Gebäudebausätze so verwendet werden, wie vom Hersteller vorgesehen (das war auch gar nicht beabsichtigt). Im Grunde stellten die Inhalte der Packungen lediglich Rohmaterial zur weiteren, kreativen Verwendung dar. Die Gebäude mussten dann an die zur Verfügung stehenden Grundflächen angepasst werden, nicht etwa umgekehrt. Es entspricht auch dem Anspruch der Erbauer, so unkonventionell wie möglich vorzugehen, anstatt das ganze Layout nach den Abmessungen der zuvor



zusammen gebastelten Häuschen auszurichten.

Interessante Autotypen und die Kennzeichen des Strukturwandels, ablesbar am Zustand der Gebäude, sowie abgewandelte Figuren sorgen für Atmosphäre, unterstützt durch zeitgenössische Graffitis, Werbeaufschriften und –plakate. Besonderes Augenmerk wurde auf eine realitätsnahe Begrünung der Module gelegt, mit Berücksichtigung der üppigen Vegetation in der Nähe der Atlantikküste und der mangelnden Pflege in einem industriellen Umfeld vor dem Hintergrund wirtschaftlichen Niedergangs...

Zur 14th Convention wird neben dem eigentlichen Switching Layout auch der Übergang zum Kernstück, der viergleisigen Hauptstrecke des Northeast Corridor gezeigt. Ob wir bei einer künftigen Convention auch einmal die gesamte – immer noch in Erweiterung begriffene Anlage – präsentieren können? See y'all in 2012!?

Einen guten Überblick über die ursprüngliche NEC-Anlage vermitteln MIBA 06 und 07/2006.

daneben - **Workshop 6** (Seite 13 beachten) **30G-77**

*Layout, Detailing, Research:*

**Elmar Haug, Denis Arrufat, Thomas Tschur, Martin Stierlen, Germany**

*Master Plan, Consultant und Text: Martin Stierlen*

*Photos: Elmar Haug, Denis Arrufat*

**Haus C-30G-76**

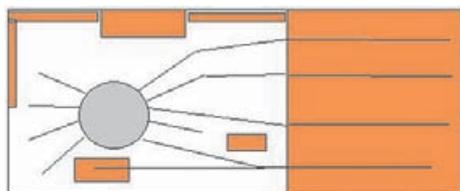


## Alaska Rail Road - HO

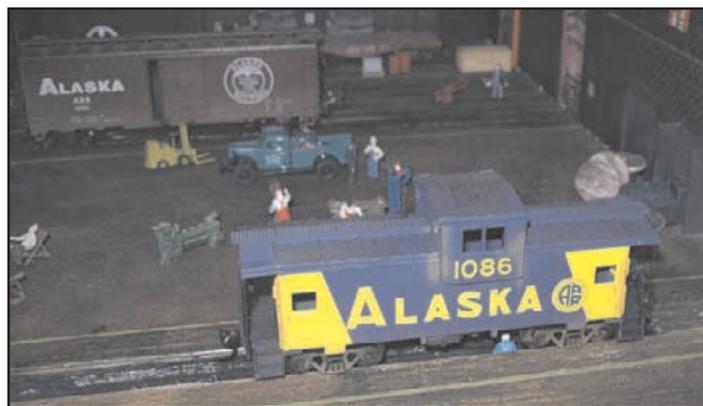
Dieses Mal wird es kleiner, natürlich unsere Lieblingsbahn „Alaska“, mit circa 1,4 m x 0,5 m. Unser Diorama soll einen Hinterhof mit angrenzendem Lokschuppen darstellen. In dem Hof werden die verschiedenen Loks gewartet und die zu reparierenden Waggons über eine Drehscheibe in den Lokschuppen geschoben. Neben der Drehscheibe befindet sich eine kleine Wellblechhalle, in der sich die „Track Maintenance Crew“ auf den kommenden Einsatz vorbereitet. Gefahren wird Digital mit Digitrax, überwiegend Soundloks. Ich hoffe, daß unser kleines Diorama euch gefallen wird und freuen uns schon auf die 14th Convention.

Auf unserer Kleinanlage hat es einen Wartungsschuppen mit Drehscheibe. Ab der Drehscheibe führen 4 Eingänge in den Wartungsschuppen und bietet noch etliche Abstellmöglichkeiten. Angrenzend befinden sich kleinere Lagerhallen. 4 Loks können locker gleichzeitig in Betrieb genommen werden. Natürlich kommt bei der Anlage wieder Rollmaterial aus Alaska zum Einsatz. Hauptdarsteller werden 2 MP15 mit Sound sein.

*Text und Fotos by Joseph Post, Pintsch, Luxembourg*

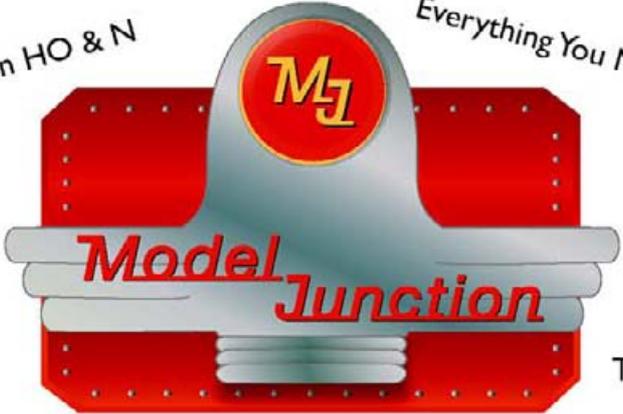


Haus C-30G-75





American Model Railroading in HO & N



Everything You Need To Go Model Railroading



Everything You Need To Go Model Railroading

Worldwide Shipping

Locomotives

Passenger Cars

Freight Cars

Paints and Adhesives

Scenics Books

Vehicles

**www.modeljunction.info**

Website Only Shows In Stock Items and Clearly Marked Advance Reservations

15km From Heathrow Airport

**Come And Visit Us At Our Yeovil Road Shop**

Late Evening Opening

DCC Systems

Thousands Of Items In Stock

Loyalty Voucher Scheme

Detail Parts

Buildings Magazines

Couplers/Trucks/Wheels

---

**916 YEOVIL ROAD, SLOUGH TRADING ESTATE, SL1 4JG. UK**

**On-Line or In-Store. Webshop - [www.modeljunction.info](http://www.modeljunction.info) Email - [sales@modeljunction.info](mailto:sales@modeljunction.info)**

Our Yeovil Road Shop is OPEN on FRIDAY AND SATURDAY 10.00am to 4.00pm & every OTHER THURSDAY 5.00pm to 8pm (Excluding Bank Holidays). Any variations will be advised via this advert AND shown on our web site under 'CONTACT US'. Our fully secure web site is open 365 days of the year. (We do NOT normally process orders on Sunday, Monday & Bank Holidays.) Our web site only shows In-Stock items or clearly marked Advance Reservations. Mail Order: We charge £3.95 PER PARCEL UK - Except Channel Islands, IOM, Scottish Highland and Islands - IV, KA27-28, KW, HS, PA20-49, PA60-78, PH17-26, PH30-44, PH49-50, TR21-25, ZE and Northern Ireland which are £4.95 PER PARCEL. All overseas shipping at cost. (Min £3.95) See web for our very competitive contract rates. You can contact us by email at any time (preferred method rather than the post) & will receive a response within 48 hours. (Excluding Sunday, Monday & Bank Holidays). If you require a response to a letter please include a SAE. If ordering by post please include your telephone number and/or your email address. Prices subject to change without notice. Terms and conditions Apply - see web for details.

## Trackage Rights - Southern California Style - HO



### COLTON/RANA, CA

Vom Colton Crossing, BNSF San Bernardino Sub/UP Yuma Sub, führen drei Gleise nach Rana wo sich diese dann auf sechs Gleise verdoppeln. Rana ist die südliche Einfahrt zum San Bernardino Yard und damit der Ort wo fast alle Züge zum Cajon Pass durchfahren müssen.

Der im San Bernardino B-Yard gelegene Old GM Yard wird intensiv zur Neuwagenverladung genutzt und die BNSF rangiert mit den TriLevelAutoRacks oder AutoMax bis Rana.

Metrolink Züge verkehren von San Bernardino Station aus auf dem sogenannten Shortway nach Rana, dann in Richtung Riverside und weiter nach Oceanside. (Inland Empire Orange County Line) AMTRAK benutzt ebenfalls den Shortway zur San Bernardino Station. (SouthwestChief)

Zugaustausch (Interchange) zwischen BNSF Hobart Yard / UP East LA Yard / UP West Colton Yard und BNSF San Bernardino Yard / BNSF Barstow Yard / UP Yermo Yard. Fast alle diese Züge durchfahren Colton / Rana und dadurch ergeben sich für eine Anlage sehr interessante Betriebsmöglichkeiten.

### LAYOUT

Eine so grosse Vielfalt (Mainlines, Yards, lange Züge) auf einer transportablen Segmentanlage kann man natürlich sehr schwer darstellen, aber man kann einen kleinen Ausschnitt auswählen. Das versuche ich mit diesem Layout umzusetzen.

**TRACKAGE RIGHTS, Southern California Style**, hat als Vorbild Colton / Rana gelegen an der BNSF Strecke zum San Bernardino Yard. Die Anlage ist also einer Vorbildsituation entnommen aber nicht detailgetreu umgesetzt. Es soll die Atmosphäre an den Gleisen in Südkalifornien wiedergegeben werden. Vier Gleiswechsel auf den drei Mainlines und die



sechsgleisige Einfahrt zum Yard ergeben viele Möglichkeiten zum "Switching". Als Betriebsstelle gibt es die industrielle Bäckerei "Fischer since 1913" wo Boxcars und Covered Hoppers beladen resp. entladen werden oder auch Trailers und Lieferwagen. Die angedeutete Industriezone "Commerce", die in den verdeckten Bereich des Layouts führt, erlaubt abwechslungsreichen Rangierbetrieb weil man sich fast jeden Betrieb oder fast jede Industrie hier vorstellen kann.

Der Name der Anlage soll aufzeigen, dass Bahngesellschaften (UP/SP) auf nichteigenen Gleisen (BNSF ex. ATSF) mittels Streckenrechten (Trackage Rights) verkehren dürfen. Auf dem Layout finden sich deshalb mehr UP Loks als BNSF Loks obwohl es eine BNSF Strecke ist. Der Zusatz - Southern California Style - erlaubt das Layout sofort geographisch einzuordnen.

**Lokomotiven** (BNSF / UP / CSX / NS / CEFX / AMTRAK / METROLINK)

**Wagen** (Box Cars / Covered Hoppers / Tri Level Autorack / Tank Cars / Passenger)

Era 2008 / Länge 9,4 m / Breite 0,5 m-0,7 m / Höhe 1,3 m / NMRA DCC mit Sound / Peco Code 83 / Switching Layout Dies ist Phase I meines ersten Layouts. Phase II soll einmal Betrieb mit langen Zügen erlauben.

### Haus C-10G-56

**Crew:** Franz Achten, Patrick Bopp, Luc Faber, Michelle Schlechter, Reimund Schlosser

*Text und Fotos by Franz Achten, Mersch, Luxembourg*



## Micro Layout - Higgins Boats - HO

### MICRO LAYOUT "HIGGINS BOATS" (100 x 50 cm)

Ein Foto mit einem Landungsboot, das auf einem Flachwagen verladen war, hat den Grundstein für diese kleine Anlage gelegt. Sie war als Projektanlage zur Teilnahme an einem Wettbewerb für Micro-Anlagen anlässlich der letztjährigen NMRA Convention in England gedacht. Dort hat die Anlage den 1. Platz belegt.

Nach Recherchen habe ich herausgefunden, dass der Hersteller dieser Landungsboote ein gewisser Andrew Jackson Higgins aus New Orleans war. Ein Großteil der Produktion wurde auf Eisenbahnwagen verladen und so zu den Verschiffungshäfen befördert.

Mehr als 20000 dieser LCVP's (Landing Craft, Vehicle, Personnel) hat Higgins Industries während des 2. WK für die Marine gebaut. Diese Boote waren nicht nur wichtig für die Landungen in der Normandie sondern auch bei den Landungen auf Guadalcanal, Tarawa, Iwo Jima und Okinawa im Pazifik.

Für die Operation Overlord in der Normandie waren ungefähr 1100 dieser Boote im Einsatz. Ohne dieses einzigartige Design wäre es unmöglich gewesen die benötigten Mengen an Truppen und Material an den europäischen und pazifischen Stränden anzulanden, jedenfalls nicht ohne erheblichere Verluste auf alliierter Seite.

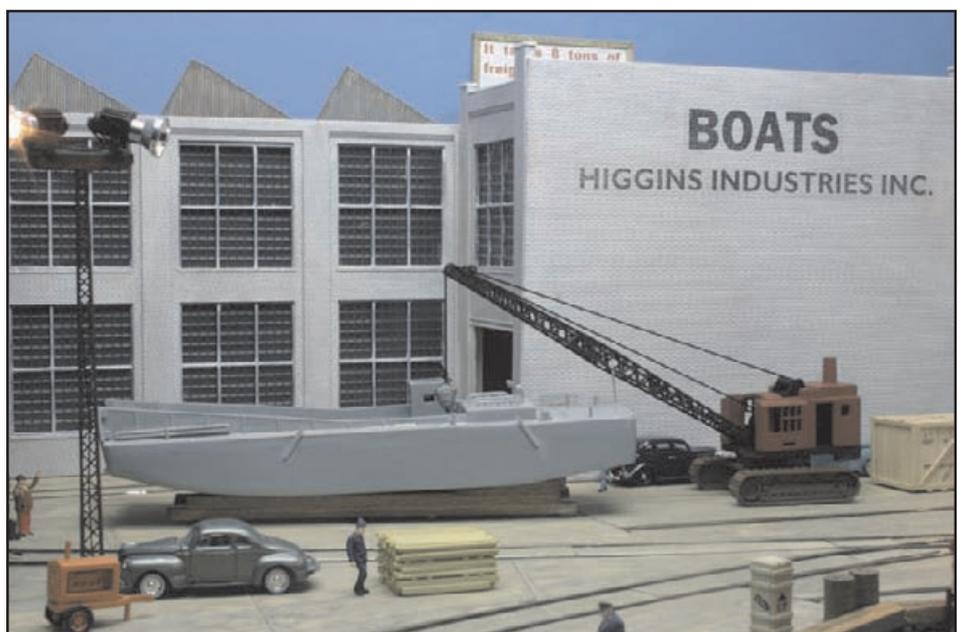
Ich habe auf der Anlage verschiedene Bootstypen dargestellt sowie die Verladetätigkeiten mittels einem Digitalkran von ROCO. Eine Segmentdrehzscheibe in der Konstruktionshalle ermöglicht den Zugang zu dem hinteren Gleis. Die Anlage kommt mit nur einer Weiche aus. Ein Ausziehgleis stellt die Verbindung mit der "Welt" dar. Die Gebäude sind frei nach Fotos gebaut sowie zahlreiche Details rund um den Bootsbau. Hintergrundsound und eine Dia-Show mit Original Bilddokumenten runden die Präsentation ab.

General Dwight D. Eisenhower sagte nach dem Krieg: "...die Higgins Boote haben den Krieg gewonnen!"

Ich wünsche allen Besuchern viel Spass bei der Convention.

**Haus C-10G-57**

Text und Fotos by **Alain Kap**, Saarburg, D



## Evolution - Smoking it up - HO



### Die Anlage: „Smoking it up!“

### Haus C-10G-59

Auf dieser Anlage werden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Dampflokomotiven, Turbinen und Diesellokomotiven in den verschiedensten Epochen der letzten 60zig Jahre gezeigt.

Verbunden damit ist die Bereitstellung und Abfertigung von Lokomotiven im Bahnbetriebswerk (geteilter Modern Roundhouse mit 130' Tourntable über Short Branch Line zur Main Line führend) mit Bekohlung, Betankung von Wasser, Schweröl sowie Dieselmotoren. Weitere Details der Anlage sind die bis in die 50ziger Jahre bekannten Viehverladeanlagen, ein typisches Kleinstadttrödel mit angrenzender Farm und klassischem Kleinstadtflair.

Weitere Highlights unserer Anlage sind, der digital gesteuerte Rotharydumper und voll funktionsfähige Ölpumpen. Hauptaugenmerk unserer Fahranlage liegt für uns jedoch auf dem Rollmaterial sprich den Lokomotiven.

Zum Einsatz kommt zeitgemäß der von der Coal Turbine #80 gezogene Cattletrain. Güterexpresszüge, welche von der Big Blow #26, der Demoturbine Double End #50, der Verandaturbine #73 und den Standardturbinen gezogen werden. Wahlweise können auch der Big Boy und der Challenger sowie Mehrfachtraktionen zum Einsatz kommen. In der Mehrfachtraktion werden die Turbinen unterstützt von z.B. GP9A und B sowie der SD24A und B. Auch GP7, RS27 und SD7/9 werden als Helfer bereit stehen. Unter anderem werden auch Units der UP in New Paint Scheme, Yellow Stripes zu sehen sein (GP38-2). Auch die Southern Pacific Railroad bekannt für Ihre außergewöhnlichen Prototypen und Langstreckenlokomotiven mit besonderen Ausstattungen wird vertreten sein. Mit Hilfe von Plano Model Products war es uns möglich, zwei SD45 von Kato für die SP zu supern und mit den zwei Varianten der bekannten Elephant Ears auszustatten. SD45T-2, SD40T-2 und GP40X mit Elephant Ears sind gesupert und weathered zu bestaunen. Weiterhin kommen zum Einsatz von modernen schweren Diesellokomotiven gezogene Containerzüge mit 5-fach Beanspruchung (BNSF, darunter eine Hybridmaschine Tower 55/ Athearn ES44AC, Dash8-40 in H II, SD40-2B/SD42b in H I



und GP60M und GP60B in dem neuesten Swoosh varnishing). Typische gemischte canadische Güterzüge (Kohle-, Getreide- und Holztransport) gezogen von den bekannten 4-window Safetycab´s ausgestatteten Diesellokomotiven der CN. Wahlweise wird die CN von der NS und der Conrail unterstützt. (NS SD40-2 Operating long-hood forward und Conrail SD70MAC sowie SD80MAC). Zum Abschluss ein Personenzug der Amtrak gezogen von zwei F40 der Phase III, welche die Nahverkehrs-anbindung über Short Branch Line zur Main Line bildet.

Alle Diesellokomotiven der neueren Generation sind in den vielfältigsten Variationen der einzelnen Bahngesellschaften bei uns auf der Anlage unterwegs (z.B. wird die BNSF in Heritage I, Heritage II und Swooshpainting zu sehen sein). Über 90% unserer Modelle sind Custommodelle, welche gepaintet, gedecalt und gesupert wurden. Die Maschinen sind teilweise mit Sound und alle durchweg digital mit den bahngesellschafts-abhängigen Lichtfunktionen ausgestattet (Ditch light, Mars light, Rotharybeacon u.a.). Alle Maschinen sind Vorbildgetreu auf Hintergrundmaterial basierend (Bücher, Zeitschriften, Internet) entstanden. Die Anlage wird analog im Weichenbetrieb gesteuert. Der Fahrbetrieb erfolgt digital über Lenz und Digitrax. Ein Großteil unserer Maschinen werden zur **14.CV ihre Premiere** haben, da diese Fahrzeuge gegenwärtig in der Entstehung kurz vor der Fertigstellung sind (wie z.B. eine unserer Standardturbinen, als persönlicher Prototyp, ausgestattet mit einem Fahrmotor dazugehörigem Fahrdecoder und Lichtfunktionen, einem Sounddecoder und zwei Rauchgeneratoren, wobei einer der beiden Rauchgeneratoren mit einer Luftwirbelkammer, um die Rauchfahne der Turbine Vorbildgetreu nachzubilden zu können, ausgestattet sein wird).

Maße: Länge 7,20 m; Tiefe 1,90 m; Höhe 1,15 m

Zusätzlich werden wir **Modelle** zum Thema **Evolution** auf Tischen präsentieren.

Text und Fotos by **Sandra und Peter Merseburg, Berlin, D**



## Micro Layout - New York Harbor Belt RR - HO

### New York Harbor Belt RR

Am 1. Mai 2008 hat Carl Arendt auf seiner Homepage zu einem Anlagen-Contest aufgerufen. Man hatte die Möglichkeit bis zum 31. Mai 2008 einen Anlagenvorschlag einzureichen. Ich wollte nicht nur eine Skizze schicken und hab mir überlegt, im Laufe des Mai eine kleine Anlage für den Contest zu bauen. Es war eine Herausforderung, aber die Anlage wurde bis auf Kleinigkeiten fertig. Im Februar 2009 habe ich die Walthers Gebäude dann gegen Eigenbauten ersetzt und eine Schiebebühne wurde eingebaut, um nicht nur mit dem Trackmobile rangieren zu können.

Bei der Anlage handelt es sich um ein Micro Layout im Massstab 1:87 (HO) mit den Abmessungen 90 x 26 cm. Dargestellt ist ein Lagerhaus im New Yorker Hafen. Das Lagerhaus könnte aber auch irgendwo anders in den USA stehen. Ich habe mir überlegt, während der Convention auf der Anlage verschiedenen Zeiträume darzustellen mit wechselndem Rollmaterial und durch den Wechsel der Bahngesellschaften die Anlage in eine andere Gegend der USA zu versetzen. z.B. New York 1960 - New York Central oder New York 1980 - Conrail oder dann nach Kalifornien Oakland 1958 - Western Pacific - und -und - und. Dies wird dann auch mit Infotafeln aussen an der Anlage kenntlich gemacht, welcher Zeitraum und welche Region gerade dran ist.



[www.frankenmodell.de](http://www.frankenmodell.de)

[www.Gn15.info](http://www.Gn15.info)

Grösse:

90 x 26 cm

Haus C-10G-63

Helfer: Bernd Stiller

Text und Fotos by **Alexander Lösch**, Elfershausen, Germany





### SMR - Stuttgart Model Railroaders

Die SMR (Stuttgart Model Railroaders) sind eine Gruppe befreundeter Modelleisenbahner im Umkreis von Stuttgart, die gemeinsam das US-Modellbahn Hobby in modularer Form betreiben. Begonnen hatte es mit einem gemeinsamen Besuch der "Convention for American Railroadfans of Switzerland" Mitte der 90er Jahre. Seither treffen sich die US-Modulbahner regelmäßig um gemeinsam an Modulen zu bauen oder die nächsten Aktivitäten zu besprechen und Geselligkeit oder gemeinsame Operating Sessions auf der Modulanlage (meist nur einem kleinen Teil davon) zu pflegen.

Unsere Anlage der Baugröße HO besteht diesmal aus Modulgruppen von 4 Mitstreitern und dem gemeinsam erbauten Abstellbahnhof (Yard). Mit einem Mindestradius von 1m und langen Güterzügen (bis zu 100 Wagen wurden schon mal erreicht) versuchen wir, die amerikanische Weite auch optisch stimmig ins Modell umzusetzen. Da die Mitglieder der Gruppe unterschiedliche Vorlieben in Bezug auf Epoche, Gebiet und Fuhrpark

haben wird für Ausstellungen immer ein Auszug der Arbeiten ausgewählt. Für Adliswil haben wir für dieses mal Fahrzeuge der 50er (Transition Time) und Westbahnmotive ausgewählt.

Text und Fotos by  
**Peter Magg, Fellbach, Germany**



### Teilnehmer:

Franz Hillenbrand  
Uli Fischer  
Michael Fuchs  
Jürgen Funck  
Peter Magg  
Bernd Natterer  
Peter Slawinski  
Peter Speiser  
Thomas Stauss  
Manuel Walus

Haus C-EG-51

Zur Convention bringen wir drei Bahnhöfe mit:

- **White River Jct.**; ein Division Point der White River und Northwestern, einer fiktiven Gesellschaft die im Nordwesten Colorados eine Interkontinentalverbindung zwischen Salt Lake, Cheyenne und Colorado Springs in der Transition Time herstellt,
- **Golden Valley**; ein Bahnhof in der Transition Time mit einem Anschluss zu einer Branch Line
- **Peterstown**; ein Vorortbahnhof, gestaltet nach Motiven der modernen Epoche mit eigener Museumsstrassenbahn

Wir werden dieses mal nur Fahrzeuge der Transition Time der Westbahnen ATSF, D&RGW, UP, CB&Q und der fiktiven WR&NW (White River und Northwestern) und T&OM (Timnath & Oak Mountain) einsetzen.

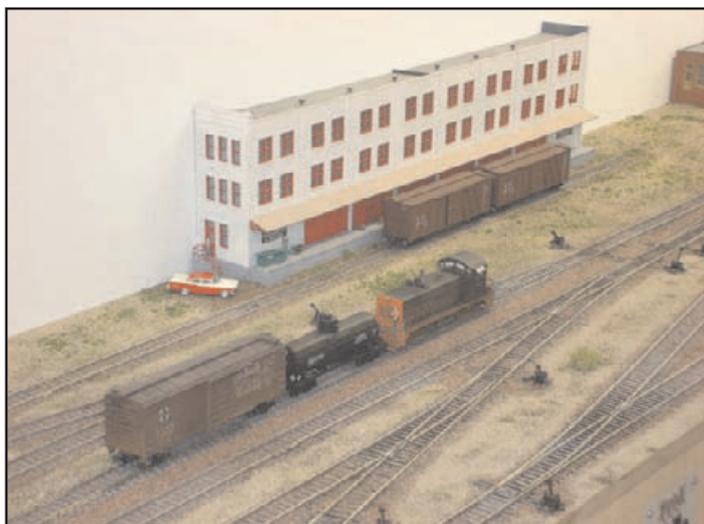
Die Züge (2L NMRA DCC) werden mit Digitrax Equipment gefahren, das heißt der Lokführer läuft immer mit dem Zug mit und hält über sein tragbares Sprechfunkgerät am Gürtel Kontakt mit dem Dispatcher, der am PC die Weichen und Fahrstrassen stellt und den Fahrplanbetrieb mit einer eins zu vier Zeitverkürzung koordiniert.

### SMR im Netz:

<http://www.stuttgart-modelrailroaders.de/>

Grösse: 11 x 6,2 m mit 32 Modulen

## Switching in the South West - HO



Das Grundthema dieser Anlage ist ein Switching Layout im Süden/Südwesten der USA. Wir befinden uns an der ehemaligen Texas & New Orleans RR, welche seit nunmehr 3 Jahren in der Southern Pacific aufgegangen ist. Wir schreiben den Sommer 1964 und die eingesetzten Fahrzeuge tragen noch immer ihre alten T&NO – Betriebsnummern, aber die betriebliche Mischung mit den Fahrzeugen der "alten" SP ist allgegenwärtig.

Die hier präsentierte Anlage besteht aus 5 Modulen mit den Gesamtmassen von 5400mm x 500mm. Sie entstanden als erster Teil einer sonst nicht transportablen Anlage. Jeweils zwei Module bilden eine Einheit, das 5. Modul dient als Verbinder. Ein Doppelmodul beinhaltet ein kleines Industriegebiet, Abstell- und Übergabegleis das zweite Doppelmodul zusätzlich einen kleinen Yard und Lokbehandlungsanlage.

Obwohl die Anlage im Süden / Südwesten angesiedelt ist, wurde sie bewusst neutral gebaut. Somit ist je nach Lust und Laune auch der Einsatz von Fahrzeugen verschiedener Epochen und Bahngesellschaften möglich, was auch den Einsatz von Fahrzeugen anderer Modellbahnfreunde ermöglicht. So werden auf der Convention zusätzlich diverse Fahrzeuge der Burlington Route eingesetzt.

Die gesamte Technik ist bewusst einfach gehalten. Die Steuerung der Fahrzeuge erfolgt digital, was den uneingeschränkten gleichzeitigen Einsatz mehrer Fahrzeuge ermöglicht. Da-

gegen werden alle Weichen örtlich von Hand gestellt. Auch das Entkuppeln von Fahrzeugen erfolgt ausschließlich von Hand.

Die Bedienung der Anlage erfolgt von vorn.

Auf eine komplexe Landschaftsgestaltung wurde aus Platzgründen verzichtet. Die geringe Tiefe der Anlage erforderte die Mehrheit der Gebäude als Reliefbauten am hinteren Anlagenrand zu gestalten. Die Mehrheit der Gebäude entstand aus Industrieausätzen welche den Platzverhältnissen entsprechend abgeändert wurden. Wichtiger Punkt ist die Detailgestaltung, welche aber erst in Zukunft abgeschlossen werden kann.

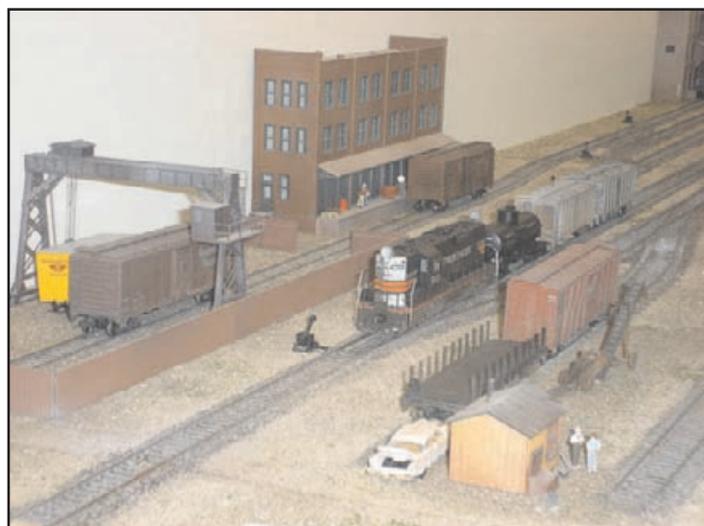
Die eingesetzten Fahrzeuge wurden mit entsprechenden Betriebsspuren versehen, die Triebfahrzeuge weitestgehend den Vorbildern entsprechend detailliert und gealtert.

Neben der Anlage werden zum **Thema Evolution SP** und **CB&Q** Modelle präsentiert.

*Text und Fotos by Philipp Hochreutener, Appenzell, CH  
Ralf Willkommen, Gais, CH*

**Haus C-EG-54**

**Grösse der Anlage: 5,4 x 0,5 m**



## High Desert & Sierra Railroad - HO

Während Jahren habe ich einfach nur Lokomotiven gekauft oder selbst gebaut, um sie dann in die Vitrine zu stellen. Mit der Zeit ist die Vitrine aber zu klein geworden und so wanderte ein Teil der Loks wieder in die Verpackung.

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen ein Diorama zu bauen. Für mich kam nur eine Depotanlage mit "Enginehouse", Besandungs- und Betankungseinrichtungen und was sonst noch alles dazugehört, in Frage.

Da ich nicht genügend Platz hatte um das Diorama dauernd aufzustellen, blieb nur eine Lösung. Ich baute vier Segmente zu 60 cm x 100 cm um diese bei Nichtgebrauch versorgen zu können. Von Anfang an plante ich, dass diese Segmente später einmal in eine richtige Anlage integriert werden können.

So ist die Idee zur **High Desert & Sierra Railroad** entstanden.

Eine Modellbahn angesiedelt in den Wüsten und der Sierra Nevada im Westen der USA. Vorbild sind die Union Pacific und die Southern Pacific in der Zeitperiode zwischen 1990 und 2000. Dazu gründete ich auch noch meine eigene, private Eisenbahngesellschaft mit eigenen Fahrzeugen und Farbschema. Nach einiger Zeit wurde der Wunsch nach einer kompletten Anlage immer grösser und glücklicherweise habe ich vor ein paar Jahren per Zufall einen Raum gefunden.

Unverzüglich habe ich die Arbeit in Angriff genommen. Im Entstehen ist eine grosse Anlage auf welcher lange, schwere Züge durch die Weiten der nordamerikanischen Wüsten und die Wälder der Sierra Nevada fahren. Die bestehenden vier Segmente habe ich in den grossen Bahnhof einfügen können.

Ich versuche den Standart möglichst hoch zu halten d.h. Fahrbetrieb, Fahrzeuge und Landschaft sollen im Rahmen meiner Fähigkeiten möglichst vorbildgetreu sein. So werden alle sichtbaren Geleise und Weichen von Hand gebaut. Die Lokomotiven und Wagen erhalten Verwitterungsspuren und für die Landschaft verwende ich roten Wüstensand aus Arizona. Felsen werden mit Gips aus Latexformen gegossen oder mit verschiedenen Werkzeugen herausgearbeitet. Bäume fertige ich aus Moos oder kommerziellen Produkten.



Sämtliche Lokomotiven sind mit Digitaldecodern ausgestattet damit ich im Fahrbetrieb unabhängig von Stromkreisen bin. Auch die Bildung von Mehrfachtraktionen mit Loks verschiedener Hersteller und vorbildgetreue Beleuchtungen sind so möglich.

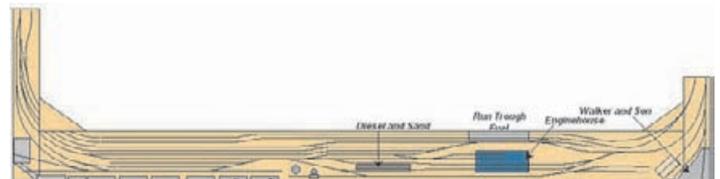
Die meisten Weichen werden auch über das Digitalsystem gesteuert. So kann ich

sie örtlich mit einem Druckknopf, über den Handregler oder am Computer bedienen.

Im Anfangsstadium ist auch ein Signalsystem mit dem Ziel, dass der Lokführer die Signale auch beachten muss. Bei einem Fehlverhalten ist eine Busse notwendig, welche in Form einer Spende für die Kaffeekasse bezahlt wird.

### Haus D-EG-83

Grösse: 8,5 x 2 m



Text und Fotos by **Stefan Wagner**, Erstfeld, CH



**Die Freude an ausgefallenen Modellbahn-Themen führte zum Bau dieser Anlage nach einem exotischen Vorbild in Südamerika.**

### Argentinien und die Eisenbahn

Das zweitgrösste Land Südamerikas wurde - wie die USA und Canada - dank der Eisenbahn erschlossen. Es waren vor allem die Engländer, welche die Strecken in Breit-, Meter- und Normalspur sternförmig von der Hauptstadt Buenos Aires aus bauten. Doch wie überall in diesem Kontinent verlor die Bahn auch in Argentinien im Lauf der Zeit an Bedeutung. Mit der Privatisierung schritt die Ausdünnung des Verkehrs und der Zerfall der Infrastruktur immer mehr voran.

Heute funktioniert vor allem noch der Nahverkehr um Buenos Aires, wobei ein Teil der einst privaten Unternehmen nach Miswirtschaft unter die Obhut der Provinz gestellt wurde. Auch im Fernverkehr beteiligen sich oft die Provinzen, wobei es unter den Fernverkehrs-Unternehmen teilweise sehr grosse Unterschiede bei der Qualität und Zuverlässigkeit gibt.

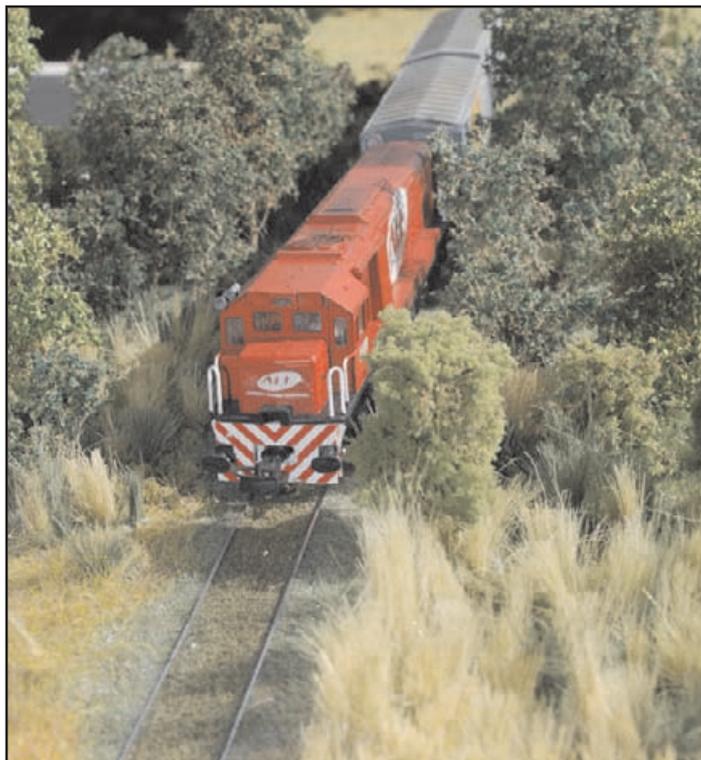
Der private Güterverkehr scheint zur Zeit mindestens auf einigen Strecken recht passabel am Leben gehalten werden zu können. Entgleisungen sind aber wegen der teils heruntergekommenen Infrastruktur an der Tagesordnung. Wegen der knappen Finanzen müssen gebrauchte Fahrzeuge aus der ganzen Welt zusammen gekratzt werden. So sind heute Fabrikate aus den USA, Canada, Brasilien, Spanien, Portugal oder Bulgarien anzutreffen. Sogar von der schweizerischen Zentralbahn wurden Wagen gekauft. In Zukunft wird aber China Neubau-Fahrzeuge liefern.

Die Präsidentin Argentiniens – Christina de Kirchner – versucht nun das von ihrem Vorgänger und Ehemann "aufgegleiste" Projekt einer TGV-Verbindung von Buenos Aires nach Rosario und Cordoba mit viel Medien-Rummel voranzutreiben. Wenn man aber bedenkt, in welch schlechtem Zustand das restliche Schienennetz daneben weiterhin bestehen muss kommt man schnell zum Schluss, dass es sich beim TGV-Projekt vor allem um ein politisches Manöver handelt.

### Argentinische Eisenbahn im Modell

Aus Faszination über die Andersartigkeit der argentinischen Eisenbahnwelt zu der in Nordamerika oder Europa ist diese Anlage entstanden. Die Infrastruktur, welche teilweise von der Natur vereinnahmt wird oder die exotische Vielfalt von Loks und Wagen, haben zum Nachbau angeregt.

Dargestellt wird eine Breitspur-Linie des auch in Argentinien operierenden brasilianischen Logistik-Konzerns América Latina Logística ALL, wobei der Einfachheit halber handelsübliche HO-Gleise verwendet wurden. Die Strecke führt durch teils dichte Ve-



getation über einen sichtbar schlecht unterhaltenen Gleisbau. Erschlossen wird der fiktive Pilgerort "San Francisco d'Asis", welcher somit einen Grund für einen einfachen Personenzugverkehr bietet. Als Haupt-Güterkunde besteht ein Getreidesilo. Weiter werden in der Güterhalle auch "less-than-carload"-Güter abgefertigt.

Das Angebot an argentinischen Modellen ist äusserst beschränkt. Deshalb wurde für die Anlage praktisch alles um- oder selbst gebaut. Selbstverständlich musste bei diesem exotischen Thema der eine oder andere Kompromiss in Kauf genommen werden. Und dies obwohl der Erbauer sonst ein bekennender "Nieten-zähler" ist.

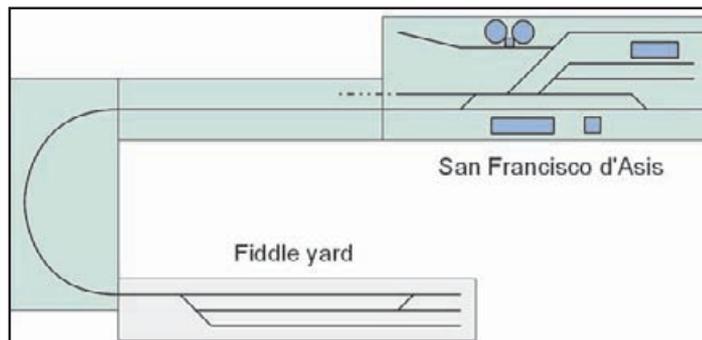
Die Recherchen nach Informationen, Bildern etc. für den Bau der Anlage waren trotz Internet eine grosse Herausforderung, zumal die gesuchten Informationen oft nur in spanischer Sprache vorhanden waren. Diese Herausforderung und das Eintauchen in eine neue, bislang fremde Eisenbahn-Welt übten beim Anlagebau eine grosse Faszination aus.

*Text und Fotos by Thomas Hollenstein, Rapperswil, CH*

### Helfer:

Priska Klopfenstein, Patrick Heuberger, Sandro De Maria

### Haus A-OG-33



### H0-Module Winter at Donner

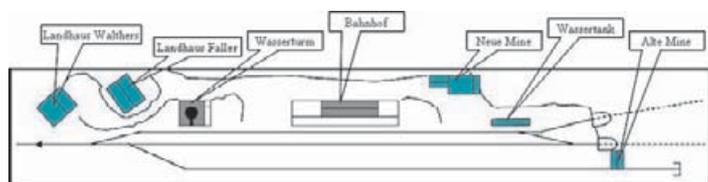
Alexander von Orelli baute diese Modulanlage für die 9th Convention. Zwischenzeitlich wurde die Landschaft nachgearbeitet und der Gleisplan definitiv für den digitalen Betrieb eingerichtet. Die markanteste Änderung auf dem Diorama ist sicherlich der von Jenny Hug gestaltete Hintergrund. Dieser wurde nach diversen Fotos aus dem Internet und Büchern gestaltet. Auf diesem 4 m langen Diorama wird ein selten nachgebautes Thema in der Modellbahnwelt gezeigt. Die Schneeräumung der Southern Pacific (SP) am Donner-Pass. Der Donnerpass liegt in Kalifornien und überquert die Sierra-Nevada auf der Strecke von Sacramento (CA) nach Reno (NV).

Das Schwergewicht des Fahrzeugeinsatzes auf der Schiene liegt auf diesem Diorama beim Maintenance of Way (MoW). Die Fahrzeuge wurden alle im Eigenbau auf die dort herrschenden extremen Winterbedingungen angepasst. Die durchschnittliche Schneehöhe liegt in dieser Region bei 3 – 4 Metern!

Das Diorama ist 4 m lang, 0,5 m breit und ist in 4 Elemente zu je 1 m aufgeteilt. Von rechts kommen die Züge aus einem Tunnel mit Lawinengalerie, durchfahren den Bahnhof \*Crystal Lake\* und danach vorbei an einem Wasserturm aus der Zeit der Dampfloks. Vorbei an zwei Landhäusern geht es am linken Ende wieder in einen Tunnel. Im Einsatz stehen ausschliesslich Loks der SP, sowie bahneigene und eingemietete Räumfahrzeuge für den Winterdienst. Die Schneeräumung auf dem Bahnhofplatz wird von schweren Pneuladern übernommen. Diese sind wie Ihr Vorbild mit Ketten für den Winterdienst ausgerüstet.

Auch kommt der Sport auf der Anlage nicht zu kurz. So sind im Wald Langläufer unterwegs und Skifahrer nehmen die steile Abfahrt ins Tal unter die Bretter. Die obligate Schneeball-Schlacht und ein Schneemann dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Gesteuert wird die Anlage über die Intellibox der Firma Uhlenbrock. Vorteil bei diesem System ist, dass jeder DCC-Decoder eingesetzt werden kann.



**Haus A-OG-26**



*Text und Fotos by Alexander von Orelli, Wädenswil, CH*

**Helfer:** Markus Senn, Adliswil

Auf Seite 24 wird der **Workshop 4** (how to build Winter) beschrieben.

Im Einsatz können folgende Schneeräumzüge stehen:

- Dampfzug: Lesley-Rotary (Walthers) mit einer Mountain (IHC) und ein paar Worktrain Cars.
- Dieselizeug 1: Beidseitig eine Rotary mit je einer F7B-Unit und als "Power-Pack" stehen in der Mitte des Zuges zwei SD40T-2 Maschinen der SP. (Alle Fahrzeuge in diesem Zug sind von Athearn)
- Dieselizeug 2: Jordan-Spreader mit einer SD40T-2 als Schublok und dem Caboose als Schlusswagen.

Weiteres MoW-Rollmaterial: Flatcar mit Bulldozern für die Schneeräumung  
Digitalkran beim Abladen eines Unimog mit Schneefräse und Streugerät  
Diverse Box- und Passenger Cars der Southern Pacific.



**Spur H0n3**, Massstab 1:87, 240 x 65 cm, 150 cm hoch

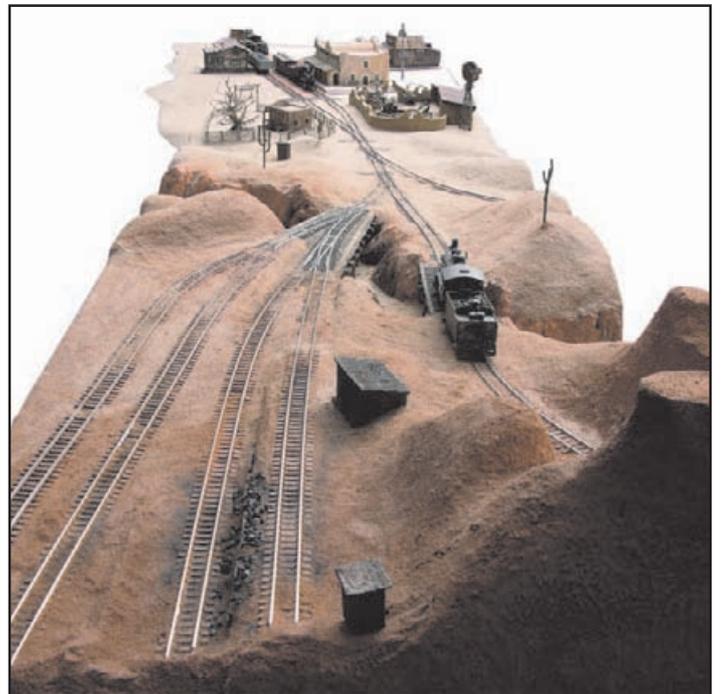
Als Kind hatte ich das letzte Mal mit meiner Trix-Express-Modelleisenbahn gespielt. Dann kam die Pubertät, mein erster Schatz, die Musik, mein Fotostudio. Doch als Dani Hunziker in unserem Gemeinschaftsatelier mit der Idee seiner Red Mountain Tramway kam, hats mich auch wieder gepackt. Nach einem Besuch im Frühling 2005 im Layout Center Hinwil (LCH) hat mir die wunderschöne H0n3-Anlage, die gleich beim Eingang aufgebaut ist, dermassen gut gefallen, dass ich mich spontan für die Spur H0n3 entschieden habe.

Im Oktober des gleichen Jahres hab ich auf zwei geschenkten Anlagenrahmen angefangen, mit Shinohara-Flexgleis einen Gleisplan zu entwerfen. Da ich modellbahnerisch gesehen ein Anfänger bin, entschied ich mich für eine Bahngesellschaft in den sandigen Ebenen von New Mexico, so dass ich keine Berge bauen musste.

Das verschlafene Nest bekam schon bald den Namen Calmita, und ist die Endstation der C&RG Railroad. Die Mittagssonne brennt senkrecht vom Himmel, und alle Bewohner sind müde und halten grad Siesta. Alles ist staubig und trocken, und viele Züge verirren sich nicht mehr hierher.

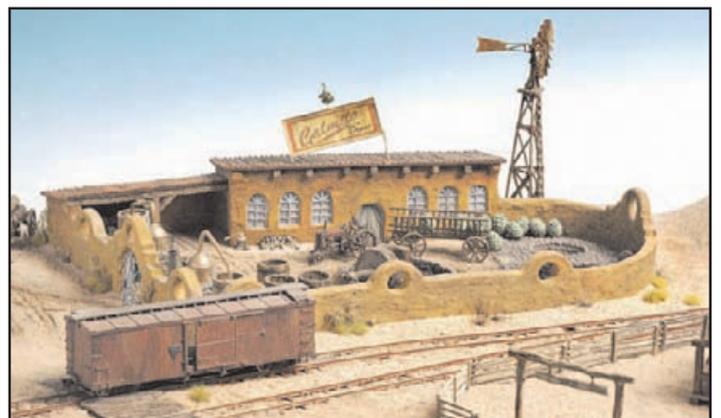
Ich liebe es, Gebäude zu bauen und sie dann mit kleinen Szenen zu versehen, eine Geschichte dazu zu erfinden. Mein liebstes Baumaterial ist Fimo, mit dem ich das Bahnhofsgebäude samt Parkmauern gebaut habe, sowie die gesamte Mescal-Brennerei. Alles auf dieser Anlage entstammt meiner Fantasie...

**HausD-EG-84**



Obwohl meine Anlage schon weit fortgeschritten ist, gibts darauf noch mindestens tausend Sachen zu detaillieren. Doch gerade dies ist – nebst dem Fahren – meine Lieblingsbeschäftigung...

*Text und Fotos by Pierre Matthey, Zürich, CH*



## HOn3 Modulanlage der „HOn3-AMORS“ (Schweiz)

Die HOn3 Szene (3-Fuss-Schmalspur Maßstab 1:87) in der Schweiz ist bisher nicht sehr bekannt gewesen, sei es wegen fehlenden Großserienmodellen oder wegen der nicht immer einfach zu erzielenden Laufqualität der Messing-Lokomotiven. Doch hier hat sich in der letzten Zeit einiges geändert! Bisher bekanntestes Beispiel war die Anlage im LCH (Hinwil). Interessenten können sie übrigens jeweils an den Fahrabenden per Voranmeldung besichtigen. Sie ist stationär und kann daher nicht an einer Ausstellung wie der „Convention“ gezeigt werden.

Trotzdem ist die HOn3-Szene auch sonst lebendig. Viele Modellbahner haben zu Hause allerdings keinen Platz für eine Anlage. Wer nahe genug wohnt, kann in Hinwil mitmachen - für die „Entfernten“ ist das Bauen von Modulen zuhause jedoch die einzige Möglichkeit, ihre zum Teil mit viel Liebe zum Detail gebauten verfeinerten und gealterten Modelle auf eine - wenn auch kleine - Landschaft zu stellen und damit zu fahren. Als die Hinwiler Anlage sich langsam ihrer Fertigstellung näherte, kam Dieter Stehli auf die Idee, den Raum hinter der Anlage zu nutzen und begann mit dem Bau von Modulen für seine White Pass & Yukon Schmalspurfahrzeuge. Seine Kollegen fanden die Idee gut, und so entstand der Plan, weitere Teilnehmer zu suchen, die gerne mitmachen wollten, aber ihre Module zu Hause bauen würden. So können sie nun ihre Module nach der Fertigstellung nach Hinwil bringen zu Fahrtagen, da hier noch Platz im Gang zum Aufstellen der Module ist. Gleichzeitig kann man diese mit den stationären Segmenten hinter der grossen Anlage verbinden und so auch hier eine recht lange Fahrstrecke realisieren.

Die „Rekrutierung“ von Miterbauern für das Projekt, das an der Convention 2009 ausgestellt werden sollte (ohne die nicht transportablen, stationären Anlagenteile in Hinwil), brachte anfänglich etwa ein Dutzend Interessenten zusammen, und es wurden Ideen für die Modul-Baunormen gewälzt. Durch Umfragen wurde ermittelt, dass die NMRA-Normen als Basis dienen sollten, wobei es viele Anpassungen an die Platzverhältnisse in Hinwil gab. Nach dem Aussteigen etwa der Hälfte der Interessenten blieben noch die unten erwähnten Kollegen, die nun mit Hochdruck daran arbeiten, dass ihre Module bis zur Convention fertig werden. Ein Name wurde gefunden, wie üblich eine Abkürzung: **HOn3 AMORS**, für **HOn3 American Modular Railroaders of Switzerland** stehend. Die Module werden weitgehend von allen selbst gebaut, jedoch sind wir froh um die Hilfe von Ferdi Rat mit dem „Elektrischen“.

Die Themenwahl für die Module war jedem Erbauer selber überlassen, was ja gerade den Reiz solcher Anlagen ausmacht. Wie zu erwarten war, hat sich die Colorado-Schmalspur als am beliebtesten erwiesen, aber Dieter Stehli hat z.B. den Yukon (Kanada) gewählt, während Albert Mader einen Fischerhafen im Stil des US-Nordostens baut. Einige der Module lehnen sich nur lose an die Vorbildbahnen an, ohne konkret bestimmte Örtlichkeiten darzustellen - sowohl wegen dem sehr beschränkten Platz als auch wegen fehlender Unterlagen über das Vorbild.

Als Steuerung wurde wegen der einfachen Verdrahtung Digitalbetrieb gewählt. Dies verunmöglicht zwar den Einsatz von herkömmlichen Loks, doch die neuen, hervorragenden Modelle von Blackstone (Soundtraxx) mit Tsunami Sound haben auch Zauderer vom digitalen Betrieb überzeugen können.

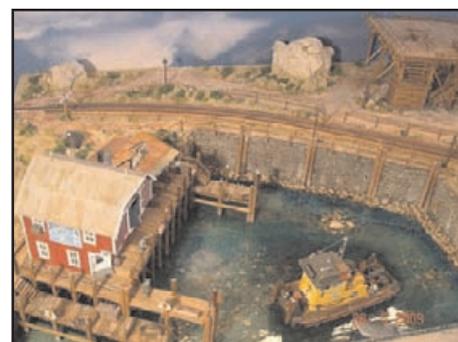
**Grösse der Anlage: 6 x 10 m mit 25 Modulen**



Fotos von oben:  
2 x Boris Serena  
Uwe Kaiser  
Albert Mader

Helfer:  
Urs Beugger  
Sandro De Maria  
André Pfiffner  
Daniele Vigano

**Haus C-2OG-70**



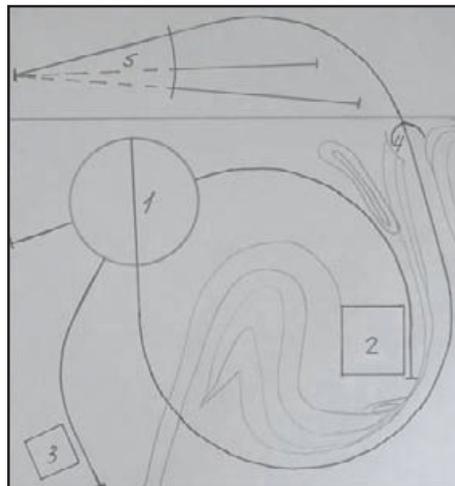
Die Mitglieder, die ein oder mehrere Module oder auch einfach ihre Arbeitskraft zum Ganzen beisteuern, sind: **Dieter Stehli, Boris Serena, Ferdinand Rat, Albert Mader, Uwe Kaiser, Beat Jäggi, Patrick Heuberger, Peter Gloor, Sandro Zucchi**

## On30 Micro Layout - The Turntable Line



Die Kleinanlage im Massstab 1:48 hat eine Spurbreite von 16,5 Millimeter. Sie stellt eine Schmalspurbahn in den 40iger Jahren des letzten Jahrhunderts dar, welche irgendwo in den Appalachen an der Ostküste der USA zu Hause war. Es werden eine Minen-Verladestelle und eine Brauerei angefahren. Um Platz zu sparen, erfolgt die gesamte Betriebsabwicklung über eine Drehscheibe. Dies hat zur Folge, dass es für den Betriebsablauf immer zwei Loks braucht, gleich Spielspass auf engstem Raum. Als Loks sind eine Climax (Getriebe-Dampflok) und eine Benzin-Mechanische Lok "Box Cab" im Einsatz. Der sichtbare Anlageenteil ist 111 x 95 cm gross. Der Fiddle Yard mit der Sector Plate hat eine Grösse von 130 x 35 cm. Die Steigung auf der Anlage beträgt 5%. Die Kurven-Radien messen zwischen 40 bis 45 cm. Das On30 Gleis-Material ist von Peco. Die Steuerung der Loks erfolgt digital. Die Drehscheibe wird von Hand gedreht und auch das Entkuppeln der Wagen erfolgt

von Hand. Die Bauzeit der Anlage betrug etwa 6 Monate. Das Rollmaterial ist von Bachmann Spectrum, Boulder Valley Models. Der "Box Cab" ist ein Messingbausatz von Backwoods Miniatures. Die Brauerei ist ein Holzbausatz von Mt. Albert Scale Models und der "Ore Bin" ist ein Resinbausatz von Fire Box Models.

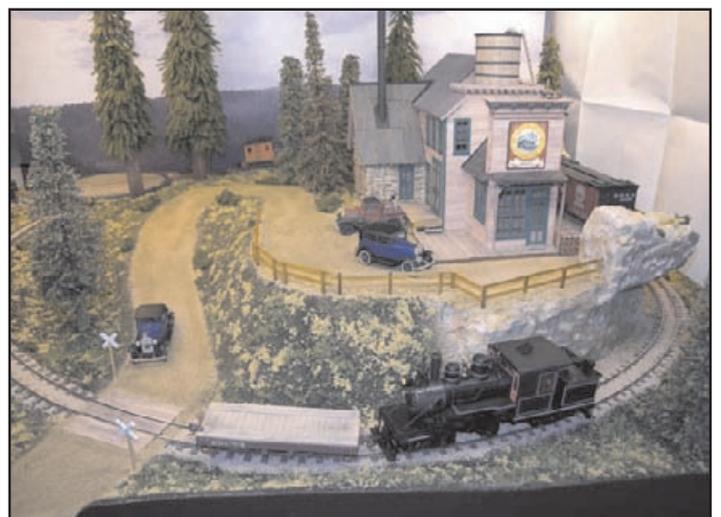


Legende:

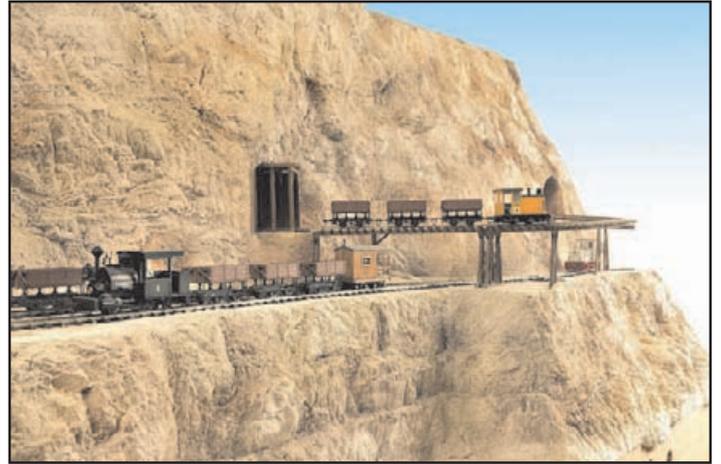
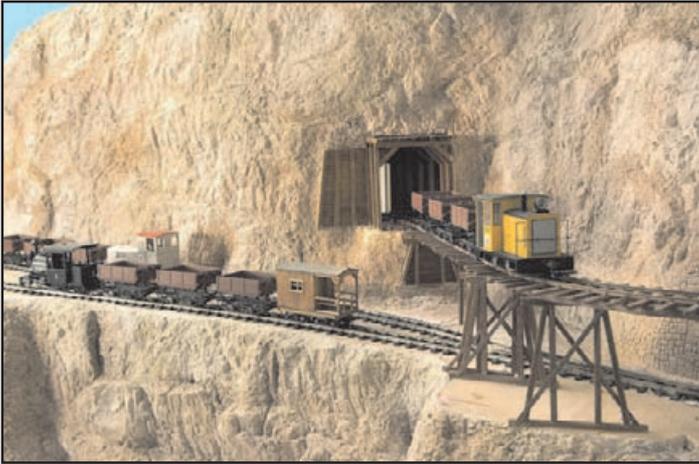
1. Drehscheibe
2. Brauerei
3. Minenverladestation
4. Rathole, Tunnel zum Fiddle Yard
5. Fiddle Yard mit Sector Plate

**Haus D-EG-86**

*Text und Fotos by  
Emil Heller, Samstagern, CH*



## Red Mountain Tramway - On30 (1:48)

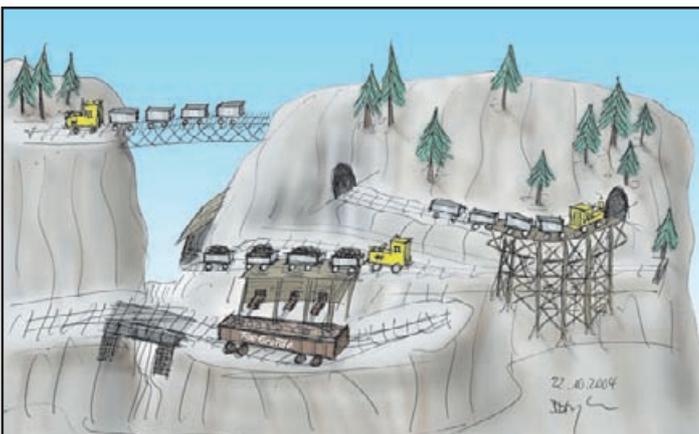
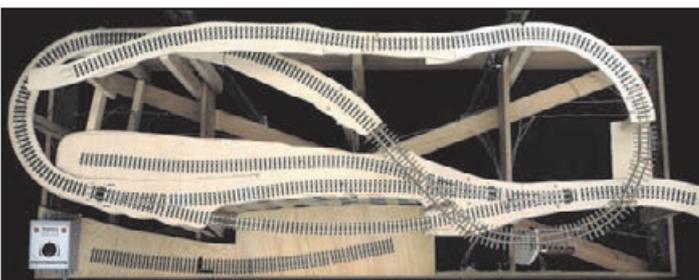


**Spur On30**, Massstab 1:48, 180 x 93 cm, zirka 2 Meter hoch

Vor ziemlich genau fünf Jahren hatte ich abends auf dem Nachhauseweg der Limmat entlang plötzlich eine Vision für eine kleine On30-Anlage: Eine Mine hoch oben im unzugänglichen felsigen Gebirge Colorados. Und eine kleine schmalspurige Transporteisenbahn, die das mühsam gewonnene Erz durch das unwegsame Gelände runter zur Umladestation bringt...

Kaum daheim angekommen, hab ich meine Gedanken auf ein Blatt Papier aufgezeichnet. Am folgenden Morgen hab ich dann meine Skizze eingescannt und im Photoshop mit Farben versehen ([www.mb1q.com/anlagen/red\\_mountain\\_tramway/wie\\_alles\\_begann/index.html](http://www.mb1q.com/anlagen/red_mountain_tramway/wie_alles_begann/index.html)). Anhand dieses Entwurfs zeichnete ich dann noch einen Gleisplan, anhand dem ich dann im Oktober 2005 mit dem Bau meiner **Red Mountain Tramway** begann.

### Haus D-EG-85



Der Einfachheit halber verwendete ich einen bereits von früher vorhandenen Anlagenunterbau, auf dem ich das Trasse aus Sperrholz mit Dachlatten abstützte. Als Schienenmaterial verwende ich Peco-Flexgleis und Peco-Weichen, die ich mit Hoffmann-Weichenantrieben versah.

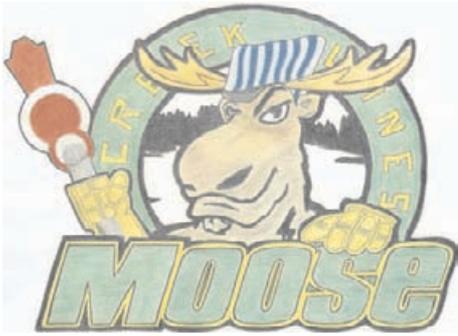
Mit ineinander verwobenen Kartonstreifen und Gipsbinden hab ich die Grundform des Red-Mountain-Gebirges aufgebaut. Auf diese selbsttragende und recht stabile Konstruktion hab ich dann mit Felsförmchen und kiloweise Gips fast anderthalb Jahre lang die imposante Felsfront modelliert. Zum krönenden Abschluss konnte ich dann an einem Abend das ganze Bergmassiv mit fünf verschiedenen Wasserfarben aus Sprühflaschen recht realistisch einfärben...

Das Rollmaterial stammt fast ausschliesslich von Bachmann, eine Diesellok kommt von Fleischmann. Die Idee, dass ich noch alles verwittere und mit Alltagsspuren versehen, schlummert bereits in mir.

Die ausgestellte Anlage ist zwar in den Grundzügen fertig, aber noch nicht bis ins letzte Detail durchgestaltet. Der komplizierte Fahrbetrieb mit Diesellok, drei oder vier Minenwagen und zusätzlich von hinten stossendem Helfer ist dank der digitalen ECoS-Zentrale von Esu mit zwei unabhängigen Drehreglern mühelos zu bewältigen. Und das Fahren, Entladen und Umsetzen der Züglein bereitet mega viel Spielspass!

*Text und Fotos by Dani Hunziker, Zürich, CH*





### THE MOOSE CREEK LINES

Nach 20 jähriger Modellbauerei in HO nach Vorbild der Virginia and Truckee R.R. regte sich der Gedanke nach etwas neuem, das ich in den Modellen von Bachmann in der Spur On30 oder korrekterweise On2 ½ fand. Als bald begann ich mit dem Bau des hier Ausgestellten "Micro-Layouts" welches die Masse 90 x 90 cm und 75 cm Höhe hat, als sogenanntes "Probiereri". Obwohl mittlerweile auch die HO Anlage einer neuen On30 weichen musste, wollte ich dieses Layout zu Ende bauen.

Zum Layout selbst:

Wegen der geringen Masse ist nur ein Kreisverkehr mit Ausweichgleis vorhanden. Das im Freelance Style aufgebaute Layout stellt eine Mine dar, die durch die Moose Creek Lines bedient wird. Die Szenerie wird durch einen kleinen Schuppen, Dynamit house und sonstige Details ergänzt. Sämtliche Gebäude wurden aus Balsaholz und Papier nach eigenen Plänen gebaut. Das Boiler house wurde mit Sound und einem Motor zum Antrieb der Seilwinde versehen. Die grösseren Tannen wurden aus Echtholz und Silflormaterial hergestellt. Das Rollmaterial das hier zum Einsatz kommt besteht aus 2 Porters 0-4-0,0-4-2 und einer Side Road Gas Loco, welche umgebaut, gealtert und mit Esu Sounddecoder ausgerüstet wurden. Ein Teil der Wagen entstanden auf der Basis von Flatcars von Bachmann. Ich hoffe Ihnen hiermit zu zeigen das auch auf wenig Fläche im grösseren Massstab gebaut und gefahren werden kann.

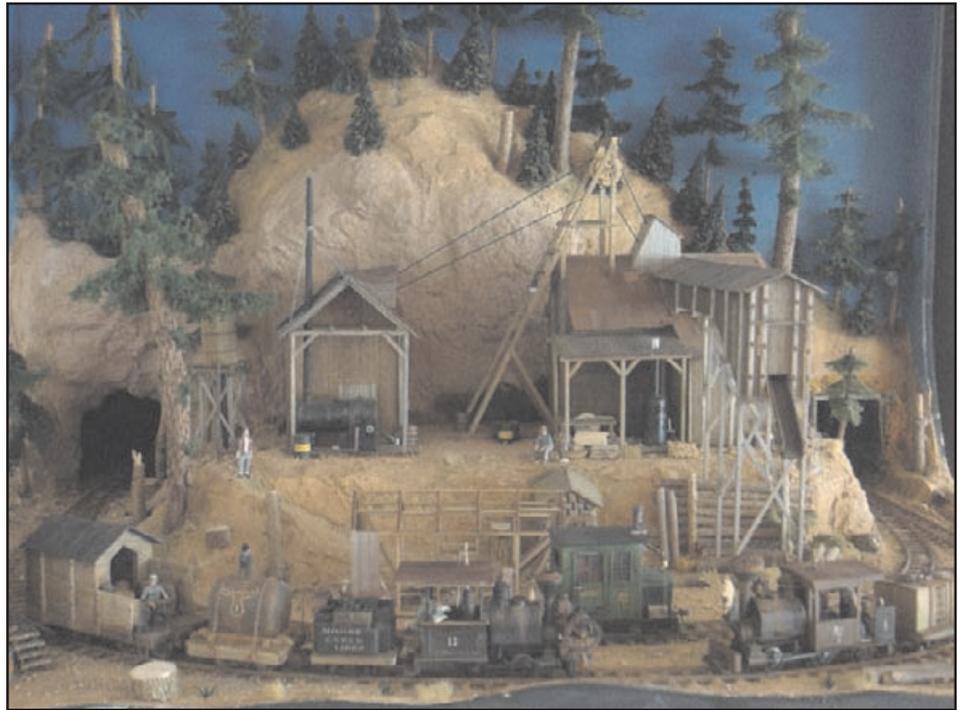
Nach dem Motto:

**A Little Place for a Great Hobby**

**HausD-EG-87**

Text und Fotos by

**Michel Ledermann, Biel, CH**



## Rio Blanco Mining & Logging RR - On3



Die „**Rio Blanco Mining & Logging**“ Railroad ist eine Modul/Segment-Anlage im Massstab 1:48 mit 3 Fuss Spurweite (0n3). Die bereits auf der letzten Convention vorgestellte „Wild West“ Minenbahn mit einer eindrucksvollen Trestle-Bridge, die auch eine echte Beladung des Erzes auf die kleinen Schmalspurwagen ermöglicht, wurde seitdem deutlich erweitert. Inzwischen gibt es auch einen Waldbahnteil („logging“) mit einer kleinen Waldarbeitersiedlung, weitere Strecken und Abzweigmodule und ausserdem einen grossen Schattenbahnhof, so dass ein große Auswahl an Modellen, z.B. Shays, Climax, Porters, Diesels die Flatcars zum Abtransport des Holzes und Hoppers zum Transport des Erzes ziehen können - viele Modelle und die Schienen und Weichen sind selbst gebaut.



Die Anlage ist L-förmig: Schenkellänge 8,40 m und 5,90 m

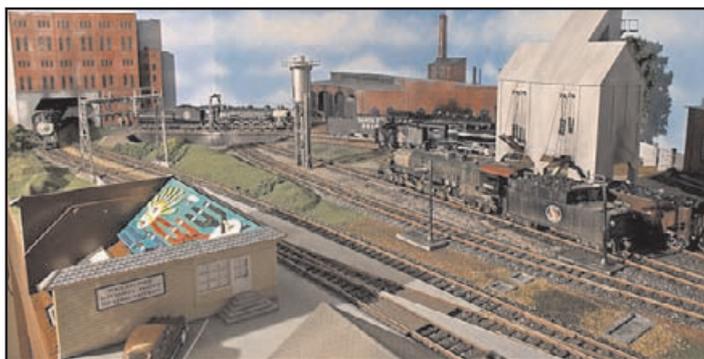
Haus D-EG-82

Infos: [www.oscale.net](http://www.oscale.net)

**Teilnehmer:** Wolfgang Bertle, Michael Blank,  
Uli Leibfährth, Mathias Hellmann

Text und Fotos by **Michael Blank**, Boeblingen, Germany





## Spur O auf kleinstem Raum (4 x 2 m)

"Bahnbetriebswerk Wenatchee, WA der GNSF in Spur O".  
(GNSF = Great Northern Santa Fe)

Wie man mit einem BW mit Schattenbahnhof, also einer Anlage auf kleinstem Raum, viel Betrieb machen kann, habe ich in "Die Modelleisenbahn 4/87" beschrieben. Aus Platzgründen habe ich das Konzept zuerst in HO gebaut und an der 11. Convention ausgestellt. Die HO Anlage mass 4 auf 1 m (ein Diorama war es nicht, zu wenig Details). In Spur O misst die Anlage 4 auf 2 m. Sie ist also weniger grosszügig.

Meiner Philosophie; Loks = Stars, Wagen = Statisten, Anlage = Bühne, bin ich treu geblieben. Ich achte immer darauf, dass die Bühne (Anlage) nicht überladen ist mit Details.

Ich weiss schon, eine BNSF gibt es, eine GNSF gab es nicht. Da ich aber in erster Linie an Dampfloks interessiert bin und sich neben meiner GN Sammlung auch eine SF Dampfloksammlung "eingeschlichen" hat, habe ich die Mergers einfach vorverschoben. Für die 14. Convention werde ich mich auf die GN konzentrieren, eine oder zwei SF Dampfloks dürfen aber nicht fehlen.

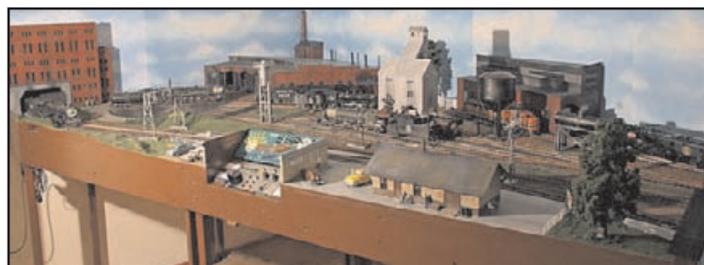
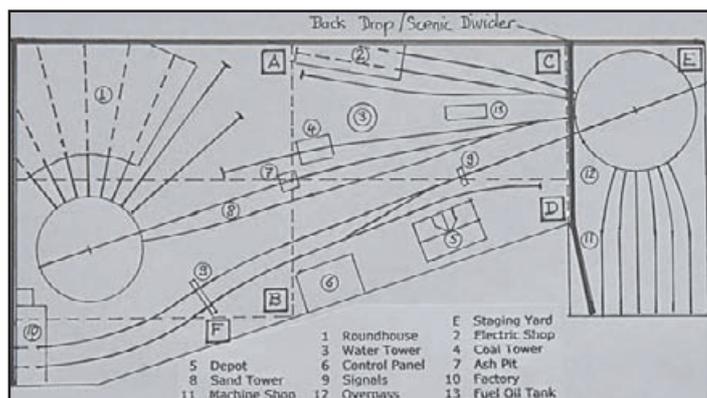
Entsprechend dem Thema der 14. Convention "Evolution" werden, unter anderen, alle GN Dampfloks mit der Achsfolge 4 - X - Y gezeigt, d.h.

Klasse	Achsfolge	Baujahr
B20	4-4-0	1883
E8	4-6-0	1901
G1	4-8-0	1891
K1	4-4-2	1906
H4	4-6-2	1909
P2	4-8-2	1923
S2	4-8-4	1930

## Haus A-EG-16

Text und Plan by  
**Ruedi Beer,**  
Gerlafingen, CH

Fotos by  
Manfred Lengacher



Die meisten Dampfloks sind Eigenbauten oder Cross Kit Modelle unter Verwendung von Teilen der Spur 0 Rivarossi Bausätze (oder zerschnittener Fertigmodelle) "Casey Jones", "Indiana Harbor Belt" und "Genoa" (B20). Dazu Kunststoff Platten und Profile, Holz, Karton und Messing Draht. Die E7 Diesellok (Nr. 504) entstand aus 2 Atlas (Roco) F9 Dieselloks. Diese Loks lieferten auch die Tenderantriebe für zwei Dampfloks. Die Rivarossi Bausätze sind leider schon lange nicht mehr im Handel. An Börsen findet man aber immer wieder Fertigmodelle. Die letzte Casey Jones fand ich im März an der Börse in Olten. Sie soll eine GN J1 2 - 6 - 2 werden.

Als Vorbild für meine Bühne wählte ich wieder das Bahnbetriebswerk Wenatchee im Staate Washington. Dieser Ort liegt an der transkontinentalen "Mainline", am östlichen Ende der Cascade Bergstrecke. Die Zeitperiode ist anfangs der 50-ger Jahre. Dampfloks verkehrten auf der GN bis 1958, elektrische Loks bis 1956. Diesel Loks in Empirebilder - Bemalung ab 1947. Wenatchee hatte eine Funktion wie früher Erstfeld. In Ost - West Richtung werden Flachland Maschinen gegen Bergmaschinen ausgetauscht, später gegen elektrische. In West - Ost Richtung ist es umgekehrt. Diesel laufen durch.

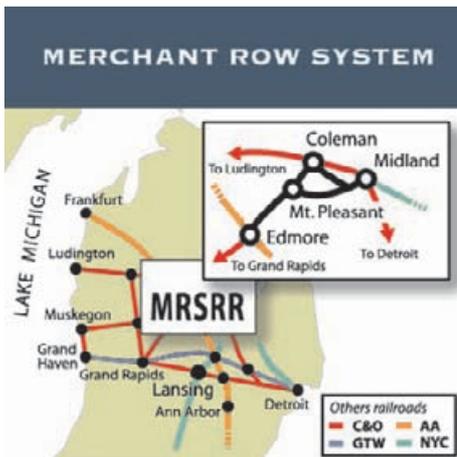
Die Gleisplanskizze zeigt die Segmente A bis F. Segment E ist der Schattenbahnhof. Er stellt den Bahnhof von Wenatchee sowie die Strecken nach Osten und Westen dar. Ich habe den Schattenbahnhof nicht abgedeckt, sondern abgegrenzt durch einen "Scenic Divider". Im Schattenbahnhof stehen normalerweise schöne Loks die man nicht verstecken muss.

Als Gleismaterial wählte ich Peco. Die Drehscheiben sind Eigenbauten. Die Gebäude entstanden aus Bausätzen. Sie mussten aus Platzgründen angeschnitten werden. Das Roundhouse, der E - Lok "Shop" und Teile des GNSF "Machineshops" entstanden aus 2 Bausätzen des Spur O, zwei ständigen Heljan Lockschuppen.

Die Anlage läuft analog, der Sound kommt vom MRC Power Pack "Sound & Power 7000". Der Lautsprecher ist stationär hinter dem Kohlenbunker eingebaut.



## MRS - The Merchant Row System - O

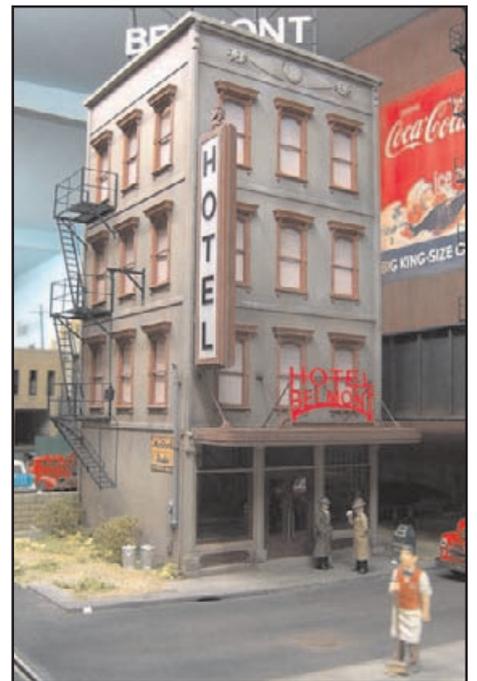


Die Karte gibt einen Überblick, in welcher Gegend im Staat Michigan sich die Short Line MRS befindet. Die 4 Franzosen haben sich von dieser Gegend inspirieren lassen und das Ganze sehr realistisch umgesetzt.

Diese sehr schön detaillierte Anlage war bereits an der 13th CV ein Höhepunkt. Die 4 Erbauer aus Paris kommen zum 2. Mal mit grosser Begeisterung und noch mehr Details. Auf 13m Länge bieten Sie einen regen Rangierverkehr. Die meisten Gebäude sind Eigenbauten, wobei alle mit Inneneinrichtung versehen sind. Viele Figuren, Fahrzeuge und Accessoires hauchen der ganzen Szene Leben ein. Wir befinden uns im Jahr 1962, was mit dem korrekten Rollmaterial klar definiert ist. Wir sehen neben C&NW auch die MRS eigenen Loks. Der Fahrbetrieb erfolgt mit DCC und Sound.

### **Erbauer der MRS sind:**

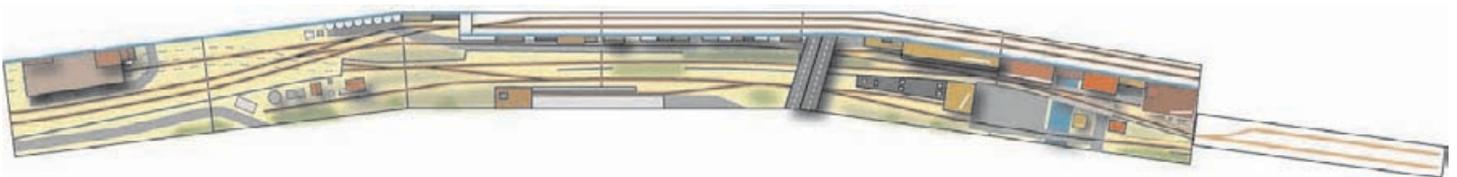
*Christophe Le Corre, Marcel Jeanson, Gerard Rodriguez, Jean Soukiassian aus Paris, France*



Fotos by M. Jeanson & G. Rodriguez

<http://merchantrowsystem.ifrance.com>

Haus C-EG-55



## Evolution - SP Locomotive Facility w/Turntable - O

Welcher Modellbahner erliegt nicht der Freude, sich eine grosse Lokomotivflotte zuzulegen. Was meine Vorlieben anbetrifft, da kann ich die Antwort offen und direkt aussprechen. Die Vielfalt der Lokomotivbauarten der Fünfzigerjahre reizt mich immer von Neuem. Auch wenn ich mich auf die Transitions-Epoche beschränke, so kommt doch einiges an individuellen Modellen zusammen.

Ein grosszügiges **Betriebswerk mit Drehscheibe** bildet die ideale Umgebung zur Unterbringung der Lokomotivflotte. Die Drehbrücke mit 90 cm Spannweite erlaubt den Betrieb der grössten Dampflokomotiven. Die zahlreichen Abstellgeleise sind nach südlichem Vorbild ohne Überdachung ausgeführt. Die Eisenbahner nannten sie "Gradientracks", in trockenen, warmen Regionen sparte man sich teure Remisen. Im Modell hat diese Bauform noch den Vorteil, dass die Fahrzeuge auf den sternförmig angeordneten Abstellgeleisen sehr gut präsentieren. Zu einem Betriebswerk gehören auch die Servicegeleise, hier zum Bedienen von oelgefeuerten Lokomotiven. Auf dem Bereitstellungsgeleise warten die abrufbereiten Lokomotiven auf ihren Einsatz. Nicht fehlen dürfen natürlich die Caboose-Tracks, die Abstellgeleise auf denen die Begleitwagen für ihren nächsten Einsatz vorbereitet werden.

An Hand der Southern Pacific lässt sich die technische Entwicklung – **die Evolution** – bestens darstellen. Die Faszination des Nebeneinanders von Dampftraktion der letzten Stunde und der Dieseltraktion der ersten Generation ist faszinierend. Dampf und Diesel nebeneinander, in der Realität bildete nahm diese Umstellung eine recht kurze Zeitspanne in Anspruch. Begonnen hat die Ablösung der Antriebstechnik mit den ersten Diesel-Rangierlokomotiven in den Dreissigerjahren. Die Bahngesellschaften konnten die dieselektrische Kraftübertragung in Ruhe testen, die Rangierlokomotiven konnten lokal eingesetzt werden, somit mussten sich nicht zu viele Angestellte mit diesen neuen Techniken auseinandersetzen. Anfangs sahen die Diesel-Switcher äusserlich den Dampflokomotiven sehr ähnlich – schwarz mit weisser Schrift. Doch die Southern Pacific brachte bald Farbe in die Lokomotivwelt. Die schwarzen Lokomotiven wurden mit leuchtend orangen Streifen bemalt. Die "Tiger Stripes" waren in der ersten Generation der Diesel-Switcher typisch, sie waren auf allen grossen Bahnhöfen der Southern Pacific anzutreffen. Die später folgenden Streckenlokomotiven erhielten auf der schwarzen Grundlackierung rote, orange und silberne Streifen. Sowohl "Covered Wagons" wie auch "Hood Units" im Güterzugdienst der ersten Generation trugen das "Black Widow" Farbschema. Den Farbtupfer bildeten in dieser Epoche die Zuglokomotiven der Stromlinienzüge. Die Southern Pacific verwendete seit der Einführung der Stromlinienzüge rot, orange, silber und schwarz für ihr "Daylight" Farbschema. Fünf Hersteller boten in dieser Epoche ihre Lokomotivprodukte an. Die technischen Ausführungen



Text und Fotos by **Jürg Lütscher**, Wallisellen, CH

### Haus C-20G-69

und die äusserlichen Gestaltungen der Lokomotivtypen unterschieden sich deutlich von einander. Neben laufend neuen Lokomotivtypen kamen in der ersten Generation der Dieseltraktion noch verschiedenste Modernisierungen dazu. Wegen der rasch fortschreitenden Entwicklung wurde die Überarbeitung bestimmter Lokomotiv-Typen sehr rasch fällig. Die äusserlichen Modifikationen stellen die schönste Herausforderung für passionierte Modellbauer dar. Das ist ja erst das Interessante am Modellbau, statt aus der Schachtel auf das Geleise, zuerst auf die Werkbank – es soll daraus ein getreues Abbild des genauen Vorbilds entstehen. Ein weiteres Beispiel der **Evolution**. In der Schlussphase der Dampftraktion zog die Southern Pacific in den Fünfzigerjahren die verbleibenden Dampflokomotiven im flachen San Joaquin Valley zusammen. Hier verdienten die mächtigen "Cab Forward" ihr letztes Gnadenbrot, konnten auf den flachen Strecken mit langen Güterzügen ihre fürs Gebirge ausgelegten Kräfte nochmals spielen lassen. Die stolzen Paradeperle der Stromlinienzüge zogen nicht mehr die Vorzeigzüge von Metropole zu Metropole, sie taten nun Dienst in Eilgüterzügen. Und Seite an Seite mit den jüngsten Dampflokomotiv-Generationen fuhren noch 50-jährige Veteranen der leichteren Bauarten. Doch mitte der Fünfzigerjahre war die Dampfzeit dann endgültig zu Ende. Lange Reihen von ausgemusterten Lokomotiven warteten auf den Abstellgeleisen der Betriebswerke auf den Schneidbrenner. Als Modellbauer kann man ja verklärt noch ein wenig weiterträumen. Die Modelle sind ja nicht schmutzig, heiss, ölig und unterhaltsintensiv, sondern mit ihren bewegten Antrieben schön anzusehen. Hier wird ein faszinierender Mix von Bauarten präsentiert, der noch so manchen weiteren Wunsch des Sammlerherzens offen lässt. Die ausgestellten Modelle zeigen Produkte in Messing, Kunststoff und Holz (Wagen). Einige Modelle wurden nach umfangreichem Fotostudium entsprechend modifiziert. Grosse Paletten von Zurüstteilen und originalgetreuen Beschriftungen ermöglichen diese Arbeiten – das Spasspotential des Modellbauers soll hoch gehalten werden.



### Spur 0 Modulanlage 1989-2009

Die Stadt an der Bay Shore ist mit 10 Modulen und 15 Meter Länge, komplett fertig gebaut. Auf beiden Seiten wird es in einem grossen Bogen auf die Rückseite der Anlage gehen, wo ein Ausschnitt vom Donner Pass in Kalifornien entsteht.

Zum Thema "**Evolution**" an der diesjährigen Convention werden auf beiden Modulen 3 Generationen von SP Cab Forwards zu sehen sein.

Zum Modul 8 ist nun das Modul 11 hinzugekommen. Der Übergang aus der Stadt ins Gebirge ist somit vollzogen. Das **Modul 8** zeigt noch karge Felslandschaft und wechselt dann zum **Modul 11** hin mit Grünflächen, Fels und Bäumen. Also eine typische Landschaft am Donner Pass. **Beide Module werden an der CV gezeigt.**

Für das Modul 11 musste ich neue Materialien verwenden, da Felspartien mit Gips für den modularen Transport ein-

fach zu schwer wären. Das neue Material, das ich verwende, ist sehr leicht und gut zu verarbeiten. Braucht aber etwas Übung beim auftragen und hat den Nachteil, dass es beim Austrocknen schrumpft.

Neu ab dem Modul 11 ist auch, dass die Felspartien bis zum Boden reichen. Dadurch entsteht für das Auge auch eine gewisse Tiefenwirkung, die durch die enorme Höhe verstärkt wird.

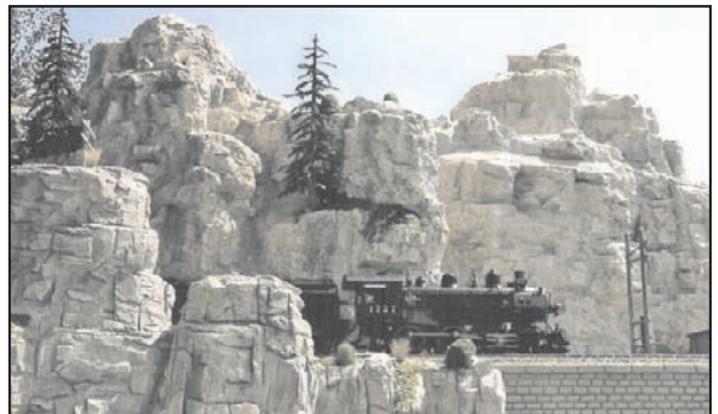
Im Stadtbereich war dies nicht möglich, da fast jedes Modul im Vordergrund eine Wasserfläche aufweist. So haben die Module 1-10 einen Vorhang als Abschluss.

Damit die Streckenführung nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist, sind Felsen und eine Galerie in den Vordergrund gestellt.

**Die ganze Anlage ist an der Suisse Toy in Bern vom 30.9.-4.10.09 ausgestellt.**

**Haus C-20G-68**

*Text und Fotos by  
**Günther Holzgang, Otelfingen, CH***





### Santa Fe RR und die „Spanish Style“ Architektur in Spur O - The TEX-MEX-DREAM.

Beim wieder einmal in älteren RR-Magazinen rumstöbern, stiess ich auf etwas Spezielles. Da mein eigentlicher Stamm die Rio Grande NG ist, und ich mit der Chili-Line bis nach Santa Fe komme, bin ich auf die Spanish Style Architektur gestossen.

Ich fand im Railroad Modeler, March 1975, Vol. 5, No. 3:

“A LARGE DEPOT THAT NOT ONLY SERVES PASSENGERS BUT ALSO ACTS AS A SCREEN TO HIDE OTHER TRAINS!”

### Gebäude I: (AZLAN STATION)

Mit 6 Fotos von dem HO Gebäude, das by T. E Stephenson ursprünglich gebaut wurde, musste ich zuerst einen 1:48 Plan anfertigen. Mit dem Vergleichen der Grösse der Figuren auf den Fotos erreichte ich die ungefähren Gesamtmasse. Kurz gesagt es war eine sehr interessante Arbeit. Die nicht ganz einfache Konstruktion mit den zwei verschachtelten Türmen, war eine Herausforderung. Das Dach aus Gips ist abnehmbar.

HausC-20G-67

CV-Modul: 2,50 x 1,0 m, 4 Gebäude mit 2 Geleisen

Text und Modelle by Artist **Walti Giger**, Männedorf, CH

Fotos by **Manfred Lengacher**, Liebefeld, CH



### Gebäude II: (The Chili Line in a Nutshell / CHIAMITA MERCANTILE)

HO3 by Dieter Chidel. NG Gazette 7/8 2004. Wie beim Depot, musste ich zuerst die Pläne zeichnen, ist immer wieder eine spezielle Aufgabe, wenn nur Fotos zu Verfügung stehen. Arbeitsvorgang: von 1:1 auf 1:48 Pläne reduzieren und auf Sperrholz übertragen, aussägen und auf eine Grundplatte aufkleben. Die Mauerstruktur erreichte ich mit Gips und Spachtelmasse.

### Gebäude III: (Fernseh-Western-Film / Unter einem Sattel des Todes / mit Robert Culp and Rachel Welch und das Gebäude als Hauptdarsteller).

Während der Movie ablief, riss ich ein Blatt Papier und Bleistift hervor und skizzierte das Gebäude blitzschnell aufs Papier. Kriegte es aber nicht ganz hin und war erstaunt, dass derselbe Western 2 Wochen später wieder gezeigt wurde. Wieder schnell zum Bleistift gegriffen und es gelang mir das Kunstwerk ziemlich perfekt zu beenden. Gebäude mit grosser abgewinkelter Fronttreppe und Bogenwandelgang.

Nach der Orig. Zeichnung ging es genauso wie mit den anderen Gebäuden ans Werk. Kurzum es hat riesig Spass gemacht

(Weitere Werke: Pueblo / Adobe-Gebäude / Kapelle Fort Alamo, San Antonio TX.)

Fahrzeuge: ATSF F2/3 ABBA / Dash8 / GP60M ABA / Santa Fe Motor Car / Digi-Traxx Sound



## Cheyenne Coal Dock der Union Pacific - O

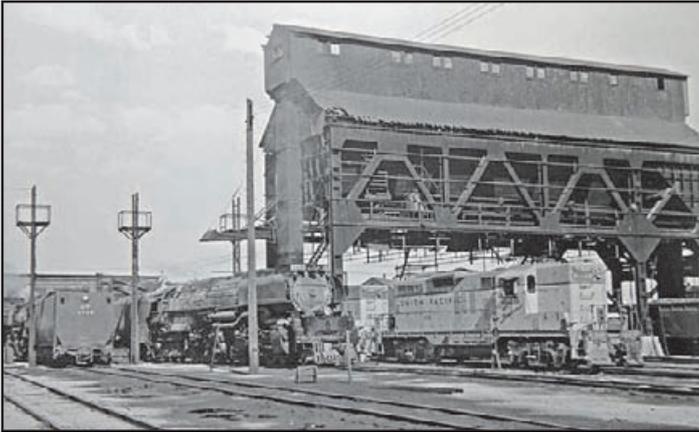


Bild 1

### Das Vorbild:

Die mächtige Konstruktion der 650 to fassenden Bekohlungsanlage in Cheyenne (Wyoming) galt im frühen zwanzigsten Jahrhundert als Glanzstück der Technik und Sinnbild der Dampfkraft. Die 1914 erbaute Anlage war nicht - wie in jener Zeit üblich - nur eine Bekohlungsanlage, sondern eine umfassende Servicestation für die Dampflok Giganten im Mittleren Westen. In der Anlage waren auch zwei Besandungsanlagen für die vier Hauptgleise sowie die Entschlackung integriert. Nur wenige Meter entfernt standen zudem die notwendigen Wasserkräne bereit. Dies bedeutete, dass vier Loks gleichzeitig in sehr kurzer Zeit gewartet werden konnten, was auch in jener Zeit bereits als Wettbewerbsvorteil galt. Am 20. April 1962 wurde der rund 30 m breite und 20 m hohe Gigant abgebrochen. Für sehr viele Bahnfans ging damit richtiggehend eine "Welt" unter!

### Haus C-20G-66

### Bildlegenden:

- 1 - Cheyenne coal dock in der Übergangszeit Dampf / Diesel
- 2 - Das Resultat nach ca. 500 Stunden Herausforderung und Freude am Bauen
- 3 - Der Bau ist weit fortgeschritten - Details und Machart sind gut sichtbar

Bild 3

Text und Fotos by **Manfred Lengacher**, Liebfeld, CH



Bild 2

### Das Modell:

Das Modell des Cheyenne coal docks wurde meines Wissens noch nie in Spur 0 angeboten. Dies ist verständlich, da die Konstruktionskosten für die sicher nur wenigen Exemplare gigantisch wären. Deshalb habe ich mich entschlossen, dieses "Monster" selbst zu bauen. In ca. 500 Std. habe ich das an der Convention ausgestellte Modell hauptsächlich aus Styrene und Messingteilen hergestellt. Ein grosser Teil der Zeit beanspruchte die Nachforschung über Masse, Funktion und Konstruktionsmöglichkeiten. Ca. 150 einzelne Masse konnte ich einem massgenauen Heljan Spur H0 Modell entnehmen. Leider fehlten diesem Modell einige Funktionen und die vielen wichtigen Details. Diese konnte ich mittels Durchsicht vieler Bücher und Filmen eruieren.



**Train-Safe** Schweiz Schmid AG  
4105 **Biel-Benken / Basel**  
Tel./Fax 061 723 94 69 / 723 94 68  
Email: [info@train-safe.ch](mailto:info@train-safe.ch)  
Neu: [www.train-safe.ch](http://www.train-safe.ch)  
**Prospekt und Preisliste kostenlos!**

## Train Safe®

### Das befahrbare Vitrinen-Element-System

- Spuren Z, N, TT, H0, H0m, 0, I, G
- Stromführend 2 u. 3 Leiter Systeme
- Stangenlokbetrieb, Licht, Sound etc.
- Div. Elementlängen 15 cm bis 3 m
- Wandhalterung oder Tischständer
- Schafft Platz auf der Anlage
- Gleisadapter für alle Systeme
- Berührungs- und staubgeschützt
- Funktionsdisplay / Rollenprüfstand
- Sonderedition Big Boy für Spur H0
- TS-Travel für den sicheren Transport



Aktionssets:  
3 Elemente mit Wandhalterung  
N Vision ab **Fr. 374.-**  
H0 Basic ab **Fr. 297.-**  
H0 Vision ab **Fr. 460.-**

**Profitieren Sie vom Lagerrabatt bei Abholung!** Fragen Sie unsere Öffnungszeiten und den aktuellen Lagerbestand telefonisch an!

# Model Railroad Layout – only a dream?

## OUR NEWEST PRODUCTS:

**Cactus · Palm Trees**  
**Argaves · Joshua Trees**



## OUR SERVICES:

### Personal assistance

At your place or in our workshops

### Planning

Including landscape

### Framework

Individual modules

### 1:1 Plan

For a detailed work

### Structure

Vertical + horizontal:  
for roadbed and landscape

### Wiring

With documentation

### Control

Conventional, digital or PC

### Service and Transport Worldwide

We are there to help you  
solve your problems

### Seminars

Planning, construction, landscaping

### Furniture

A nice piece to exhibit your  
masterpieces

### Accessoires

All you need - we deliver!

**brima**

*Since 1993*

**brima Modellanlagenbau GmbH**

Albert-Einstein-Straße 7 · D-55435 Gau-Algesheim

Tel. +49 (0)6725 308211 · Fax +49 (0)6725 308212 · brima@brilmayer.de

**www.modellanlagenbau.de**

worldwide delivery and service

M.T.H. STELLT DIE SPUR 0

# TRAXX/ALP-46

ELEKTRO-LOKOMOTIVE VOR



## Merkmale

- Proportionen im Massstab 1:45
- Fahrtrichtungsgesteuerte Scheinwerfer
- Aufwendig detailliertes ABS-Gehäuse
- Räder, Achsen und Getriebe aus Metall
- Seitenwangen der Fahrgestelle, Schienenräumer und Treibstofftank aus Spritzguss gefertigt
- 2 ferngesteuerte Kupplungen "Proto-Coupler™" sowie europäische Kupplungen
- Metall-Chassis
- Aus Metall gefertigte Handläufe und Signalhorn
- (2) mit Schwungrad ausgestattete Präzisionsmotoren
- Steuerung der Lokomotiv-Fahrgeschwindigkeit in Stufen von einer (maßstäblichen) Meile pro Stunde (1,6 km/h)
- Führerhausbeleuchtung
- (2) Führerhausfiguren
- Proto-Scale 3-2™ für 3-Schienenbetrieb und 2-Schienenbetrieb konfigurierbar
- Seitliche Lüftungsgitter des Gehäuses aus Metall
- Proto-Sound® 2.0, mit dem Digital-Steuersystem (DCS), einschliesslich Personenverkehr-Durchsagen und Güterterminal-Klangeffekte™
- Abmessungen: 457,2 mm (18") x 68,3 mm (2 11/16") x 101,6 mm (4")
- Ausgestattet mit Rädern mit hohem Spurkranz (Hi-Rail) durchfährt die Lokomotive Kurven mit dem Radius O-72
- Ausgestattet mit massstäblichen Rädern durchfährt die Lokomotive 1070 mm (42") Radien
- Fahrt auf 2- oder 3-Schienen Gleis

**MTH**  
ELECTRIC TRAINS

**www.mthtrains.com/europe**

© 2009 M.T.H. Electric Trains

## Life along the Tracks - O 3-Rail



### Thema: Das Leben an den Gleisen (Life along the Tracks)

Als ich diese Anlage plante, ging es mir darum, dass diese mobil sein musste, also schnell zerlegt und wieder an einem andern Ort aufgebaut werden kann. Sie musste auch technisch absolut betriebsicher sein. Es waren damals 8 Elemente geplant, es wurden aber daraus 14. Der Gleisplan war sehr einfach, großes Oval doppelspurig mit einem 4-spurigen Abstellbahnhof. Alle Weichen sind mit Handbedienung ausgerüstet, um Schwachstellen zu vermeiden.

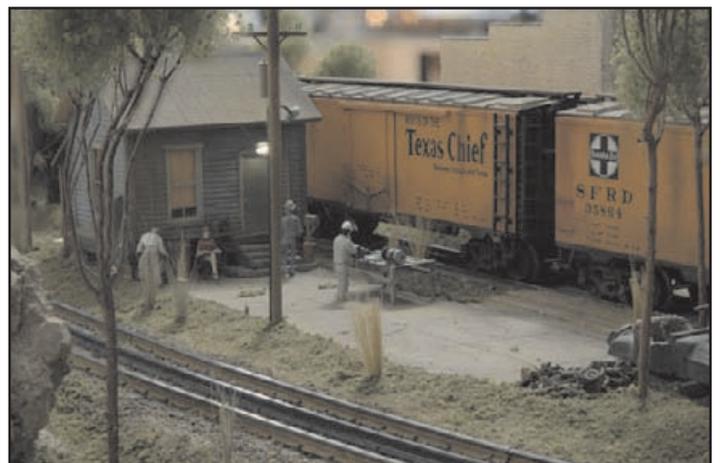
Das Elektrische ist auch sehr einfach ausgeführt: 2 Ringleitungen für den Bahnbetrieb und eine für alle Beleuchtungen, Bahnübergänge, Signale usw.

Jedes Element ist elektrisch verbunden mit Multistecker, welche mit 15 Amp. abgesichert sind. Zusammengeschraubt werden die Elemente durch 10 mm Schulterpassschrauben mit passenden Flügelmuttern. Das Ganze wird auf 32 Metall-Arbeits-Böcke montiert, welche man in jedem Fachmarkt bekommt. Also eine sehr robuste Konstruktion, fahren doch schwere Maschinen darauf. Zum Beispiel den Lionel „Allegheny Steamer“ und Tender, Gewicht zusammen: 10 kg, den passenden 30 teiligen Kohlezug sicher nochmals 15 kg. Beim zweiten Gleis kommt sicher nochmals soviel Gewicht dazu. Also, musste die Anlage auf stabilen Füßen stehen und diese haben sich wirklich bewährt.

Nun zurück zu Thema. Während meinen vielen USA Reisen, entdeckte ich, dass die Bahn eine regelrechte Philosophie von mehreren Generationen war. Die Leute, die an einer Bahnlinie lebten, arbeiteten auch für diese Bahn. Ob als Bahnhofsvorstand, Schlosser, Mechaniker oder Lokführer, sie hatten immer die gleichen Ziele vor Augen: Die Bahn muss rollen. Als Vorbild nahm ich vielmals das Fotobuch von O. Winston Link zur Hand.

Grösse der Anlage: 9 x 4 m

Haus D-EG-80



Viele eigene Fotos und Filmaufnahmen halfen mir diese Anlage so zu gestalten, dass es dem Besucher nie langweilig wird, man entdeckt immer wieder ein Detail. Die meisten Gebäude wurden aus Gips und Holz hergestellt. Von Downtown Deco oder von Thomas Yorke. Von diesem Hersteller fand ich nur diverse Fassaden an einer Börse. Nach alten Dokumenten von Yorke konnte ich dann diese Gebäude nachbauen, es brauchte allerdings sehr viel Geduld und Zeit.

Die Schmiede im unteren Bereich ist ein kompletter Eigenbau aus einem Restposten von diversen Holzprofilen. Ebenfalls die Inneneinrichtung wurde aus Restposten gestaltet. Die Strasse und Gehsteige sind aus selbst gegossenen Gipsplatten, da kommen beim einfärben die Abnutzungsstrukturen so richtig zur Geltung. Es ist etwas Heikel, aber das Resultat macht umso mehr Spass. Die überschüssigen Gipsplatten brauchte ich noch zur Herstellung von Stützmauern.

Alles auf der Anlage ist verwittert und verschmutzt nach meiner Methode. Auch das Rollmaterial ist realistisch verwittert, dies gibt der Anlage den richtigen US Look. Die Figürli stammen alle von Artista, diese wirken sehr echt. Die kleinen Details, wie Abfallkübel, Oel- und Weinfässer, Kisten, Werkzeuge, Maschinen oder Schrott, sind von Berkshire Valley und Woodland Scenics. Diese Kleinigkeiten machen eine Anlage lebendig und einzigartig. Auch die typischen Fahrzeuge dieser Zeit dürfen nicht fehlen. Allerdings kam ich bis jetzt noch nicht dazu diese zu verwittern, aber dies wird mein nächstes Projekt werden.

Ich wünsche allen Besuchern viel Spass beim betrachten dieser Anlage und hoffe auf Anregungen und Kritiken.

Bitte beachten Sie auch die **2-Rail DCC Demo-Anlage D-EG-81**

Text by **Ulrich Germann**, Grenchen, CH

Fotos by **Bruno Kalberer**, Schöffland, CH

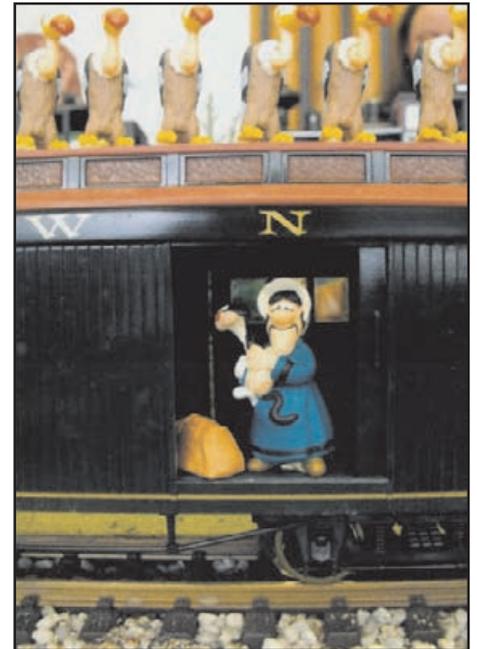
Freelance Diorama Spur G

### Cat Valley Northern in G Scale

Viele Jahre lange habe ich nach Fotos und Vorbildern, eigenen Erfahrungen und USA-Reisen versucht, die SP (Southern Pacific) mit ihren Lokomotiven und Güterzügen so originalgetreu wie möglich in HO nachzubilden. Da nun meine Lieblingsgesellschaft SP in die UP aufgegangen ist und dazu noch meine Sehkraft trotz Brille nicht mehr die beste ist, habe ich zusammen mit meiner Lebensgefährtin Irmela meine eigene Eisenbahngesellschaft im Massstab G (1:20,3) gegründet.

Irgendwo im Waldland von Nordkalifornien lebte in den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts eine junge Frau namens Irmela, die von ihren Eltern einen General Store und eine marode Eisenbahnlinie geerbt hatte. Mit Hilfe ihres Freundes, einem Holzfäller namens Mike aus der nahegelegenen Sägemühle, begann sie, die Eisenbahn wieder auf Vordermann zu bringen. Die kleine (sehr kleine) Westernstadt „Tiger Cat Flats“ ist der Punkt, an dem die Werksbahnen der grossen Sägemühle und einer Silbermine, die „Irmelit“ fördert, zusammentreffen. Ab dort betreiben wir (Irmela & Mike) unsere Gesellschaft, genannt „Cat Valley Northern“, kurz CVN, die auch zwei mal wöchentlich Personen befördert. Ansonsten beschränkt sich der Verkehr auf die Abfuhr von Holz und Erz. Ausserdem kommen die lebenswichtigen Güter wie Milch, Mehl, Whiskey usw. aus dem Tal herauf. Die ungefähr 45 Meilen lange Strecke kreuzt mehrere Male den Cougar Creek, um in Tomcat Gulch auf eine Hauptstrecke zu treffen, wo die Übergabe der Güter stattfindet.

Unsere Gesellschaft und alles rundherum ist vollkommen unserer Phantasie entsprungen. Der Fuhrpark besteht aus einer bunten Mischung von alten und neueren Dampf- und Dieselloks, die zum Teil schon vorhanden waren oder von uns CVN aus allen möglichen Ecken gebraucht gekauft wurden, um dem stetig steigenden Güter- und Personenverkehr gerecht zu werden. Humor und Liebe zum Detail sind uns wichtiger als ein funktionstüchtiger Fahrbetrieb. So kann schon mal passieren, dass die „Dalton's“ den Zug angreifen und „Lucky Luke“ (Gott sei Dank) rechtzeitig zur Stelle ist.



Verwendetes Material:

- Gleise: LGB
- Häuser: Pola, Piko
- Rollmaterial: Bachmann/Spektrum
- Landschaft: Eigenbau

Text by **Irmela Taubendberger**

Fotos by **Mike Fritz**

Souffelweyersheim, France

**Haus A-OG-41**

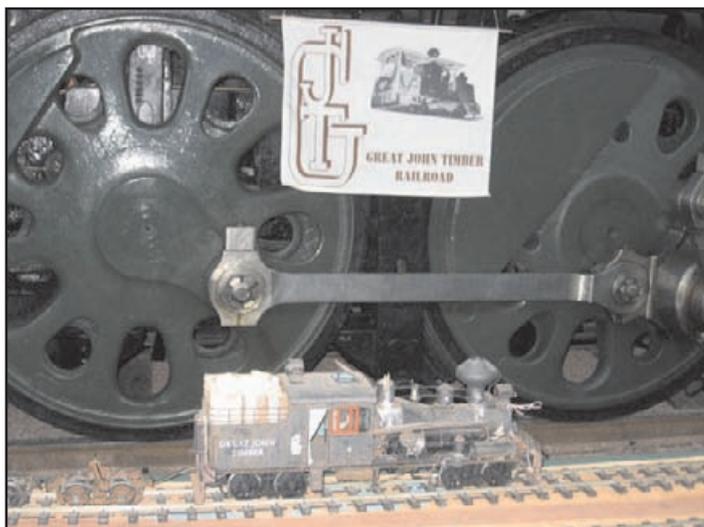


*Viele interessante Details, wie z.B. die Assgeier auf dem Dach des RPO's*

Mike Fritz ist einer der wenigen langjährigen Teilnehmer an unseren Conventions aus dem Ausland. Früher noch zusammen mit Lucien Wiss, hat er immer etwas neues in HO präsentiert. Bereits an der 4th & 5th CV zeigte L. Wiss seine sehr realistischen HO Module. Das Rollmaterial darauf war von Mike Fritz. An der 7th CV kamen zu den Modulen noch versch. Dioramen hinzu. Natürlich wie-

der mit Modellen von Mike. Die 8th CV wurde mit einem neuen Container Terminal bereichert. Bei der 9th CV machte er einen Display mit SP EMD Diesels und Box Cars. An der 10th CV kamen GE Diesels von SP in den GE Corner. An der 11th CV machte er einen Workshop: Altern mit Kreide. 12th CV: Intermodal im Modell. 13th CV: Zum Thema Locomotion präsentierte er das SP Finale in HO.

## The Great John Timber Railroad - G



**Evolution:** Hier folgt eine kurze Beschreibung, was während der Jahre bei unserer **Great John Timber** geändert hat.

Als die GJTRR Ende des 19. Jahrhunderts entstand, besass sie nur zwei sehr einfache Lokomotiven, welche durch ihre ideenreichen Holzfäller gebaut worden waren: mit stehendem Kessel, Kettenantrieb und recht beschränkter Leistung. Dann, zu Beginn der Zwanzigerjahre, konnte der Fuhrpark durch den Kauf zweier gebrauchter, kleiner 15 t Porter-Lokomotiven ausgebaut werden.

Einige Jahre später wurde eine erste 24 t Shay angeschafft, welcher bald eine weitere, stärkere folgte, die 38 t auf die Waage brachte, sowie eine erste 20 t Climax. Leider kam 1929 die grosse Depression. Wie überall in den USA gingen Aktivität und Geschäft stark zurück. Erst 1940 beschaffte die GJTRR zwei weitere Lokomotiven, eine 25 t Climax und eine 36 t Heisler, die beide von inzwischen verschwundenen Holzfällergesellschaften stammten. Wegen Kesselproblemen wurde zu dieser Zeit eine der Shays stark modifiziert und zu einer «Gasoline Shay».

Dies wurde wegen des Bedarfs an qualitativ hochwertigem Holz für den Zweiten Weltkrieg die erfolgreichste Zeit der Great John Timber RR. So konnte dann auch

zum Schluss eine grosse Mallet 2-6-6-2T beschafft werden, die zu einem günstigen Preis von einer bankrotten Holzfällergesellschaft erworben werden konnte. Sie wurde zusätzlich mit einem Tender versehen. Diese schwere Lokomotive, die nicht so beweglich war wie die Getriebelokomotiven, konnte nur auf einem kurzen, gut verlegten Gleisabschnitt zwischen Umladeplatz und Sägewerk eingesetzt werden.

Eine Handvoll für den Schienenbetrieb umgebaute Motorfahrzeuge sowie zwei kleine «Critter» (Benzinlokomotiven) komplettierten diesen gemischten Fahrzeugpark.

Eine **Evolution** hat auch bei den Dampfmaschinen der GJTRR stattgefunden. Frühe Dampfwinden, welche ausgedehnte Reparaturen erfordert hätten, konnten durch stärkere und effizientere Skidders ersetzt werden.

Wir erinnern daran, dass die Great John Timber RR eine Holzfällerbahn mit einer Spurweite von 3 Fuss ist, welche sich irgendwo in den Uncompahgre-Bergen des Montezuma-Distrikts im südwestlichen Colorado befindet. Je ein Exemplar der oben beschriebenen Modelle wird an der Convention vorgeführt werden, um zu zeigen, was Evolution bedeutet.

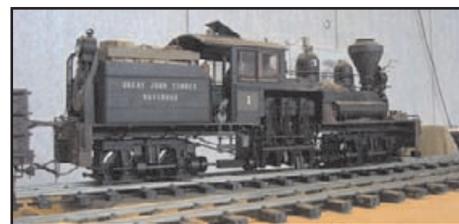
Anlässlich einer « Studienreise » im Mai 2008 in den Südosten der USA hatten

wir Gelegenheit, an einem Railfan Weekend in Cass, West Virginia teilzunehmen. Diese Bahn hat zwar Normalspur, ist aber bestimmt das Mekka der Holzfällerlokomotiven der USA, wenn nicht sogar der Welt. Sie besitzt ein Dutzend Shays, von denen fünf betriebsfähig sind, eine betriebsfähige Heisler und zudem wird hart an einer Climax gearbeitet, die bis in zwei Jahren fertig sein soll.

Dies gab uns einmal mehr Gelegenheit, diese faszinierenden Holzfällerlokomotiven eingehend zu studieren. Das Ganze schloss sogar die Einladung ein, zu unserer grossen Freude die ganze Bergfahrt auf dieser steilen Linie im Führerstand der Shay #4 erleben zu dürfen. Zwanzig Meilen nördlich von Cass, in Durbin, war eine einsame, aber herrliche Climax auf einem kurzen typischen Holzfäller-Gleisabschnitt in Betrieb. Dies gab uns Gelegenheit, an einem vollbepackten Wochenende alle drei Gelenklokomotiv-Systeme im Betrieb zu sehen.

*Originaltext und Fotos by Guy Tetyca  
Chapelle-a-Wattiness, Belgium  
Translation by Dieter Stehli, Zürich*

### Haus A-UG-5



## Durango Station - G

### Die Geschichte zum Bau der Durango Station

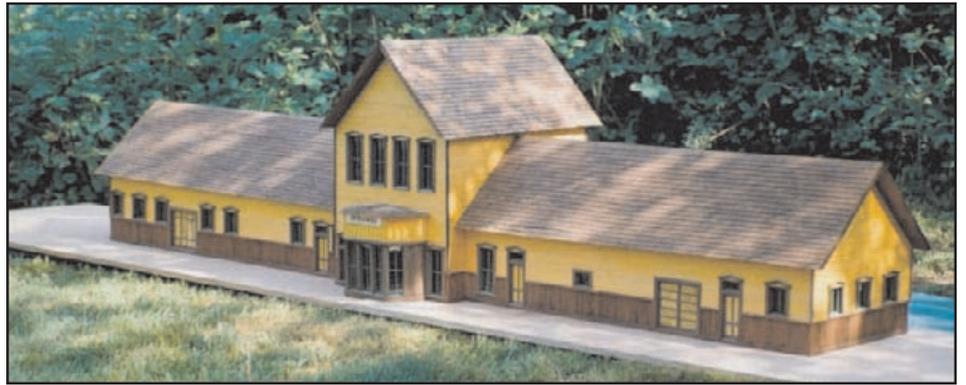
Während einer Convention in den 90-er Jahren lernte ich die Herren Fred Kiener und Werner Jetzer kennen - zwei in den On3 Kreisen bekannte US-Modellbahner. Bei einer angeregten Diskussion stellte sich heraus, dass sie die Durango Station in der oben genannten Gröss (1:48) gebaut haben, was mich reizte, es ihnen gleich zu machen, aber in der Spur G. Das löste bei beiden ein ziemliches Erstaunen aus. Sie wünschten mir noch mit einem verschmitzten Lächeln viel Glück und Geduld.

### Der Bau

Nach Erhalt der Gebäudepläne von W. Jetzer, die in HO waren, fing bei mir das grosse Umrechnen an. Ich staunte nicht schlecht, als ich feststellen musste, dass dieses Ding über zwei (2) Meter lang und 57 cm hoch wird.

### Das dazu gebrauchte Material

Alles Holz ist gewöhnliches Tannenholz, das ich selber zu den passenden Leisten gefertigt habe. Die Fensterrahmen und Türrahmen sind aus Lindenholz gefertigt.



### Das Dach

Beim Dach baute ich einen richtigen Dachstuhl, den ich mit 1 mm Furnier geschwindelt habe.

### Haus B-OG-45

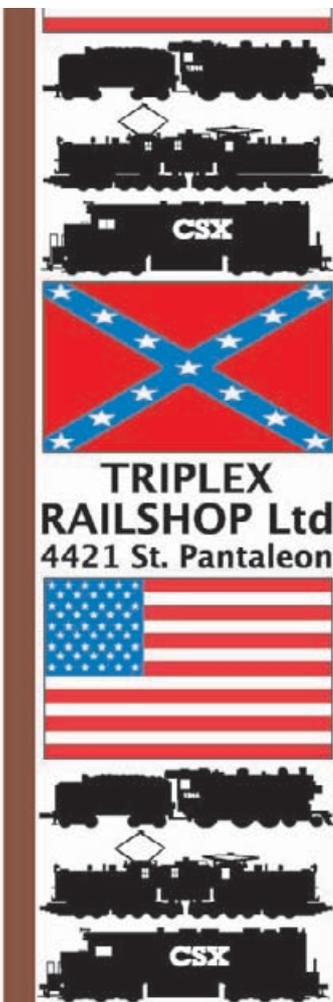
Text und Fotos by

*Ruedi Tschanz, Derendingen, CH*

### Innenausbau

Bei den grossen Fenstern kann man gut hineinschauen. Darum musste eine Innenrichtung her.

Man könnte noch viel schreiben, aber ich werde an der Convention Red und Antwort stehen.



*your best choice  
of american model-railroads*



adress:

Degenmattstr. 68 • CH-4421 St. Pantaleon • Tel. 061 913 13 32 • Fax 061 913 13 34  
or visit us: [www.triplex-railshop.ch](http://www.triplex-railshop.ch)

## Evolution of Log Transportation - Gn3

Die **US G-Scale Friends in Switzerland** zeigen in drei geschichtlichen Etappen Schwerpunkte des Holztransportes aus den Wäldern zur Sägemühle. In einer weltweit wohl einzigartigen Premiere wird eine voll funktionsfähige Polroad in G-Scale in voller Fahrt auf Baumstämmen gezeigt!!!

Lassen Sie sich mitnehmen in die Wälder Nordamerikas.

An diesem schönen Sommermorgen in den 40iger Jahren des 20. Jahrhundert fahren William Lumberman und sein Grossneffe Bob Woody mit einem Inspectioncar hoch hinauf in die Wälder.

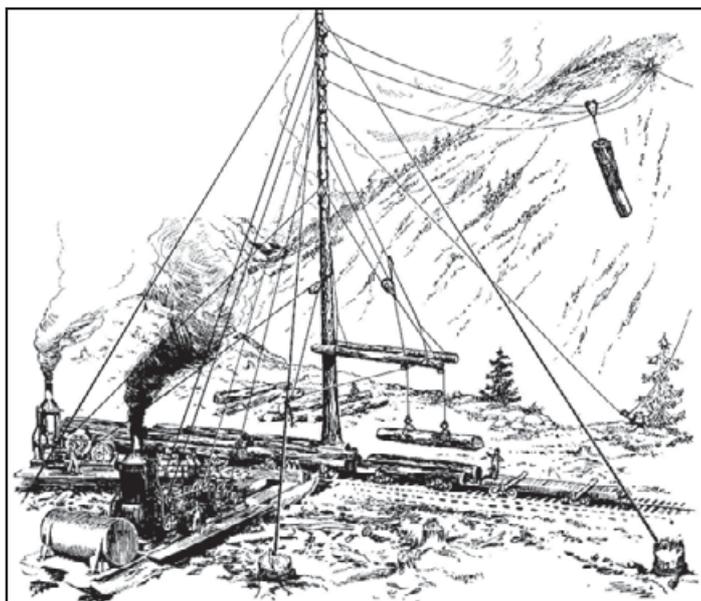
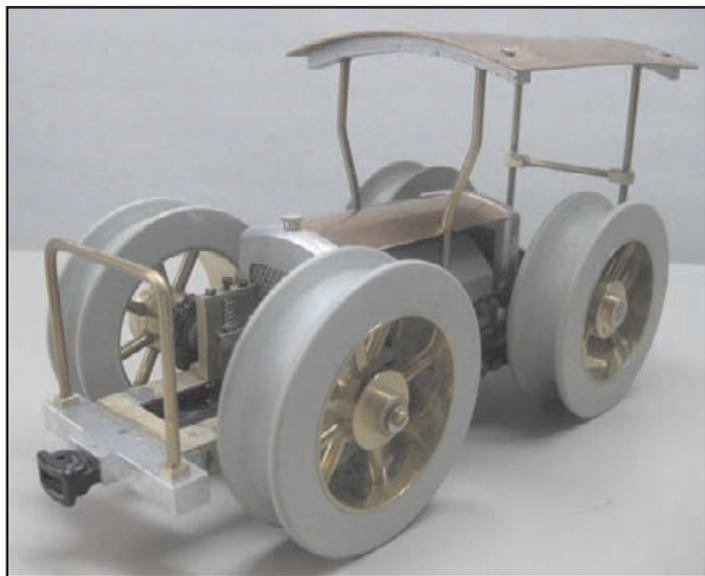
Von weit her hört man das Stampfen der Maschinen und immer wieder gellt eine helle Pfeife durch den hohen Baumbestand. Die Luft ist erfüllt vom Geruch von frisch geschlagenem Holz und dem Rauch der Dampfkessel.

Je näher sie dem Ort des Geschehens kommen umso deutlicher wird der hohe Mechanisierungsgrad klar. Im Zentrum steht ein einzelner nicht gefälltter Baumstamm an welchem mit kleineren Baumstämmen ein beweglicher Ausleger angebaut ist. Überall sind Umlenkrollen befestigt und Drahtseile spannen von den Dampfwinden, sogenannten Steam Donkeys über den höchsten Punkt des Baumes hin zum Ausleger. Darunter liegen Schienen und imposante Getriebedampflok verschoben Wagen, welche mit diesem Boom Hyrack beladen werden.

Man sieht sie alle, die Shays, die Heislors, die Climax. Bob ist hier der Foreman und zeigt William voller stolz diesen ganzen modernen Betrieb, indem mit hoher Effizienz Stammholz für den Transport in die Sägemühle verladen wird.

Das war nicht immer so, erzählt ihm William. Stell Dir vor Bob, wir haben ganz zu Beginn das Holz mit Ochsen gezogen. Dafür hatten wir zuvor die Wege präpariert, dass die schweren Stämme besser gleiten. Das war eine harte und gefährliche Arbeit.

Es war eine unglaubliche Erleichterung, als die erste Industrie Bahn gebaut wurde. Schienen aus Stahl war viel zu teuer. Wir haben eine Polroad aus Baumstämmen gebaut und darauf mit einem zur Lok umgebauten Traktor die Holzwagen gezogen, erzählt William. In den Augen seines Grossneffen Bob nehmen seine Erzählungen immer mehr Gestalt an, bis er sich vorstellen kann wie das damals ausgesehen hat.



Die US G-Scale Friends in Switzerland haben die Welt von William Lumberman und Bob Woody wieder auferstehen lassen. Tauchen Sie ein in eine Zeit die sie nur von Schwarzweiss Fotos kennen.

Erinnerungen sind flüchtig man hat sie nie ganz im Griff. Landschaften, so auch jede Gartenbahn Anlage, verändern sich mit den Jahren, wie das Gesicht eines Menschen. Der Layout wird temporär mit den selben Techniken wie bei den Gartenanlagen in der Grösse eines Schulzimmers temporär aufgebaut.

Der Spagat zwischen Robustheit und Finescale ist das Ziel. Die Modelle sollen nicht nur statisch vorhanden sein, sondern in ihrer Funktion dem Vorbild entsprechend auch im Modell arbeiten – Action ist angesagt.

Hinter der sichtbaren Arbeit stecken hunderte von Stunden Literatur-Recherche, man betrat Neuland mit der kompletten Konstruktion der Polroad Strecke, und der funktionsfähigen Fahrzeuge. Das Motiv des Hintergrundfotos wurde eigens für dieses Diorama in den USA gesucht und abgelichtet.

You're welcome

Heinz Daepfen

**US G-Scale Friends in Switzerland**

us.g-scale.friends@gmx.net

### Teilnehmer:

Patrick Bauer, Rolando Bonvicini (Kassier), Heinz Daepfen (Präsident), Philipp Dobler, Frank Kammermann, Rolf Plattner, Hugo Schumann (Technischer Leiter), Ruedi Tschopp

Foto links: **Polroad Modell im Bau (Stand 7/09)**

Foto rechts: **das Original**

**Haus B-OG-50**



Text und Fotos by **Heinz Daepfen**, Solothurn, CH



### Wer sind wir?

Ein harter Kern von vier Fans, welche sich am Freitagabend zum gemeinsamen basteln bei Kuchen und Kaffee bei Ruedi treffen. Wir pflegen Freundschaften auch über die Grenzen, tauschen Erfahrungen aus und motivieren uns gegenseitig – ohne Statuten usw.

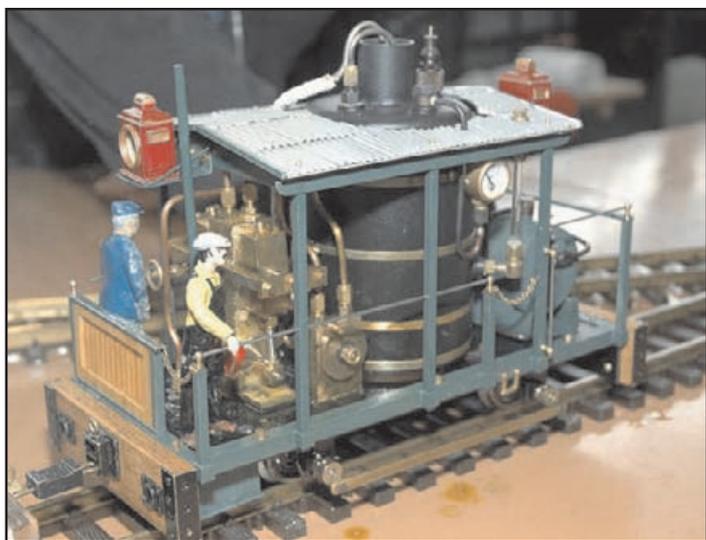
- Ruedi Tschanz, Gastgeber der Freitagsbastler, Gebäude- und Rollmaterialbauer
- Cla Neff, Erbauer des Rangierspiels, Lok- und Wagenbauer
- Pierre Sidler, Lok- und Wagenbauer
- Hannes Bieri, Lok- und Wagenbauer
- Bert Horner, Lok- und Wagenbauer

### Was betreiben wir an der CV?

Ein Rangierspiel mit angeschlossenen Rundkurs.

Auf dem Rangierbahnhof muss mit einer batteriebetriebenen Lok und 6 bis 12 Wagen in möglichst kurzer Zeit ein Zug zusammengestellt werden, dessen Wagenfolge mittels Würfel ermittelt wird. Die Uhr läuft, der Platz ist begrenzt und es gibt viele Weichen, sogenannte Stub Switches, wo es crashed wenn sie falsch gestellt sind... Der zusammengestellte Zug wird dann von einer dampf- oder batteriebetriebenen Lok über den Rundkurs geführt. Das zerlegen der Zugskomposition und das abstellen der Wagen an ihren ursprünglichen Standort ist dann Aufgabe des zweiten Spielers. Auch er misst sich mit der Stopuhr!

Warum ein Rangierspiel: es ist relativ schnell aufgebaut und bietet viele Möglichkeiten beim Betrieb: 6, 12 oder 18 Wagen, Variation der Wagen- und Loklänge, womit auch Nichteisenbahner sich Nächte um die Ohren zu schlagen beginnen...



### Was stellen wir an der CV aus?

- Ruedi Tschanz präsentiert seine DURANGO Station (Haus B-OG-45)
- Cla Neff macht Dampf mit seinen
  - Climax Eigenbau
  - Chaingang Eigenbau (erste Cab forward??)
  - Simplex Eigenbau
  - Diversen Accucraft Maschinen wie K28, modifizierte Mogul, C21 und American
- Pierre Sidler ölt und heizt seine
  - Amerikanisierte Roundhouse
  - Climax Eigenbau
- Hannes Bieri dampft und raucht mit seinen
  - Climax Eigenbau 2-achsig
  - Climax Eigenbau 4-achsig
  - Porter Eigenbau auf Basis Mamod

Dazu kommen von Cla, Pierre und Hannes Wageneigenbauten.

Wir, die Freitagsbastler und Rocky Mountain Live Steamers, werden beim Fahrbetrieb von unseren Freunden, den Montagsbastlern aus dem Aachener Raum mit ihren authentischen, batteriebetriebenen Loks unterstützt. Die Montagsbastler basteln an der CV extra für Sie auch am Samstag und am Sonntag, wenn sie nicht bei uns am Fahren sind!

*Text by Hannes Bieri, Fotos by Bert Horner und H. Bieri*

### Durchgang zu Haus C-78

*Bildlegende:*

*oben links: Climax by B. Horner, rechts: Simplex by C. Neff*

*unten links: Climax by P. Sidler, rechts: Porter by H. Bieri*



## West Side Lumber & Rhein/Sieg Logging Railway - G

Die West Side Lumber & Rhein/Sieg Logging zeigt auf ca. 3,60 m x 15 m = ca. 55 qm Fläche den Holzeinschlag in den USA um die vorletzte Jahrhundertwende (1890-1920).

Angefangen vom Fällen der Sequoas und Redwoods, über deren Transport mittels Ochsespannen bis hin zu den Verladestellen in den Woods und von hier mittels der WSL Railway zum Millpond mit Sägewerk.

Die Anlage ist modular aufgebaut und besteht aus ca. 40 Modulen mit den Maßen 1,24 m x 0,6 m, Schienenoberkante ist 1 m über Boden. Bestückt ist die Landschaft mit ca. 100 Bäumen deren Höhe zwischen ca. 1 m und 2,5 m beträgt.

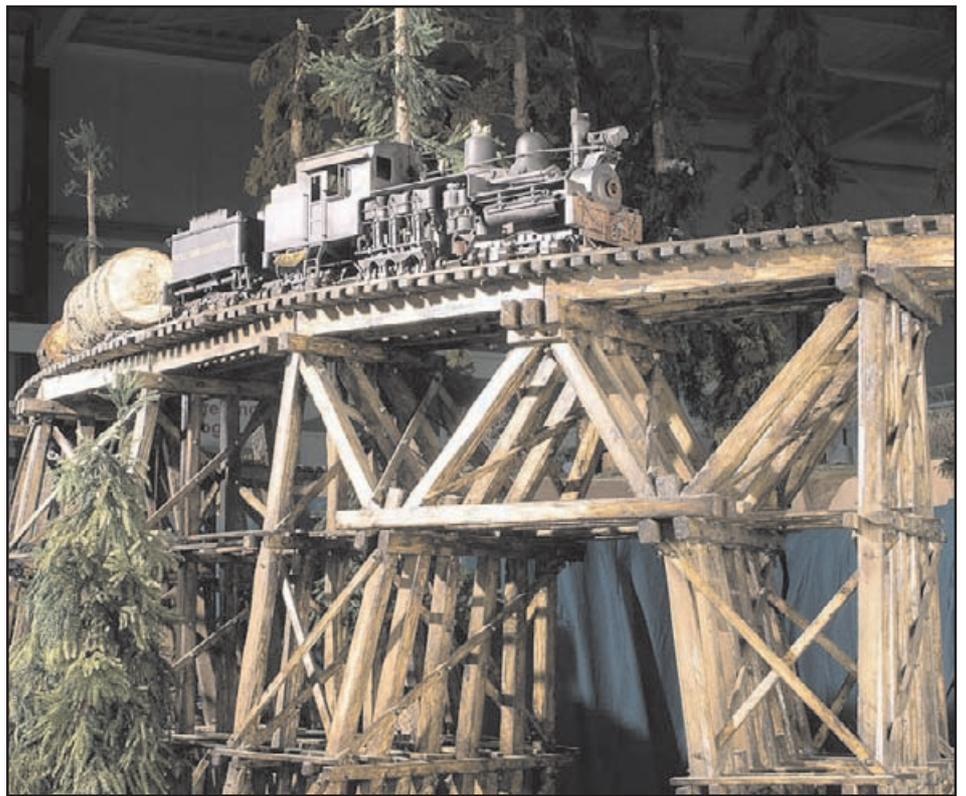
Die Gleisanlage besteht aus einem Rundkurs mit zwei gegenüberliegenden Ausweichen, so dass auch ein Gegenzugverkehr durchgeführt werden kann. Ferner besteht die Möglichkeit Lokomotiven in einem Gleisdreieck (WYE) oder auf der Gallows-Turntable des BW's zu wenden. Alle Weichen werden manuell von Hand betätigt. Der „Spielbetrieb“ mit 2 Zügen im Gegenzugbetrieb erfordert 4 Mann Personal.

An Gebäuden gibt es div. Holzfällerhütten, einen kleinen Lokschuppen, einen Bahnhof mit Wasserturm, eine Werkstatt samt Maschinenpark mit Geräuschkulisse sowie außerhalb liegender Schmiede, ein Millgebäude mit Dustburner zu sehen. Zahlreiche weitere kleine Ausstattungsdetails wie Pferdekutschen, Oldtimer-PKWs, sowie über 100 Figuren runden die Präsentation ab.

Die Rundstrecke führt auf einer Längsseite zum einen über eine 6 m lange gerade Trestlebrücke mit vielen weiteren Details sowie an einem Ende über eine im Bogen liegende Trestle von ca. 3 m Länge.

Als Rollmaterial kommen ausschließlich

**zwischen Haus A und Haus B - 43**



„Geared“ Locomotive-Typen der Bauart Shay, Heisler und Climax der Firmen Accucraft, Bachmann und LGB zum Einsatz. Diese sind digitalisiert, gealtert und verfügen fast alle über Phoenix-Sound-Module. Darüber hinaus fahren auch noch einige Speeder und Workgeeses, die für abwechslungsreichen Fahrbetrieb sorgen. Skeleton Cars und Trucks sowohl beladen mit original Redwood-Stämmen als auch leere, immer mit einer Caboose am Zugende stellen zusammen mit einem Worktrain die zu beobachtenden Züge dar. Wir sind sicher, dass die Anlage mit ihren 100 Bäumen und den Zügen die Besucher begeistern werden. Alle Mitstreiter freuen sich auf den ersten Auslandsaufenthalt mit der WSL&RS-Logging-Railway in der Schweiz, vom 10.-11. Oktober auf der 14. US-Convention in Adliswil.

**Teilnehmer:** Luise Essingh, Klaus Friedrich, Holger Golombek, Ina Golombek, Klaus-P. Kerwer, Ingo Maihofer, Reinhard Schnabel, Heinrich Segin, Charlotte Tegtmeier-Segin

**Anschrift:** Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg e.V. Geschäftsstelle, c/o Heinrich Segin, Sebastianstr.25, DE-53572 Unkel/Rhein

Infos: [www.lgb-rheinsieg.de](http://www.lgb-rheinsieg.de) und [www.spur-g-magazin.de](http://www.spur-g-magazin.de)

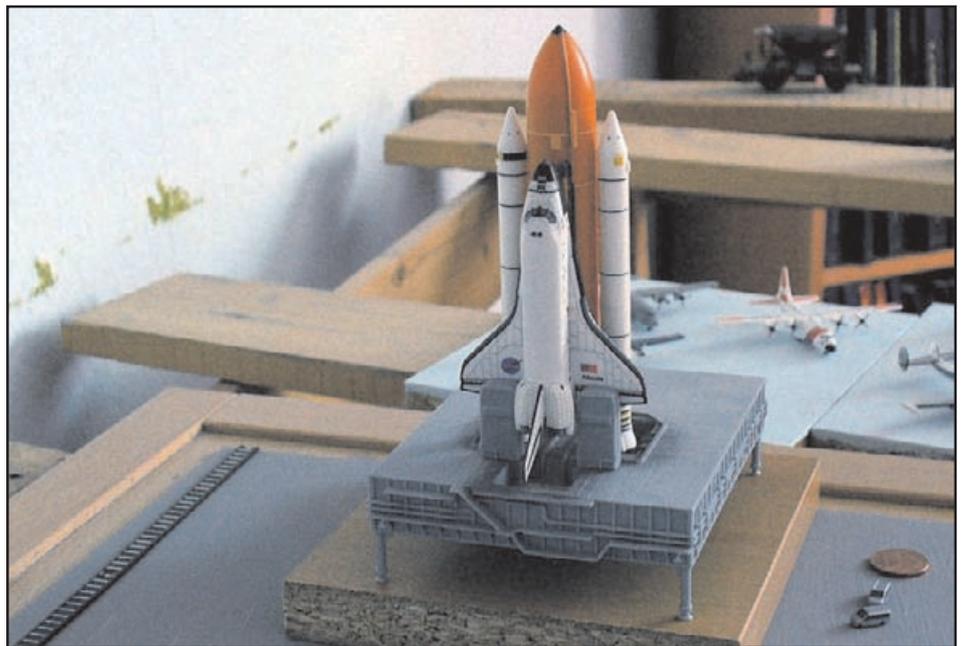
Text und Fotos by  
**Klaus-P. Kerwer**

## Kennedy Space Center Railroad im Maßstab 1:500

### Space Shuttle und Eisenbahn

Bereits seit einigen Jahren sammle ich Flugzeugmodelle von Herpa im Maßstab 1:500. Darunter befanden sich auch solche des Space Shuttle der NASA. Diese befinden sich jedoch meist in der Vitrine. Als letztes Jahr eine Variante mit Startplattform angekündigt wurde, dachte ich mir, eigentlich könnte ich ein Diorama bauen, auf dem alle Varianten vereint sind: Start, Landung, Transport zum Startplatz. Die NASA besitzt auch zwei Jumbo-Jets, zum Transport ihrer Shuttles vom Landeort zurück nach Cape Canaveral in Florida; beide sind das Diorama, das eine Größe von 40 x 70 cm besitzt und auf einer IKEA-Regaltüre entstanden ist, integriert. Außerdem sind insgesamt vier Raumtransporter zu sehen: "Enterprise" (in zwei unterschiedlichen Varianten), "Atlantis" und "Discovery".

Da die 14. Convention in erster Linie eine Modelleisenbahnausstellung ist, habe ich auch noch die Kennedy Space Center Railroad (KSCR) auf der Anlage nachgebildet, in diesem Maßstab allerdings ohne Funktion. Da die Auswahl an Rollmaterial sehr begrenzt ist (Schienen gibt es allerdings von Herpa), war auf den Selbstbau angewiesen. Aus Holzprofilen entstanden eine SW 1500 und ein Spezialwagen zum Transport von Raketenteilen weitgehend nach dem Vorbild.



### Luftfahrtland USA

Ohne Luftverkehr wären die USA heute unvorstellbar. Wir kämen ja nicht einmal über den großen Teich ohne Flugzeug. Außerdem gibt es in diesem Land einige der großartigsten Luftfahrtmuseen der Welt, von denen ich selbst schon einige besucht habe. Deshalb habe ich mich auch dazu entschlossen, auch ein paar meine Modelle mit Amerika-Bezug auszustellen.

- "Air Force One" von Präsident Truman bis heute
- Air Force Jets: Boeing T-43 (entspricht Boeing 737-200), Boeing E-3C AWACS
- Klassische Jets der Nordatlantikroute: Boeing 707 Lufthansa, Douglas DC-8 Swissair, Concorde British Airways
- Klassische Propeller-Airliner: Douglas DC-4, Douglas DC-6, Lockheed Super Constellation, Boeing Stratocruiser
- Drei Varianten der C-130 Hercules (Air Force, Coast Guard, Blue Angels)
- Prototypen: DC-8, DC-9, Boeing 727, Boeing 717

Selbstverständlich stehe ich während der 14. Convention für Fragen zu diesem Thema und zu Luftfahrtmuseen in den USA gerne zur Verfügung.



Haus B-OG-49

Text und Fotos by  
**Rudi Winkler, Leipzig, Germany**



## Santa & Fulton - Spur 1

### Santa & Fulton - Spur 1

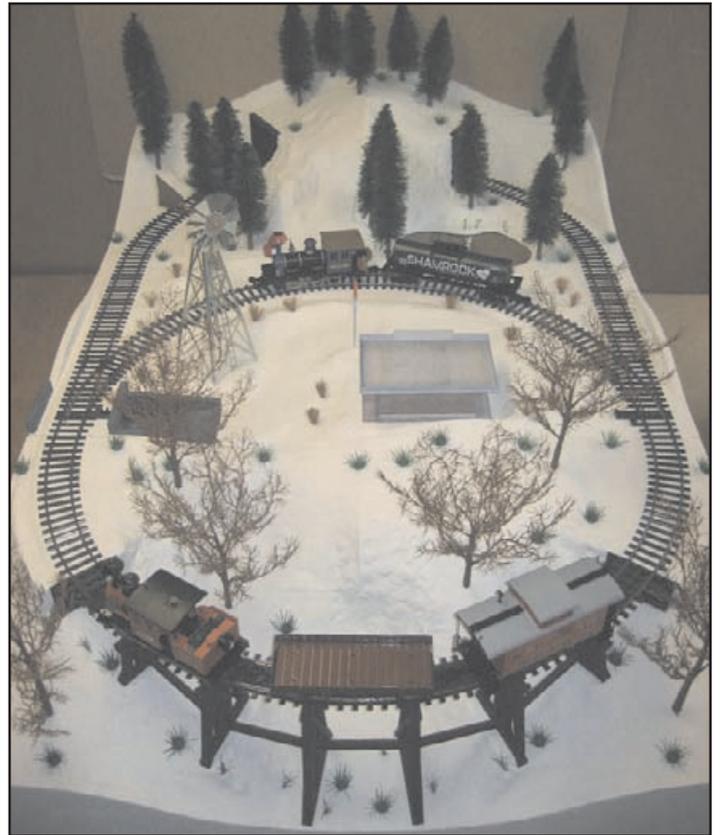
Wieder durch ein Preisausschreiben einer Spur 1 Startpackung (siehe auch 12. CV-Guide Seite 86) sollte es nochmals eine Urlaubserinnerung an eine grosse Weihnachtsanlage in einem „Christmas Store im Del Amo Fashion Center in Torrance, CA“ werden. In diesem Einkaufszentrum gab es einen Amtrak Fahrkartenschalter für unsere Weiterreise mit dem „Coast Starlight“ und eine Amtrak Bushaltestelle.

Gewonnen hatten wir eine MÄRKLIN-MAXI in klassischer Tin-Plate-Technik bei der Modelleisenbahnshow Merklingen. ([www.modellbahnshow.de](http://www.modellbahnshow.de) > Archiv)

Für DELTA Digital Zweizugbetrieb kam noch zur Sixcoupler Lok durch Zukauf über Ebay eine Forney Lok, Wagen bei den MÄRKLIN Modellbahntreffen und eine Gleisverbindung im Oval hinzu. Die landschaftlich einfache Winteranlage wurde aus Platz- und Transportgründen so klein (2,04 x 1,36 m) gestaltet, dass durch Entnahme der Gleise, Brücke und Bäume das Berg- in das Talteil zusammenpassen mit dem Mittelstück obendrauf.



Haus B-OG-47



Text und Fotos by **Günther Garn**, Elchingen, Germany

## Junior's Corner - 3 Euro Modellzug



### Junior's Corner - 3 Euro Modellzug

**Florian Garn** ist 9 Jahre alt und hat von seinem Taschengeld bei TEDI-Discount für 3 Euro (Frage: Wer verdient daran noch was?) eine Startpackung gekauft. Mit einer batteriebetriebenen F59PHI, zwei Commuterwagen und einem Oval. Bis zur CV wird eine einfache Anlage fertig sein.

Grösse: 80 x 60 cm

Florian zeigt noch seinen alten BRIO-Holzeisenbahnzug Santa Fe und HOT WHEELS Lokomotive-Rennstrecke RAIL RODDER.

Haus B-OG-48

Grösse: 120 x 50 cm





**mb1q**  
for the sophisticated modeler  
für den anspruchsvollen Modellbauer

→ **MAGS AND MORE**

Ihr Spezialist für die Gestaltung  
von Eisenbahnzeitschriften,  
Websites, Büchern and more...

**pm**

Pierre Matthey  
Mode- und Werbefotografie

Daniela Hugener-Juon  
Bildbearbeitung

## (R)EVOLUTION wir zeigen ...



die neue, **digitale Funkfernsteuerung Revolution 2,4 GHz** von Aristocraft  
die **fahrende Layout-Cam** mit  
Übertragung auf den Flachbildschirm  
die einzigartige, **gesuperte K27**

[www.bigtrains.net](http://www.bigtrains.net)  
[mail@bigtrains.net](mailto:mail@bigtrains.net)

**bigtrains & more gmbh**

... und vieles mehr in **Spur G**

**4450 SISSACH - gerbegässlein 1 "obere fabrik" tel. 076 495 4450**

**easygleis**



... und alles geht leichter

BRÜCKEN  
BAHNDÄMME  
GLEISWENDEL  
DREHSCHLEIBEN  
MODELLBAHNMODULE  
GLEISTRÄGERSYSTEME



**Kadee**

LOKS  
WAGGONS  
FIGUREN  
ZUBEHÖR  
FÜR SPUR O & 1

[www.easygleis.de](http://www.easygleis.de)

Tel: 033602 - 2906 Fax: 033602 - 58267  
Mobil: 0173 - 340 93 46 [shop@easygleis.de](mailto:shop@easygleis.de)



### Spur80 by Hans Feuz und Martin Rindlisbacher

Von der **Spur80** zeigen wir ein Modul der Ausstellungsanlage. Neu stellen wir zu den Holzschienen die Aluvariante von Hans Feuz vor, die Allwettertauglich sind. An Fahrzeugen ist die nun komplett mit Inneneinrichtung versehene 2-6-6-T DSP&P **Mason Bogie** #44 von 1883 zu sehen. Hans Feuz zeigt einen **Dampfomnibus** von 1876 und eine 0-6-0 Porter von 1873 die aktuell noch nicht ganz fertig gestellt ist. Wir planen einen Spur80 Verein zu gründen und freuen uns, über unsere Ideen Auskunft geben zu dürfen.

Siehe auch unter: <http://spur80.sfeuz.ch>

Haus C-30G-72



*Dampfomnibus by Hans Feuz, Thun, CH*

**Spur H0** Rund um das Thema **Evolution** präsentiert Martin Rindlisbacher folgende H0 Fahrzeuge:

*Text und Fotos by Martin Rindlisbacher, Utzigen, CH*

### Castle Gate Northern:

Die Ljungström Turbinenlokomotive. Diese Dampfturbinenlok mit Rückkondensation wurde nach dem System des gleichnamigen schwedischen Ingenieurs aufgebaut. In den Zwanzigerjahren entstanden fünf Exemplare. Die Letzte, 1927 für die Schwedischen Staatsbahnen gebaute und nun ausgereifte Maschine wurde mehrere Jahre im Regelbetrieb mit langen Lokdurchläufen erfolgreich eingesetzt. Die frühe Elektrifizierung in Schweden verhinderte weitere Bestellungen. Meine Lok ist nach diesem Konstruktionsprinzip aufgebaut, allerdings mit der typischen amerikanischen Zurüsttechnik.

Der Fire Train lehnt sich an ein Vorbild der SP an. Neben der mit einer Wasserpumpe ausgerüsteten Lok und zwei Wasserwagen sind noch ein Chemical Car mit Notstromaggregat und ein Lift Car vorhanden.



Die 2-8-8-2 ex D&RGW und die 2-6-6-2 ex C&O wurden in verschiedenen Teilen modernisiert, eine davon mit geschweissten Tender (Eigenbau) ausgerüstet und einander optisch angeglichen.



### Pennsylvania:

Die S1 4-6-6-4 wurde Lauftechnisch umgebaut um sie betriebsicher zu machen. Der Umbau und die Detaillierung einer K4s Streamline und einer 2-8-2 werden ebenfalls zu sehen sein.



## 2-Truck Heisler - Live Steam - 7 1/4"



Dampfmaschinen haben mich schon immer fasziniert. So habe ich mich auch an den Bau dieser Lok gewagt. Es ist eine 2-Truck Heisler für 7 1/4 Zoll Spurweite. Dieses Modell ist im Eigenbau (Scratchbuilt) als voll funktionsfähige Live Steam Lok in unzähligen Stunden entstanden. Auch der dazugehörige Log Car habe ich selber gebaut.

Als grosses Gegenstück besitze ich auch eine echte Dampfwalze aus dem Jahr 1912 mit 10 Tonnen Gewicht (erbaut von Wallis & Steevens Ltd. GB), die funktionstüchtig ist, aber natürlich an der CV nicht ausgestellt wird.

Fotos by **Ferdinand Rat**, Stäfa, CH

Haus A-EG-18

Modelle by **Werner Huber**, Embrach, CH



### RAIL - TECH

Ulrich Germann, Erlenstrasse 33, 2540 Grenchen / SO

☎ (+41) 032/653 33 66 / 079 218 77 11/ E-Mail: railtech@besonet.ch

Ihr U.S. Spur 0-3 & 2-Leiter-Spezialist, Verkauf, Rep. und Umbauten  
*Votre spécialiste 0-3 et 2-rails américain, ventes, rép. & modifications*

↳ **LIONEL retailer** Grosses Angebot der kompletten Produkte Linie

↳ **ATLAS O:** Auth. Dealer. Compl. Line of Trains, Tracks & Accessories

↳ **SUNSET 3Rd-RAIL:** Auth. Dealer. Finest Brass Trains for small Budget

↳ **Model Scene:** Bäume, Fichten, Farne und diverse Gräser 1:48

**NEXT MEETING: SA 28.11.09 10.00 -17.00**

Ein Besuch lohnt sich

Ladenadresse / adresse magasin: Jurastr.85, 2540 Grenchen /SO

Öffnungszeiten n/Abprache / H.d'ouv.sl rendez-vous + SA / 13.30 - 16.30

### ROUNDHOUSE model railroads

Birmensdorfstrasse 101 8003 Zürich Tel. 041-463 77 11 ab 16.45 Uhr Fax 062 266 73 03 E-Mail: info@roundhouse.ch Internet: http://www.roundhouse.ch

Alle Neuheiten auf [www.roundhouse.ch](http://www.roundhouse.ch)

SBB-Ae 6/6 Nr. 11456, grün, Wappen Olten, Städtelok	GL 652.-	WS 692.-
SBB-Ae 6/6 Nr. 11456, rot, Wappen Olten, Städtelok	GL 652.-	WS 692.-
2013 F SBB-Hilfswagen, Depot Olten, Ursprungsausführung	GL 510.-	WS 510.-
2013.1 F SBB-Hilfswagen, Depot Olten, Epoche IV	GL 518.-	WS 518.-
2013.2 F SBB-Hilfswagen, Depot Olten, Epoche V, heutiger Zustand	GL 528.-	WS 528.-
32 G/32 WD SBB-Ce 6/8' 14201, braun, Kofferli-Lok, bitte vorbestellen	GL 2100.-	WS 2100.-
33 G/33 WD SBB-Ce 6/8' 14201, grün, Kofferli-Lok, bitte vorbestellen	GL 2100.-	WS 2100.-
SBB-Re 6/6 11601 Wolhausen und 11602 Morges, grün, Prototyp EMB, Messing	GL 2560.-	WS 2560.-
SBB-Dampflok E 3/3 Tigerli, Basis Liliput für Wechselstrom umgebaut, Bestellnr. 103304 auch für Digital		WS 530.-
BLS-Steuerwagen 913, 914, 915 ex SWIMO zu HAG BLS-Autotransportwagenzug	GL 325.-	WS 325.-
BLS-Lötschbergbahn-Steuerwagen BD1 945, grün, zu Autozug von EMB, Messing	GL 925.-	WS 925.-
BLS-Ae 6/8 und Be 6/8, Gleichstrom/Wechselstrom, 1-motorig oder 2-motorig ex Hoxby, ab	GL 800.-	WS 900.-
SBB-RAe 4/8 Churchill Version 1970, dunkelrot	GL 780.-	WS 780.-
MTHB-RAe 4/8 Churchill-Pfeil heutiger Zustand, jetzt wieder bei den SBB	GL 965.-	WS 985.-
Trix 21507 USA-Magnum-Set mit Big Boy, Güterzug und extragrosser Gleisanlage für Gleichstrom	GL 1495.-	

Rabattgestell Märklin 50% mit weissen Schachtein. Trix 30%, keine Schweizer Artikel, HAG-Werbeloks 30%, LKW 35%, Roco Schweizer Sonderserien an Lager. Diverse Bücher, CH DVD und Loki spezial usw. Diverse HAG-Ae 6/6 mit echten Zierstreifen.

## US Diesellok MK 5001 und Rib-Side Caboose der Milwaukee Road im Masstab 1:11

Bei den zwei ausgestellten Modellen handelt es sich um einen möglichst genauen Nachbau der Originale im Masstab 1:11. Damit kann auf Gartenbahnanlagen mit 5 Zoll Spurweite (127mm) gefahren werden, wobei die Caboose der Sitzwagen zum Bedienen der Lok ist und eine weitere Person mitfahren kann.

Die Originallok ist ein Unikat und wurde von der Fa. Morrison Knudsen, Boise/Idaho zusammen mit der Fa. Sulzer Winterthur (Motorenlieferant) aus einer ex Union Pacific GP 9 (Road No. 278) neu aufgebaut. Die Drehgestelle und der Grundrahmen wurden übernommen resp. an den neuen Sulzermotor angepasst, Führerhaus und Short Hood komplett neu hergestellt und der Long Hood entsprechend angepasst, da der Turbolader mit Abgaskamin beim Sulzermotor am anderen Ende als beim Original-EMD-Motor angebaut war. Offizielle Modellbezeichnung ist TE50-4S.

Diese Lok wurde an diverse Bahngesellschaften in USA und Canada zum Testen verleast, da Sulzer Winterthur als Motorenlieferant für so genannte Rebuilt Locomotives in den US Markt einsteigen wollte.

Nachdem Morrison Knudsen RR-Division insolvent wurde, verblieb die Lok bei der Nachfolgefirma Boise Locomotive Co. in Hornell/NY (ex Pullmann Fabrik) als Shopswitcher. Auch diese Firma machte Pleite und es entstand die Fa. MotivePower Inc., welche heutzutage sehr erfolgreich Commuterloks der Modelle MP36 & MP40 und Low Emission Switchers baut und vertreibt.

Die MK 5001 wurde dann 2005 von der Morristown & Erie RR gekauft, der Sulzermotor wurde im April 2006 ausgebaut und durch ein EMD Produkt ersetzt. Die Lok ist bis heute in Betrieb und hat die Betriebsnummer ME 22.

Das Modell ist elektrisch angetrieben mit jeweils einem Motor von 70 Watt Leistung pro Achse. Zwei 36Ah Auto-Starterbatterien in Serie angeschlossen liefern den Strom und die Spannung von 24Volt. Eine elektronische Steuerung mit Generatorbremse, Vortek-40 / 4QD, und ein selbstgebautes Handsteuergerät werden zum Fahren eingesetzt.

Die Lok und die Caboose wurden aus Profileisen und Stahlblechen hergestellt und Schutzgas geschweisst, teilweise auch hartgelötet. Die Caboose hat eine funktionierende Bremsanlage, welche momentan noch mit einem Handhebel betätigt wird. Eine Druckluftversion ist später ev. vorgesehen.

Nach dem Sandstrahlen und Grundieren erfolgte die Lackierung. Zierstreifen, Logos und Beschriftungen sind Klebefolien, hergestellt von einer Firma, die auf Fahrzeugbeschriftungen spezialisiert ist.

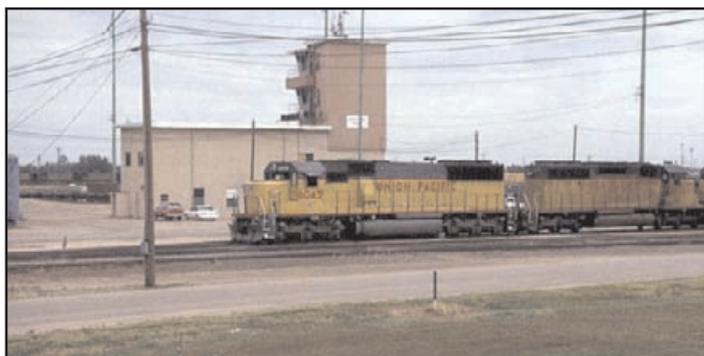
Bauzeit der Lok etwa 2½ Jahre, der Caboose etwa 8 Monate. Neben den beiden ausgestellten Fahrzeugen werden detaillierte technische Angaben, die Bauzeichnungen, viele Fotos der einzelnen Bauabschnitte und Originalunterlagen/Prospekte von der Fa. Morrison Knudsen zum Anschauen ausgelegt.

Da ich selber für etwa 5 Jahre in USA für die Firma Sulzer in diesem Eisenbahnprojekt tätig war, wobei wir zusammen mit SP, UP und Santa Fe weiter Anlagen im Betrieb hatten, kann ich den Besuchern gerne Auskünfte geben und freue mich auf interessante Gespräche.

### Haus A-EG-19

Text und Fotos by **Alexander Rudin**, München, Germany





**EMD SD60 Union Pacific, Bailey Yard, North Platte, NE, 28.07.99**



**EMD SD60M Burlington Northern, Palmer Lake, CO, 11.08.01**

### Evolution International - Europäische Verwandtschaft der EMD SD60

Ab 1984 baute EMD (Electro Motive Diesel) Lokomotiven der Baureihe SD 60 als Weiterentwicklung der SD50. Im Gegensatz zu ihrer Vorgängerin, die mit dem 3500 hp starken 645-Motor ausgerüstet war, besaß diese nun den mit 3800 hp stärkeren 710-Motor (Die Zahl bei der Motorbezeichnung geben bei EMD den Hubraum je Zylinder in Kubik-Inch an). Diese Diesellok verkauft sich in Amerika einigermaßen erfolgreich; bis 1991 wurden 601 Exemplare gebaut. Ab 1989 wurde sie zur SD60M mit dem großen, auch als North American Cab, weiterentwickelt. Von dieser Baureihe wurden noch einmal 545 Stück verkauft, wovon vier Stück mit der Bezeichnung SD60MAC erstmals mit einer Drehstromkraftübertragung von Siemens ausgerüstet waren; quasi als Vorläufer der bekannten SD70MAC.

Als die irische Staatsbahn Iarnród Éireann (Irish Rail, IE) Anfang der neunziger Jahre nach einer leistungsstarken Lokomotive für den Intercity- wie auch für den Güterverkehr suchte wurde sie auf die SD60 aufmerksam. Da jedoch weder Lichtraumprofil, Achslast und Spurweite (in Irland fährt man mit 1600 mm, 5' 3") den Bedürfnissen von IE entsprach, musste sie erst noch entsprechend angepasst werden. Einige Maschinen erhielten später sogar eine Wendezugsteuerung und einen Generator für die Zugheizung. In den Jahren 1994 bis 1995 wurden insgesamt 34 Stück - der von EMD nun als JT42HCW bezeichneten - Lokomotiven in London, Ontario gebaut und nach Irland geliefert. Dort erhielten sie die Bezeichnung Class 201. Zwei Stück davon sind in Besitz von Northern Ireland Railway, kommen jedoch im Pool-Einsatz mit Iarnród Éireann in ganz Irland zum Einsatz. Die Class 201 ist heute die Standard-Intercity-Lok auf der Grünen Insel. Zwischen Dublin und

Cork sowie mit den Enterprise-Zügen zwischen Dublin und Belfast kommt sie sogar mit neuen Intercity-Wendezügen zum Einsatz.

Als der Güterverkehr von British Rail 1996 privatisiert wurde suchte die neue English, Welsh & Scotch Railway (EWS), damals eine Tochter der Wisconsin Central, nach einer leistungsstarken modernen Diesellok. Auf der Nachbarinsel war zu dieser Zeit bereits eine entsprechende Lok im Einsatz, die jedoch die verkehrte Spurweite aufwies (in Großbritannien fährt man Normalspur), auch benötigte man Ausrüstungen für den Personenverkehr nicht. In Großbritannien war zu dieser Zeit bereits die Class 59 – auch bekannt als Highlander – von EMD im Einsatz. Electro Motive bot deshalb an, die Technik der irischen Lok weitgehend in das Gehäuse der Class 59 zu integrieren. Herauskam die sehr erfolgreiche Class 66, von EMD als JT42CWR bezeichnet, die ab 1998 an EWS ausgeliefert wurde. In den folgenden Jahren wurde diese Lok noch von weiteren britischen Frachtgesellschaften erworben. In den folgenden Jahren wurde die Class 66 auch auf dem europäischen Kontinent ein Erfolgsschlager. Sie ist mittlerweile zwischen Norwegen und der Schweiz, sowie zwischen Frankreich und Polen für diverse Eisenbahngesellschaften unterwegs. In Deutschland wird sie hauptsächlich von der Firma Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) eingesetzt. In der Schweiz ist sie regelmäßig in Basel zu Gast. Die Class 66 ist also eine direkte Verwandte der amerikanischen SD60! Die Lieferung dieser Baureihe ist noch lange nicht beendet. EMD entwickelt sie sogar weiter.

Übrigens: English, Welsh & Scotch Railway firmiert seit 2008 als DB Schenker Rail (UK).

*Text und Fotos: Rudi Winkler, Leipheim, Germany*

**Class 201 Iarnród Éireann in Cork, 2.07.08**



**Class 66 DE62 der HGK un Ulm HB 4.09.06**



## Evolution am Cajon Pass - 3rd Main Track built by BNSF



**25.10.07 - Tunnel 2 East Portal und Stützmauer by DET**

Die Entwicklung kann nicht nur an Loks und Wagen, sondern auch an der Kapazitätserweiterung von stark befahrenen Strecken aufgezeigt werden. Der bekannte Cajon Pass in Southern California war schon immer das Nadelöhr von Ost nach West. Er verbindet Barstow (eigentlich Hesperia) mit San Bernardino und liegt zwischen den San Gabriel Mountains im Westen und den San Bernardino Mountains im Osten. Auch die San Andreas Fault geht durch den lower Canyon.

Bereits im Jahr 1885 baute CSRR (California Southern RR) and A&P (Atlantic & Pacific), wobei AT&SF (Santa Fe) Teilhaber der CSRR war, die ersten Gleise über den Pass. Beginnend am Summit (Passhöhe) war das Gefälle der Strecke mit 3 % relativ steil. Dieses Gleis wurde als South Track (später Track # 2) bekannt. Erst 1913 wurde von Santa Fe ein zweites Gleis mit einem Gefälle von 2,2 % gebaut und es wurde als North Track (später Track # 1) benannt. Dieses neue Gleis war 2 mls länger als das alte und hatte auch 2 kurze Tunnel. Bereits 1905 bekam die Union Pacific von der Santa Fe Trackage Rights, also Wegrechte über den Cajon Pass. Im Jahr 1967 wurde der Palmdale-Colton Cutoff von Southern Pacific in Betrieb genommen. Von diesem Zeitpunkt an hatte es 3 Gleise über den Pass. 2 Gleise von Santa Fe (mit UP Gleisrechten) und 1 Gleis von SP.

In den 90-er Jahren haben die Besitzverhältnisse der Strecken geändert. 1996 übernahm Union Pacific die SP und 1997 BNSF die Santa Fe und Burlington Northern.

Bedingt durch die steigenden Kapazitäten, hat sich BNSF 2005 entschieden, ein drittes Gleis zwischen San Bernardino (1073 Fuss) und dem Summit (3823 Fuss) zu bauen. Zuerst wurde der flache

**1.02.08 - Tunnel 2 East Portal (Interstate 15 hinten) by GGG**



**18.06.08 - Sullivan's Curve mit Track Laying Machine by DET**

Teil von San Bernardino bis nach Keenbrook gebaut. Ab Mitte 2007 wurde dann der aufwendigere Teil bis zum Summit in Angriff genommen. Zwischen Keenbrook und Cajon Station wurde das neue Gleis auf der Bergseite gebaut. Von da an bis zu den Tunnels auf der Talseite entlang dem Gleis # 1, da es eben nur 2,2 % Steigung hatte. Aus Sicherheitsgründen wurden die beiden Tunnel geöffnet und das Material darüber abgetragen. Die neue Strecke wurde bis zum Summit wieder auf der Bergseite gebaut. Das neue 3. Gleis (3rd Main Track) war am 7.11.2008 fertiggestellt.

Hier ein paar „Figures and Facts“: Kosten = \$ 90 Millionen, Länge = 16 Meilen, Kapazität wurde von 100 Zügen pro Tag auf 150 erhöht, mehr als 1 Million Tonnen Erde und Felsen wurde verschoben, 42'000 Betonschwellen und 30 Meilen Gleis wurden verlegt, 5 neue Brücken, 2 Tunnel entfernt und hohe Stützmauern erstellt.

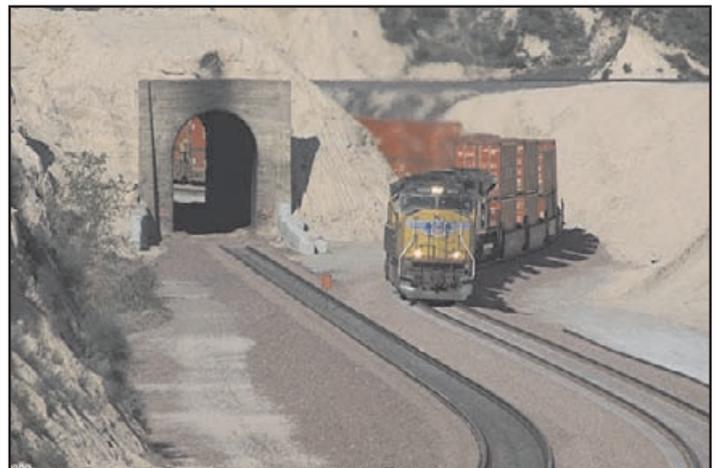
Ich habe das Privileg, von 3 Fotografen deren hochinteressante und spektakuläre Bilder vom Bau des 3. Gleises zu veröffentlichen. A big thank you to Don E. Toles, Gary G. Gray und Marc Fournier. Auf untenstehendem Link finden Sie vom Bau über 900 Bilder. Zudem haben wir auch weitere Bilder vom Cajon Pass, die wöchentlich ergänzt werden.

<http://www.trainmaster.ch/cajon.htm>

**Photos by Done E. Toles (DET) + Gary G. Gray (GGG)**

*Text by Werner Meer, Kilchberg, CH*

**20.03.08 - Tunnel 1 East Portal mit UP auf Shoe-Fly by GGG**



## Evolution (Entwicklung) in USA



BNSF # 7633 = GE ES44DC (4400 HP, 11/05), # 5305 + 5299 = GE C44-9W (4400 HP, 07/01) SB Train, oben: 4 x C44-9W EB Train

Der Transport von Gütern und Personen befriedigt eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschheit. Die dabei angewendeten Verkehrstechniken entwickelten sich im Laufe der Generationen immer weiter. Innezuhalten um in einem Fachgebiet die **Evolution** der angewendeten Techniken nachzuvollziehen, das kann für Interessierte ein spannendes Hobby bedeuten.

Nordamerika und Eisenbahnen gehören zusammen, beide brauchten einander seit den Gründerjahren: die Besiedlung des Landes westlich des Mississippi ist die Geschichte des Eisenbahnbaus, mit Hilfe des Schienenverkehrs wurde deren Besiedlung logistisch möglich. Der Bedarf nach Transportkapazitäten regte aber auch die Ingenieurskünste an. Wurden die ersten Lokomotiven Nordamerikas noch aus England importiert, so begannen die Techniker auf dem neuen Kontinent unverzüglich mit der Weiterentwicklung dieser Einrichtungen. Umwelt und Anforderungen setzten der Eisenbahn in Nordamerika rasch eine eigene charakteristische Prägung auf. Kuhfänger und Signalglocke sind frühe Beispiele dafür. Die Evolution der nordamerikanischen Eisenbahnen nahm ihren eigenen Lauf. Die grossen Dimensionen, sowie die Robustheit des Rollmaterials sind charakteristisch, aber auch deren Einheitlichkeit und Universalität, welche unge-

hinderte Einsätze auf dem ganzen Kontinent erlauben. Die Entwicklung der nordamerikanischen Eisenbahnen ist über weite Bereiche durch privatwirtschaftliche Interessen geprägt. Deshalb ist folgender Grundsatz von entscheidender Bedeutung: Die Systeme wachsen, solange deren Betrieb einen guten Ertrag abwirft; sobald aber ein anderes System effizienter ist, werden die etablierten Strukturen sofort durch das neue System verdrängt. So ersetzte die effizientere Dieseltraktion Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts die Dampftraktion und der investitionsintensiven Elektrotraktion blieb lediglich eine begrenzte Nischenanwendung. Grosse Bahngesellschaften hielten über Jahrzehnte bedeutende Positionen im Transportgeschäft inne, verloren aber bei Marktveränderungen an Bedeutung und verschwanden schlussendlich als Unternehmen von der Bildfläche. Die Bahngesellschaften gaben Ende der Sechzigerjahre den einst wichtigen Personenfernverkehr auf, die Konkurrenz von Strasse und Luftverkehr war zu dominant geworden. Demgegenüber erlebte der Güterverkehr seit den Achtzigerjahren einen grossen Boom, der Strassen-transport konnte über grosse Distanzen nicht mithalten. Beispiellos ist das Tempo mit dem ein ganzes Schienennetz für den neu erfundenen Doublestack-Verkehr angepasst wird. Die Geschichte der Eisenbahn zeigt aber auch mögliche Exzesse rein marktwirtschaftlich geführter Systeme auf: Eisenbahnbarone Nordamerikas diktierten einem Land ihre Gesetze, Profit-Optimierungen führte immer wieder zu gefährlichen Sicherheitslücken und Unfällen, die Fusionen unter den grossen Bahngesellschaften führte zur Diktatur des Angebotes auf der Schiene.

Das Neuste aus dem Hause EMD ist die SD70ACe mit 4400 HP



Jürg Lütcher hat in der Vergangenheit die bekannten CV-Infos in deutscher Sprache verfasst. Ein paar wenige Exemplare sind noch an der Info erhältlich. Nun hat er für die 14th CV passend zum Hauptthema **Evolution** das Sonderheft Loki Thema mit dem Titel „Eisenbahnen in den USA - Entwicklungen gestern und heute“ geschrieben. Sichern Sie sich ein Exemplar - erhältlich bei der Info im Haus A-EG-10 zu sFr. 30.-.

## Sponsoren und Realisierung der 14th Convention

Sponsoring Ticketzelt by **Pitschs Transport Service**, Zürich  
Sponsoring CV-Material-Transporte by **Volvo-Trucks**, Dällikon  
Sponsoring by **René Beyer**, Beyer Uhrenmuseum, Zürich  
Sponsoring by **Reto Graf**, Bank Thalwil, Thalwil  
Sponsoring by **Rosenbauer AG**, Oberrglatt  
Sponsoring by **Urs Jäggi**, Mini Car Shop, Laupen  
Sponsoring by **Peter Schönenberger**, Langnau a/A  
Sponsoring by **Kadee Quality Products**, USA  
Herzlichen Dank allen **Inserenten**, die uns den Guide in dieser Form ermöglicht haben. Your participation is highly appreciated

EDV-Abwicklung Börse by **Heinz Schindler**, Winterthur  
CV-Logo, CV-Pin, CV-Thema by **Jürg Lütcher**, Wallisellen  
CV-Awards, EDV-Design by **Ruedi Schai**, Bernhardtzell  
Organisation by **Peter Rychener**, Dottikon  
Standbau & Troubleshooting by **Reto Frick**, Volketswil  
Schilder für Raumbelagung by **Felix Reichlin**, Adliswil  
Spezialtransporte by **Jürg Lehner**, Kilchberg  
CV-Guide Layout und Produktion by **Werner Meer**, Kilchberg  
CV-Guide Optimierung by **Dani Hunziker**, Zürich  
CV-Guide Printing by **Druckerei Brücker**, 9200 Gossau

## Evolution (Entwicklung) in USA



Ein kleiner Bilderbogen von 6-achsigen EMD Dieselloks, die zw. 1986 und 2005 gebaut wurden:

links: SD60 Oakway Leasing (3800 HP, 12/86), SD60M BN (3800 HP, 1/91), rechts: SD70M UP, flared radiators (4000 HP, 6/03), SD70ACe UP (4300 HP, 4/05).

Das System Eisenbahn in Nordamerika zeigt sich heute dem Besucher als Resultat einer 170-jährigen Entwicklung. Die unter den grossen Bahngesellschaften durchgeführten Fusionen der vergangenen Jahrzehnte und die konsequente Optimierung der Produkte zeigt uns ein modernes und leistungsfähiges Transportsystem. Lediglich fünf grosse Class 1 Bahngesellschaften betreiben aktuell den Güterfernverkehr in den USA. In Kanada kommen noch zwei weitere Gesellschaften dazu. Ihre Zugkompositionen gleichen sich im Aussehen sehr stark, sie sind als Blockzüge mit einheitlichen Wagen formiert, die dieselelektrischen Lokomotiven der neuesten Generation sind in grosser Zahl auf den Hauptachsen im Einsatz, ihre zunehmende Leistungsfähigkeit hat die Anzahl der vorgespannten Lokomotiven gegenüber früher reduziert. Aber die Hauptstrecken Nordamerikas weisen einen regen Verkehr auf, sind doch bedeutende Transportachsen mit bis zu drei Trassen ausgerüstet, beispielsweise der Cajon Pass als Zugang zu L.A. in California, die Powder River Kohlestrecke in Wyoming oder der Sherman Hill als Transkontinentalachse in Wyoming. Wer nach dem Grundsatz lebt, das zu beobachten, was sich präsentiert, der wird zahlreiche Züge vor sein Objektiv bekommen. Gewisse Einschränkungen in Folge der Wirtschaftsflaute und des Nine-Eleven-Ereignisses müssen akzeptiert werden. Das gehört halt auch zur Entwicklung. Bei Nebenbahnen kann der versierte Enthusiast auch einen Blick auf die früheren Jahre der Entwicklung werfen, hier verkehren noch modernisierte Lokomotiven der Second-Generation Bauarten. Besonders reizvoll ist die Tatsache, dass viele dieser Lokomotiven in attraktiven Farbschematas gehalten sind, welche historischen, längst verschwundenen Bemalungen nachempfunden sind. Sie aufzustöbern braucht etwas Vorbereitung und auch Glück. Wer noch weiter in die Geschichte eintauchen will, dem sei der Weg zu den zahlreichen Museen und Museumsbahnen empfohlen. Dank der Weite des Landes sind viele der Museen sehr grosszügig angelegt und ermöglichen beispielsweise das Schlendern durch ein ehemaliges Betriebswerk. Im Lande der National Parks erklären Ranger in Uniform den Unterhalt von Dampflokomotiven. Die Museen werden vielfach von

kleinen Interessengruppen betrieben, diese führen einen nicht endenden Kampf gegen Rost und Zerfall. Die Begeisterung der Beteiligten für das Thema lässt vieles möglich werden. 1985 sah ich im Park vor dem Bahnhof San Bernardino, Ca die Santa Fe Northern 3751. Witterung und Vandalismus hatten ihr arg zugezsetzt. 1992 war die Dampflokomotive nicht wiederzuerkennen, die Interessensgruppe hatte ihr Ziel erreicht, die 3751 war wieder betriebsfähig restauriert und sah aus wie an ihrem ersten Betriebstag. Es ist erstaunlich, wieviele einzelne Fahrzeuge aus früheren Perioden bis heute überlebt haben. Viele stehen zwar im Freien und harren geduldig auf ihre Restauration, andere aber erscheinen in einer epochegerechten Farbgebung im restaurierten Zustand und können beim Fahren beobachtet werden.

Wer Interesse an der Eisenbahngeschichte hat, dem bietet Nordamerika einen unerschöpflichen Fundus an interessanten Objekten. Daran lässt sich die **Evolution** der Bahntechnik bestens verfolgen.

Für all die Fans, welche mit dem Schicksal hadern, dass sie schon so viele interessante Fahrzeuggenerationen verpasst haben, sei zum Abschluss ein Wort zu den heute alltäglichen Einheitslokomotiven gesagt: Sie sind heute allgegenwärtig, man ist geneigt, nicht mehr hinzuschauen - schon wieder eine ES44 AC oder DC ?? - doch in 10 Jahren werden sie bereits durch die nächste Generation Lokomotivtypen abgelöst sein. Die nächste Generation der Fans wird davon träumen, eine ES44AC vor das Objektiv zu bekommen. Dies ist die **Evolution**.

Text by **Jürg Lütcher**, Wallisellen (Autor Loki Thema)

Fotos by **Werner Meer**, Kilchberg  
(alle Bilder sind im Juli 2008 am Cajon Pass entstanden)

unten: BNSF GE Evolution Series ES44AC (4400 HP, 9/05) und BNSF Warbonnet GE C44-9W (4400 HP, 7/97)



## Extrazug - mit Swisstrain an die 14th Convention

Mit **Swisstrain** können Sie auf aussergewöhnliche Art nach Adliswil fahren und die dort stattfindende 14. Convention besuchen. Wir organisieren einen **Extrazug** mit einer **Ae 4/7** und einem **Wagen Type C4ü** und bieten allen Eisenbahnfreunden die Möglichkeit, in Lausanne, Palézieux, Romont, Fribourg, Bern oder Olten zuzusteigen.

Lassen Sie sich das Vergnügen einer Reise in einem Zug im Stil der 30er-Jahre nicht entgehen.

Bitte beachten Sie, dass die Reise nur beim Erreichen einer Mindestanzahl stattfinden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.swisstrain.ch](http://www.swisstrain.ch)

Buchungen sind möglich unter [www.swisstrain.ch](http://www.swisstrain.ch) oder [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), SBB- oder BLS-Schaltern sowie bei weiteren Starticket Verkaufsstellen.



Diese Ae 4/7 10950 zieht den Extrazug

Fahrplan (ohne Gewähr) Preise in sFr. inkl. Eintritt an die 14th Convention						
Hinfahrt	Bahnhof	Rückfahrt	Erwachsene	GA/FVP	Mitglieder	Kinder
06.35	Lausanne	21.02	140.-	130.-	120.-	70.-
06.55	Palézieux	20.49	140.-	130.-	120.-	70.-
07.19	Romont	20.32	130.-	120.-	110.-	65.-
07.40	Fribourg	20.10	130.-	120.-	110.-	65.-
08.10	Bern	19.42	120.-	110.-	100.-	60.-
09.13	Olten	18.52	100.-	90.-	80.-	50.-
<b>10.25</b>	<b>Adliswil</b>	<b>17.45</b>				

SWISSTRAIN  
Extrazug



Interieur Wagen C4ü schwere Bauart

**Come by Train to the 14th Convention** - Perfekte Anbindung mit **SZU S-4** von **Zürich HB** nach **Adliswil** nur **16 Min.**

Wir haben auf dem Ausstellungsgelände viel zu wenig Parkplätze, deshalb bitte Bahn oder Bus benutzen.

**Achtung:** Die Bushaltestelle **Krone** (Bus 184) wurde wegen Bauarbeiten an die Tiefackerstrasse verlegt. Dann Lebernweg und Schulhausweg gehen. Dies betrifft nur die Hinfahrt von der Tramendstation Wollishofen (Tram 7).

Für die Rückfahrt Richtung Zürich ist die Haltestelle beim ZKB-Gebäude an der Zürichstrasse.



### Wiederauferstehung eines Anlagenteils aus dem ehemaligen Layout-Center in Adliswil.

Um unsere Aktivitäten fortzuführen suchen wir noch gleichgesinnte US-Modellbahner.

Wir verfügen über eine komfortable Infrastruktur zum Kitbashen, Spritzen, Altern usw.

Eigene Modelle können gerne mitgebracht werden und auf unserer Anlage in Zweileiter-Gleichstrom mit Analog-Fernsteuerung zum Leben gebracht werden.

Kontakte über:

Visit us on the Web:

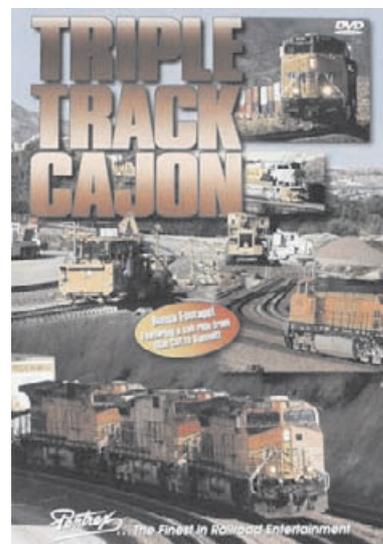
<http://www.rrcrr.com>

Haus A-OG-39



*Pentrex*

Triple Track Cajon - Laufzeit: 3h15'  
(Reportage Seite 79 beachten)



Haus A-OG-24

Trainmaster by Werner Meer US-Railroad-Shop  
CH-8802 Kilchberg [www.trainmaster.ch](http://www.trainmaster.ch)

Im Bookstore/DVD Shop finden Sie das ganze  
DVD-Programm von Pentrex

[www.pentrex.com](http://www.pentrex.com)

## Lageplan Adliswil



Die diesjährige Convention findet wieder im Zentrum von Adliswil bei Zürich im Schulhaus Kronenwiese statt. Adliswil liegt im Sihltal vor den Toren Zürich's und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. **Come by Train** - nur 16 Min. vom Zürich HB mit S-Bahn SZU-Linie S-4 im Halbstundentakt. Ab Bahnhof Adliswil knapp 5 Gehminuten (Bitte Hinweistafeln mit unserem Signet folgen und den Detailplan auf Seite 2 beachten.) Ab Tramendstation Wollishofen (Tram-Linie 7) mit VBZ-Bus-Linie 184 bis Haltestelle Krone. Bitte benützen Sie Bahn oder Bus, da wir **viel zu wenig** Parkplätze haben!

Anreise mit dem Auto: Autobahn A-3 aus allen Richtungen Ausfahrt (Exit) No. 33 Zürich-Wollishofen benützen und in Richtung Adliswil fahren (1,4 km). Die Zufahrten zum grossen Parkplatz des Schulhauses sind beschildert.

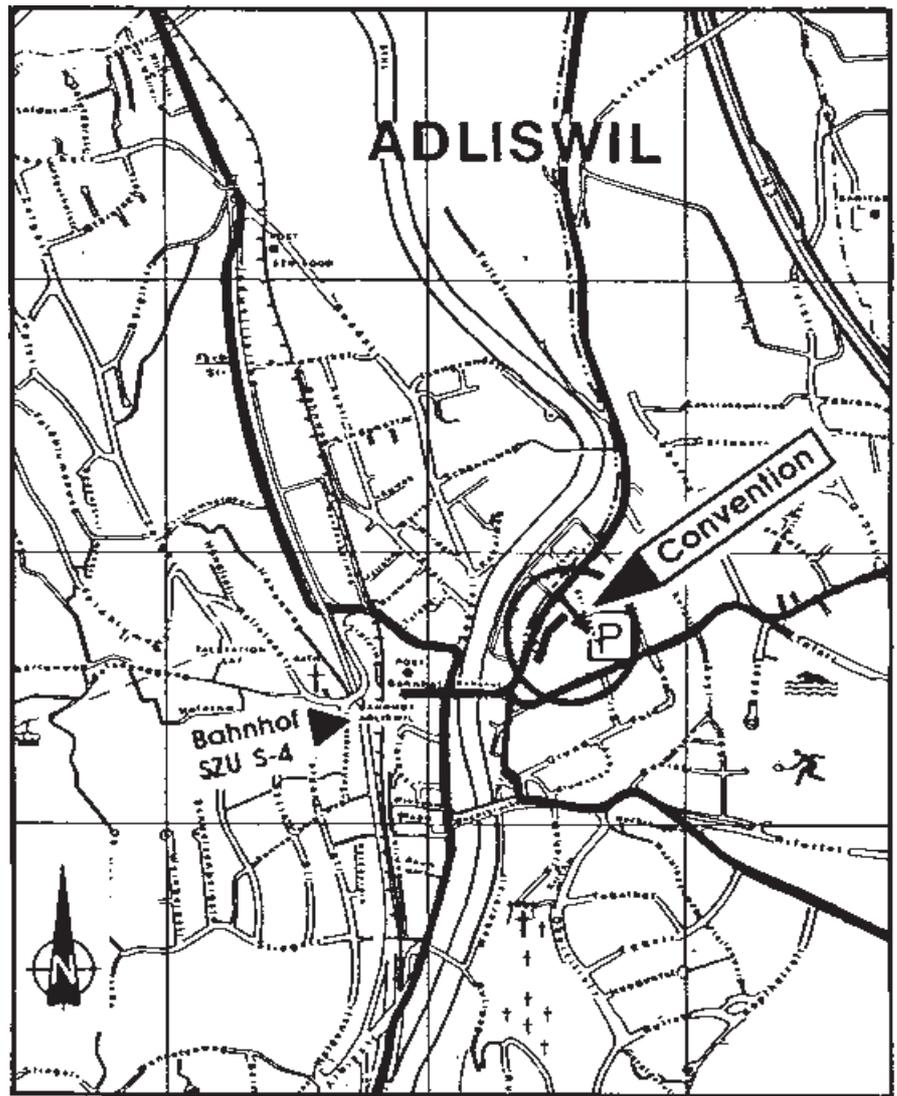
By Car: From all directions take highway A-3 Exit No. 33 Zürich-Wollishofen and proceed to Adliswil (1,4 km). Follow the RR-Fans signs with our Logo.

Für das CV-Dinner bitte Richtung Albis und nach Tierpark Langenberg links (ca. 3 km von der CV entfernt) Schwerzisaal in Langnau a/A.



Zürich SZU S-4

Zürich-Wollishofen A-3 (Exit 33)  
Bus 184 Hotel Ibis



Tierpark Langenberg Zug / Luzern  
Schwerzisaal (CV-Dinner) Motel Sihlbrugg

A-3 Chur  
Kilchberg / Zürichsee  
Thalwil / Rüschlikon

**GPS-Daten: PLZ 8134 oder Adliswil Zürichstrasse 26A eingeben!**

## Registration für die Zukunft (15th CV)

Warum soll ich mich registrieren lassen?  
Wenn alles positiv weiterläuft, planen wir für 2012 die 15th Convention.

Durch die Registrierung erhalten Sie in 3 Jahren entweder einen Flyer oder sogar wieder einen CV-Guide (hängt von genügend Inserenten ab).

Mit dem Versand des Guides haben Sie bereits ein Karte bekommen, die Sie beim Ticketkauf abgeben müssen.

**Bitte retournieren an:**  
American Railroadfans  
Werner Meer  
Hochweidstrasse 3  
CH-8802 Kilchberg

### Registrationskarte 14th Convention 2009

Bitte ausschneiden und im Briefumschlag einsenden

<b>Vorname Name</b>	
<b>Strasse</b>	
<b>PLZ / Ort</b>	
<b>Bemerkungen</b>	

## E Gebäude-Bausätze – Building Kits

**WALTHERS**

Weit und breit und hoch –  
– die grösste Auswahl

**NEW HO SCALE Bulk & Ready**

**MODULARS**  
Building on the Power of Your Imagination™

## Leuchtreklamen

**CITY LIGHT & POWER**  
Serving Your Community Since 1936

**PATRIOT FLAG Co.**  
God Bless America

**LIGHT WORKS USA**  
ANIMATED NEON SIGNS  
By Miller Engineering

**UNION PACIFIC RAILROAD**

## Auberge de la Crémérie

2610 Mont-Soleil (St-Imier)

**MONT-SOLEIL**

Biwotte – Tea Room – Zimmer – Studios – Self-catering oder Bed & Breakfast

Im Herbst – wenn Nebel und Regen aufs Gemüt drücken

Model-Railroading mit Sonnenschein verbinden (1200m ü/M)  
Wandern – Biken – Langlauf im Jura Eisenbahn-Bibliothek  
Modellbau-Corner Offen an Weekends und nach Absprache

**rail history** im Haus [info@hotel-cremerie.ch](mailto:info@hotel-cremerie.ch) 032 941 23 69

# KAREN'S BOOKS & THE BRASS LOCOMOTIVE CO.

Welcome to the 14th Convention for  
American Railroad Fans!

We have more than 50 years  
experience in supplying you with all of  
your American railroad needs, and we  
are one of the leading American Railroad  
supply companies in the World. Did  
you know, Werner Lang is one of our  
high quality painters.

## KAREN'S DISCOUNT BOOKS AND BRASSLOCOMOTIVE CO.

specialize in shipments to all countries  
in Europe, and can ship to you by  
surface mail, airmail or Express Mail  
including DHL.

Call, write, fax or email us for all of your  
American Railfan needs. We also  
provide a *FREE* book catalog with all  
the latest information.

## KAREN'S BOOKS AND THE BRASS LOCOMOTIVE CO.

145 Vallecitos de Oro, # F  
San Marcos, CA 92069-1455  
USA

[www.karensbooks.com](http://www.karensbooks.com)  
[www.brasslocomotive.com](http://www.brasslocomotive.com)

**Phone:** (001) 760-736-9288  
**Fax:** (001) 760-736-9283

**email:** [info@karensbooks.com](mailto:info@karensbooks.com)  
**email:** [info@brasslocomotive.com](mailto:info@brasslocomotive.com)

# Ausstellerverzeichnis / Exhibitors

## Dioramen, Anlagen, Modelle, Workshops, Art Corner, Filmshows

### Ausstellerverzeichnis Schweiz / Exhibitors Switzerland

Armin Abbühl, Bergdietikon  
 Ronald Aeberhard, Lufingen  
 Daniel Baechtold, Möhlin  
 Rudolf Beer, Gerlafingen  
 Peter Doebeli, Cham  
 Hans Feuz, Thun  
 Dominik Frauenfelder, Adliswil  
 Ulrich Germann, Grenchen  
 Walter Giger, Männedorf  
 Emil Güttinger, Rapperswil  
 Herbert Hablützel  
 Robin Hefti, Egnach (Junior's)  
 Walter Hefti, Egnach  
 Emil Heller, Samstagern  
 Philipp Hochreutener, Appenzell  
 Günther Holzgang, Otelfingen  
 Werner Huber, Embrach  
 Dani Hunziker, Zürich  
 Beat Hutmacher, Hettiswil  
 Urs Jäggi, Laupen  
 Hugo Kaiser, Schindellegi  
 Ernst Kathriner, Sarnen  
 Fred Kiener, Köniz/Schliern  
 Michel Ledermann, Biel  
 Manfred Lengacher, Liebefeld  
 Jürg Lüscher, Wallisellen  
 Pierre Matthey, Zürich  
 Werner Meer, Kilchberg  
 Martin Rindlisbacher, Richigen  
 Rudolf Rotgans, Grüşch  
 Jürg Rüedi, Hagendorf  
 Ruedi Schai, Bernhardzell  
 Chanti Schmitt, Hagenbuch  
 Werner Schwab, Glattbrugg  
 Markus Senn, Adliswil  
 Attila Seres, Guggisberg  
 Laurent Siliprandi, Marin-Epagnier  
 Franz Stucki, Bern  
 Alex von Orelli, Wädenswil  
 Stefan Wagner, Erstfeld  
 Reinhold Wentzel, Adliswil  
 Cedric Wiesendanger, Rickenbach-Sulz  
 Ralf Willkommen, Gais  
 Urs Weibel, Feldis (1:29)  
 Esther Weibel (1:29)  
 Christian Casal (1:29)  
 Peter Gloor (AMORS)  
 Patrick Heuberger (AMORS)  
 Beat Jäggi (AMORS)  
 Uwe Kaiser (AMORS)  
 Albert Mader (AMORS)  
 André Pfiffner (AMORS)  
 Ferdinand Rat (AMORS)  
 Boris Serena (AMORS)  
 Dieter Stehli, Zürich (AMORS)  
 Daniele Vigano (AMORS)  
 Sandro Zucchi (AMORS)  
 Thomas Hollenstein (Argentinien)  
 Priska Klopfenstein (Argentinien)  
 Sandro De Maria (Argentinien)  
 Hansruedi Egli (Ntrak)  
 Felix Gähler (Ntrak)  
 Simon Ginsburg (Ntrak)

Manfred Keller (Ntrak)  
 Rainer Kurth (Ntrak)  
 Hans-Peter Nobel (Ntrak)  
 Daniel Sieber (Ntrak)  
 Thomas Riedel, München, D (Ntrak)  
 Hansruedi Bänziger, Zürich (NG Corner)  
 Florian Barchetti (NG Corner)  
 Hansueli Hächler (NG Corner)  
 Dominique Hostettler (NG Corner)  
 Andy Meier (NG Corner)  
 Kurt Schmid (NG Corner)  
 Turi Schmidheini (NG Corner)  
 Fredy Schmohl (NG Corner)  
 Erich Neidhart (On3 Trainbuffs)  
 Willi Rutz (On3 Trainbuffs)  
 James Stapfer (On3 Trainbuffs)  
 René Tellenbach (On3 Trainbuffs)  
 Patrick Bauer (Gn3)  
 Rolando Bonvicini (Gn3)  
 Heinz Daepfen, Solothurn (Gn3)  
 Philipp Dobler (Gn3)  
 Frank Kammermann (Gn3)  
 Rolf Plattner (Gn3)  
 Hugo Schumann (Gn3)  
 Ruedi Tschopp (Gn3)  
 Hannes Bieri (Live Steam)  
 Cla Neff (Live Steam)  
 Pierre Sidler (Live Steam)  
 Ruedi Tschanz (Live Steam)  
 Peter Allneider, Au (Pitschs Team)  
 Kurt Felix (Pitschs Team)  
 Brigitta Julmi (Pitschs Team)  
 Fritz Lüthi (Pitschs Team)  
 Stefan Raths (Pitschs Team)  
 Walti Steiner (Pitschs Team)

Total Exhibitors Switzerland: 97

Total Exhibitors International: 72



### Special Guests from the USA

USA - George W. Kohs jr. Clarkston, MI  
 Kohs & Company

USA - Mike Wolf, Columbia, MD  
 MTH Electric Trains

### Country Code:

A = Austria  
 B = Belgium  
 D = Germany  
 F = France  
 L = Luxembourg  
 USA = United States of America

### International Exhibitors

A - Bert Horner, Thüringerberg LiveSteam  
 B - Guy Tyteca, Chapelle-a-Wattines  
 D - Ulf Degener, Meersburg  
 D - Günther & Florian Garn, Elchingen  
 D - Heinz-Ulrich Grumpe, Senden  
 D - Achim Hennige, Öhringen-Ohmberg  
 D - Harald Holy, Sinzig  
 D - Alain Kap, Saarburg  
 D - Volker Lange, Grosspönsna  
 D - Alexander Lösch, Elfershausen  
 D - Sandra & Peter Merseburg, Berlin  
 D - Rolf Müller, Leipzig  
 D - Alexander Rudin, München  
 D - Rudi Winkler, Leipheim  
 D - Elmar Haug (City Limits)  
 D - Denis Arrufat (City Limits)  
 D - Thomas Tschur (City Limits)  
 D - Martin Stierlen (City Limits)  
 D - Franz Hillenbrand (SMR)  
 D - Uli Fischer (SMR)  
 D - Michael Fuchs (SMR)  
 D - Jürgen Funck (SMR)  
 D - Peter Magg (SMR)  
 D - Bernd Natterer (SMR)  
 D - Peter Slawinski (SMR)  
 D - Peter Speiser (SMR)  
 D - Thomas Stauss (SMR)  
 D - Manuel Walus (SMR)  
 D - Andreas Becker, Hagen (1:22,5)  
 D - Wolfgang Esser (1:22,5)  
 D - Michael Ollfisch (1:22,5)  
 D - Norbert Küchen (1:22,5)  
 D - Wolfgang Schütte (1:22,5)  
 D - Luise Essingh (WSLCo)  
 D - Klaus Friedrich (WSLCo)  
 D - Holger & Ina Golombek (WSLCo)  
 D - Klaus-P. Kerwer (WSLCo)  
 D - Ingo Maihofer (WSLCo)  
 D - Reinhard Schnabel (WSLCo)  
 D - Heinrich Segin (WSLCo)  
 D - Charlotte Tegtmeyer-Segin (WSLCo)  
 D - Wolfgang Bertle (Rio Blanco)  
 D - Michael Blank (Rio Blanco)  
 D - Uli Leibfahrt (Rio Blanco)  
 D - Mathias Hellmann (Rio Blanco)  
 D - Markus Bach (Cars & Trucks)  
 D - Bruno Brüttig (Cars & Trucks)  
 D - Bernd Glanz (Cars & Trucks)  
 D - Siegfried Königeter (Cars & Trucks)  
 D - Jochen Vogler (Cars & Trucks)  
 D - Eberhard Wolf (Cars & Trucks)  
 D - Herbert Galneder (Cars & Trucks)  
 D - Christian Schiegg (Cars & Trucks)  
 D - Hans Widl (Cars & Trucks)  
 F - Mike Fritz, Souffelweyersheim  
 F - Christophe Le Corre (MRS)  
 F - Marcel Jeanson (MRS)  
 F - Gerard Rodriguez (MRS)  
 F - Jean Soukiasian (MRS)  
 L - Joseph & Joshua Post, Pintsch  
 L - Franz Achten, Mersch (Trackg. Rights)  
 L - Patrick Bopp (Trackg. Rights)  
 L - Luc Faber (Trackg. Rights)  
 L - Michelle Schlechter (Trackg. Rights)  
 L - Reimund Schlosser (Trackg. Rights)



### **Unsere Dienstleistungen**

- Verkauf von LKW
- Komplettlösungen inklusiv Wartung und Finanzierung
- Werkstatt für LKW, Busse, Anhänger und Auflieger
- Service und Reparaturen an Hebebühnen
- Wabco und Knorr-Bremsdienst
- Klima-Service
- Tacho- und LSVA-Servicestelle
- 24-Std.-Pannendienst
- Teile-Dienst

## **Volvo Trucks (Schweiz) AG**

### **Truck Center Dällikon**

Lindenstrasse 6    8108 Dällikon    Tel. 044 847 61 11

**VOLVO TRUCKS. DRIVING PROGRESS**

[www.volvotrucks.ch](http://www.volvotrucks.ch)



**"Accuracy is everything  
when you set the  
Official Railroad Standard."**

Webb C. Ball  
- Founder of BALL Watch Company



**Trainmaster Cleveland Express**  
Automatic - 41mm

**BALL**  
OFFICIAL  STANDARD  
Since 1891

*Since 1891, accuracy under adverse conditions*

BALL WATCH CO. S.A. Tel: +41 32 724 5300 Fax: +41 32 724 5301  
Rue du Musée 6, 2000 Neuchâtel, Switzerland

[www.ballwatch.com](http://www.ballwatch.com)

## Inserenten / Advertisers

- 7 Adliswil, Stadt Adliswil
- 88 All American Trains, Kaarst, D
- 20 Axstone, Zschopau, D
- 8 Bäckerei Winter, Adliswil
- 87 Ball Watch, USA + CH (Luxe Diffusion)
- 8 Bank Thalwil, Thalwil
- 74 Big Trains and More, Sissach
- 8 Bösch-Getränke, Adliswil
- 84 Brass Locomotive Co., San Marcos, CA, USA
- 64 Brima Modellanlagenbau, Gau-Algesheim, D
- 8 Carrosserie-Spenglerei, Valerio Janser, Adliswil
- 20 DigiToys-Systems AG, Wilen b. Wollerau
- 74 Easygleis, Lebus, D
- U3 EK-Verlag, Freiburg, D
- U4 ExactRail, LLC, Orem, UT, USA
- 20 Feather Products, Zürich
- 23 Hutmacher's Leder-Kunsth Handwerk, Hettiswil
- 10 Kohs & Company, Clarkston, MI, USA
- 24 Lamprecht Transport AG, Basel + Zürich
- 6 LAF Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg (SZU), Zürich
- 8 Lehner Hoch- und Tiefbau, Kilchberg
- U2 Loki, Lokpress, Zürich
- 74 Mags and More GmbH, Zürich
- 12 Maya Travel Inn (MTI), Uitikon-Waldegg
- 42 Model Junction, Slough Trading Estate, UK
- 64 MTH Electric Trains, Columbia, MD, USA
- 12 Old Pullman Modellbahnen AG, Stäfa
- 82 Pentrex, Pasadena, CA, USA
- 18 Pitschs Trucker Shop, Zürich
- 84 Rail History, Stein
- 14 Rail Media, Rolf Stumpf, Fürth, D
- 76 Rail-Tech, U. Germann, Grenchen
- 82 Red Rock Canyon Rail Road, Nunningen
- 76 Roundhouse Model Railroads, Zürich
- 9 Sinalco Cola, Ramseier Suisse AG, Sursee
- 25 Sunset Models, 3rd Rail, San Ramon, CA, USA
- 82 Swisstrain, Lausanne (Le Locle)
- 14 The Train Station, Differdange, Luxembourg
- 10 Trainmaster by Werner Meer, Kilchberg
- 14 Train Safe Schweiz, U. Schmid AG, Biel-Benken
- 68 Triplex Railshop GmbH, St. Pantaleon
- 86 Volvo Trucks (Schweiz) AG, Dällikon
- 20 Zimo Elektronik, Wien, A

## Händler / Dealers

- A-OG-34 Axstone, Zschopau, D
- C-EG-52 Ball Watch, USA & Luxe Diffusion, CH
- A-EG-22 Big Trains and More, CH
- A-OG-24 Bookstore / DVD Shop, CH
- A-EG-20 Brima Modellanlagenbau, D
- A-OG-34 DigiToys-Systems AG, CH
- A-EG-21 Easy Gleis, D
- A-EG-15 Feather Products, CH
- A-OG-25 Hutmacher's Lederkunsth Handwerk, CH
- A-EG-09 Kohs & Company, USA
- C-2OG-65 Maya Travel Inn (MTI), CH
- A-EG-12 MTH Electric Trains, USA
- A-EG-14 Old Pullman, CH
- A-UG-02 Pitschs Trucker Shop, CH
- A-OG-42 Rail History, CH
- C-EG-53 Rail Media, D
- D-EG-81 Rail-Tech, CH
- A-OG-39 Red Rock Canyon Rail Road, CH
- A-OG-24 Trainmaster by Werner Meer, CH
- A-EG-13 Triplex Railshop, CH
- A-EG-35 Zimo Elektronik, A



# All American Trains



Ihr Fachgeschäft für amerikanische, kanadische und europäische Modellbahnen



[www.aat-net.de](http://www.aat-net.de)

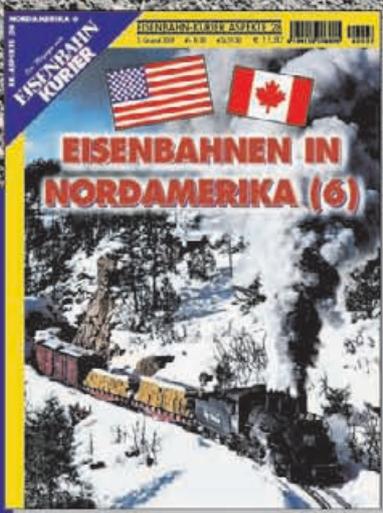
## All American Trains

Am Neumarkt 1 · 41564 Kaarst · Tel. 02131 / 76 96 40 · Email: [aat@aat-net.de](mailto:aat@aat-net.de)

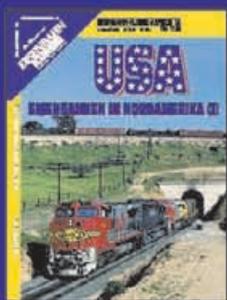
Offizieller Distributor für:

Wir führen über 50 Hersteller, u.a.:

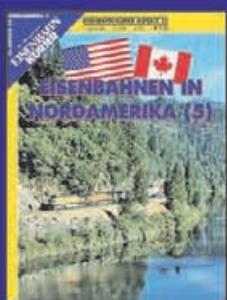




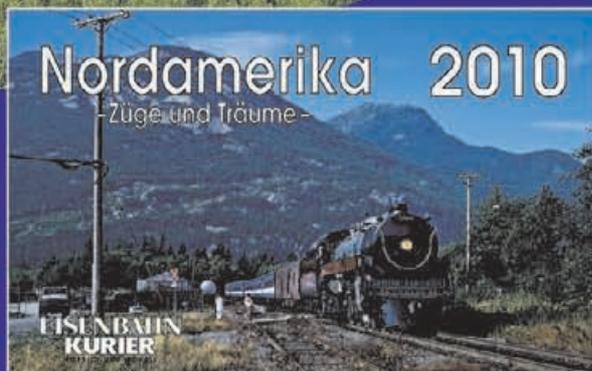
EK-Aspekte 28: Nordamerika - 6  
 € 11,80/ sfr 21,10 - Bestellnr. 1907



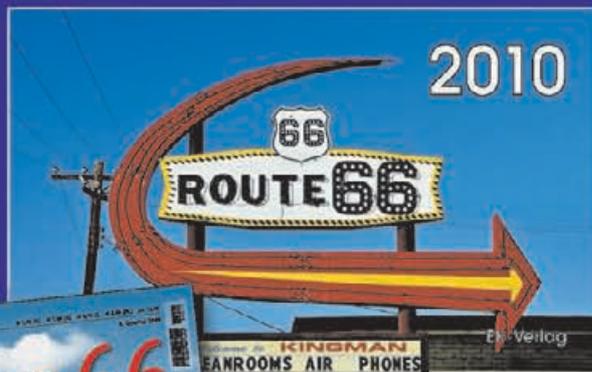
EK-Aspekte 16:  
 Nordamerika - 3  
 € 9,80/ sfr 17,90  
 Bestellnr. 1295



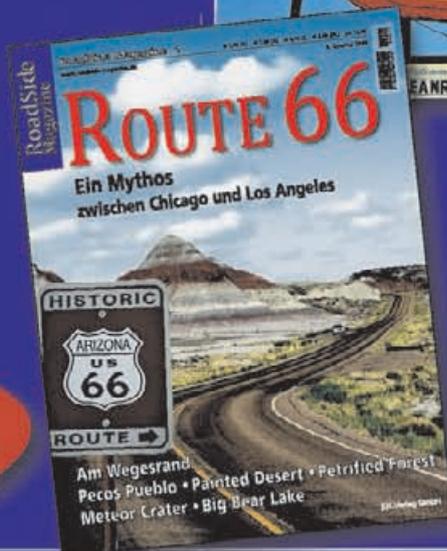
EK-Aspekte 25:  
 Nordamerika - 5  
 € 9,80/ sfr 17,90  
 Bestellnr. 1904



Kalender  
 Nordamerika 2010  
 € 11,80/ sfr 22,20  
 Bestellnr. 746



Kalender  
 Route 66 - 2010  
 € 16,80/ sfr 31,-  
 Bestellnr. 749



RoadSide-Magazine 1  
 Route 66  
 € 7,50/ sfr 13,80  
 Bestellnr. 9100

Alle Titel während der Convention  
 im Bookstore, Haus A, 1.OG  
 erhältlich!

Feel the passion



ExactRail 100 Ton Ride Control Truck

Also available: ASF 70 Ton Ride Control, Barber 70 Ton S-2,  
Barber 70 Ton Low-Boy and Barber 50 Ton S-2.

## Passion applied

**N**  
SCALEPC&F 6033  
Box CarVert-a-Pac  
Auto CarrierTrinity 5161  
Covered Hopper**HO**  
SCALEPC&F 6033  
Box CarGunderson 7466  
Wood Chip GondolaTrinity Hy-Cube  
Box CarVert-a-Pac  
Auto CarrierPS-2CD 4427  
Covered Hopper

Each available in many popular paint schemes and road numbers.

Selling out fast.

[www.ExactRail.com](http://www.ExactRail.com)

ExactRail™ and the ExactRail Authorized Dealer Program are trademarks of ExactRail LLC. All rights reserved. Free shipping is a limited time offer. 866-945-1701



Dealer Inquiries Welcome